

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.

1. Sanitätspersonen	Seite	394.
2. Die niederösterreich. Landes-Gebär- und Findelanstalt	„	395—399.
3. Heilanstalten	„	400—403.
4. Morbidität und Mortalität der Civilbevölkerung an einzelnen Infectionskrankheiten	„	404—418.

B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.

1. Städtische Bäder	Seite	418—422.
2. Rettungswesen	„	422—423.
3. Impfwesen	„	424.
4. Begräbniswesen	„	425—429.
5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen	„	429—430.
6. Confiscationen aus sanitären Gründen	„	431.

C. Veterinär-Angelegenheiten.

1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr	Seite	432.
2. Viehseuchen	„	433—440.
3. Das k. u. k. Militär-Thierarznei-Institut	„	441—442.
4. Schlachtungen und Schlachthäuser	„	443—445.
5. Viehbeschau	„	446—449.
6. Die Wiener Wafenmeisterei	„	450.

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.

1. Sanitätspersonen.

Stand und Bewegung im Stande der Sanitätspersonen 1891—1895.

Stand und Bewegung im Stande der Sanitätspersonen	Doctoren der Medicin	Magister der Chirurgie ¹⁾	Wund- u. Geburtsärzte ¹⁾	Magister der Zahnheilkunde, Auszahmsw. zur zahnärztl. Praxis Berechtigte	Gebammen	Thierärzte	Pferdeärzte	Gurfschmiede ²⁾	Apotheker	Summe der Sanitätspersonen		
Stand zu Ende des Jahres 1891 . . .	1610	4	56	4	4	1545	96	3	14	99	3435	
Abfall durch Tod, Abreise zc. 1892 . . .	278	—	6	1	—	168	5	—	2	8	468	
Zuwachs durch Neumeldungen 1892 . . .	291	—	—	—	—	153	18	—	—	8	470	
Stand zu Ende des Jahres 1892 . . .	1623	4	50	3	4	1530	109	3	12	99	3437	
Abfall durch Tod, Abreise zc. 1893 . . .	257	—	2	—	—	130	18	—	2	9	418	
Zuwachs durch Neumeldungen 1893 . . .	388	1	—	—	—	167	27	1	—	10	594	
Stand zu Ende des Jahres 1893 . . .	1754	5	48	3	4	1567	118	4	10	100	3613	
Abfall durch Tod, Abreise zc. 1894 . . .	297	—	4	—	—	151	21	—	1	8	482	
Zuwachs durch Neumeldungen 1894 . . .	394	—	1	—	—	163	19	1	1	11	590	
Stand zu Ende des Jahres 1894 . . .	1851	5	45	3	4	1579	116	5	10	103	3721	
Abfall durch Tod, Abreise zc. 1895 . . .	260	—	1	—	1	172	12	—	1	8	455	
Zuwachs durch Neumeldungen 1895 . . .	350	—	—	—	2	184	20	—	2	9	567	
Stand zu Ende des Jahres 1895 . . .	1941	5	44	3	5	1591	124	5	11	104	3833	
Stand der Sanitätspersonen zu Ende des Jahres 1895 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	397	—	10	2	3	50	3	—	20	485	
	II (Leopoldstadt)	164	1	1	—	—	236	10	—	9	421	
	III (Landstraße)	189	1	1	—	—	130	48	—	4	380	
	IV (Wieden)	118	—	3	—	—	65	1	1	—	193	
	V (Margarethen)	38	—	1	—	—	107	2	—	—	153	
	VI (Mariahilf)	70	1	3	—	—	74	4	—	2	158	
	VII (Neubau)	95	—	7	1	1	80	3	—	1	196	
	VIII (Josefstadt)	134	—	1	—	1	80	5	—	—	224	
	IX (Alsergrund)	414	—	1	—	—	116	6	2	1	6	546
	X (Favoriten)	57	—	—	—	—	97	5	1	1	3	164
	XI (Simmering)	8	—	2	—	—	23	2	—	—	2	37
	XII (Meidling)	21	—	3	—	—	51	8	—	—	4	87
	XIII (Giezing)	27	1	3	—	—	37	4	—	1	6	79
	XIV (Rudolfsheim)	26	—	2	—	—	62	5	—	—	4	99
	XV (Fünfhaus)	21	—	1	—	—	52	1	—	—	3	78
	XVI (Ottakring)	34	—	2	—	—	113	3	—	1	5	158
	XVII (Hernals)	31	1	—	—	—	98	3	1	—	4	138
	XVIII (Währing)	67	—	—	—	—	91	7	—	—	4	169
	XIX (Döbling)	30	—	3	—	—	29	4	—	—	2	68
Wohnungsänderungen, gemeldet im Jahre:												
1892	384	1	5	—	1	394	11	—	1	1	798	
1893	410	—	3	—	—	331	12	1	—	1	758	
1894	471	—	1	—	—	379	29	—	1	1	882	
1895	455	—	2	—	1	463	25	1	1	2	950	

¹⁾ Diese sind auch zur Ausübung der medicinischen Praxis berechtigt.

²⁾ Diese sind zum Hufbeschlage und zur Heilung der Krankheiten des Pferdes berechtigt.

2. Die niederösterreichische Landes-Gebär- und Findelanstalt.

Das „Gebärhaus“ und das „Findelhaus“ wurden im Jahre 1784 in Verbindung mit dem k. k. allg. Krankenhaus ins Leben gerufen. Im Jahre 1850 bekam die vereinigte „Gebär- und Findelanstalt“ eine eigene Direction, im Jahre 1865 ging die Gebär-, im Jahre 1868 die Findelanstalt in die Verwaltung des Landes Niederösterreich über, wo sie sich auch jetzt noch unter einer gemeinsamen Direction befinden.

Der Zweck des Gebärhauses besteht darin, den Aufnahme suchenden Schwangeren als Zufluchtsort zu dienen, den Gebärenden und Wöchnerinnen, sowie deren Kindern Unterkunft und die entsprechende Hilfe zu gewähren, das Findelhaus mit Ammen zu versorgen, sowie andererseits in innigster Verbindung mit der Wiener Universität die Ausbildung von Ärzten und Hebammen möglich zu machen. Die Aufgenommenen werden je nach ihren Verhältnissen und den Bedingungen ihrer Aufnahme vor dem Bekanntwerden ihrer Lage thunlichst geschützt.

In der Gebäranstalt werden alle Hilfe suchenden Schwangeren, sie mögen ledig, verheiratet oder verwitwet sein, ohne Unterschied der Confession, entweder gegen Vorausbezahlung der Verpflegungsgebühren oder auch ohne eine Zahlung vonseite der sich Melbenden aufgenommen. Zahlende können in jedem Monate ihrer Schwangerschaft, Personen aber, welche nicht zahlen, in der Regel nicht vor Ende des 7. Monats der Schwangerschaft aufgenommen werden.

Die Verpflegung im Gebärhause findet nach vier Classen statt. Die nach den ersten drei Classen Verpflegten finden in einer eigens dafür bestimmten Abtheilung (Zahlabtheilung) Unterkunft, während die nach der vierten Classe Verpflegten an den (3) Kliniken unterzubringen sind. Die Verpflegungsgebühren sind seit 1. April 1894 bemessen: Für die I. Classe mit 4 fl., für die II. mit 2 fl. 50 kr., für die III. mit 1 fl. 80 kr. und für die IV. mit 1 fl. 30 kr. per Tag. Nach der IV. Classe werden auch alle jene Personen verpflegt, welche bei ihrem Eintritte die Verpflegungsgebühren nicht entrichten. Für die in eine öffentliche Gebäranstalt unentgeltlich aufgenommenen, zahlungsunfähigen Personen sind die Verpflegungskosten von den Landesfondem derjenigen Länder zu tragen, bzw. zu ersetzen, in welchen sich die Heimatsgemeinden der Verpflegten befinden. Eine Uebertragung der Kosten an die Heimatsgemeinde ist nicht zulässig.

Die Zahlabtheilung hat derzeit 40, die Gebärkliniken haben 569 Betten.

Der Zweck des Findelhauses ist, den daselbst aufgenommenen Kindern möglichst die elterliche Pflege zu ersetzen, an das Publicum ärztlich garantierte Ammen abzugeben zc.

Die Aufnahme der Kinder in das Findelhaus ist entweder eine bleibende oder eine vorübergehende und geschieht entweder unentgeltlich oder gegen Entgelt.

Bleibende unentgeltliche Aufnahme finden: 1. Alle jene unehelichen Kinder, deren Mütter in den Gebärkliniken oder nach ihrer Aufnahme in die Gebärklinik in einer Krankenanstalt, wohin sie von dort krankheitsshalber gebracht werden mußten, geboren haben; 2. ausnahmsweise und nur mit Genehmigung des n.-ö. Landesauschusses die unehelichen Kinder solcher armen Mütter, bei denen zur Zeit der Aufnahme in die Klinik das Kind zwar geboren, der Geburtsact aber noch nicht gänzlich abgeschlossen war, vorausgesetzt, daß die behördlich nachgewiesene Absicht, rechtzeitig in den Gebärkliniken sich aufnehmen zu lassen, durch den Eintritt der Geburt oder auf andere Weise ohne ihr Verschulden vereitelt wurde.

Die bleibende Verpflegung währt in der Regel bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres. Findlinge, welche sich bei den leiblichen Müttern, Großmüttern, Tanten oder mütterlichen Blutsverwandten in entgeltlicher Pflege befinden, genießen nur die 6jährige Findelpflege.

Für die Verpflegskosten eines in eine öffentliche Findelanstalt ohne Entrichtung einer Aufnahmestaxe in die normalmäßige Findelpflege aufgenommenen Kindes hat ebenfalls der Landesfond des Heimatslandes ohne Regress an die Heimatsgemeinde aufzukommen; es ist dem Landesfond jedoch freigestellt, das Kind aus der Findelpflege eines anderen Landes in seine eigene Verpflegung zu übernehmen.

Die bleibende entgeltliche Aufnahme findet für alle in der Zahlabtheilung des Gebärhauses oder außerhalb desselben geborenen unehelichen Kinder gegen Erleg der für die zehnjährige Verpflegung eines Kindes im Vorhinein zu bezahlenden vollen, nach Maßgabe der Lebensdauer des Kindes innerhalb dieses Zeitraumes eventuell rückzahlbaren Verpflegskosten per 590 fl. und gegen Beibringung des Tauf- oder Geburtscheines des Kindes und des Heimatscheines der Mutter statt. Der Landesauschuß kann die Zahlung der Aufnahmestaxe in voranzuzahlenden Raten bewilligen, wenn für deren Einzahlung genügende Sicherheit bestellt wird.

Die Aufnahme unehelicher Kinder aus der Zahlabtheilung der Landes-Gebäranstalt in die Landes-Findelanstalt wird außerdem vorgenommen ohne Vorweisung des Zuständigkeitsdocumentes und ohne Beibringung eines Armutszugnisses gegen Erleg der Pauschalgebühr von 300 fl. und der Taxe für die Erlangung des Heimatrechtes des Kindes in Wien von 60 fl. ¹⁾, zusammen per 360 fl., welche sofort, längstens innerhalb 24 Stunden nach der Geburt des Kindes bei der Aufstaltskasse zu erlegen sind. Diese Pauschalgebühr muß auf einmal erlegt werden und es wird im Falle des Todes des Kindes vor Ablauf der vollen Verpflegungszeit eine Rückzahlung nicht geleistet.

Jene nach Niederösterreich zuständigen ledigen Frauenspersonen oder Witwen, welche aus was immer für einem Grunde verhindert waren, zur Entbindung in die Landes-Gebäranstalt sich zu begeben, jedoch armuthshalber nicht imstande sind, ihre Kinder zu ernähren, können behufs Aufnahme ihrer unehelichen Kinder, welche das Lebensalter von zwei Monaten noch nicht überschritten haben, in die Findelanstalt, sich mit einem schriftlichen Gesuche an den n.-ö. Landesauschuß wenden. Zu diesem Gesuche haben die Bittsteller anzugeben, ob und welchen Pauschalbetrag (mindestens 100 fl.) sie zu erlegen imstande sind.

¹⁾ Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 81.

Die zeitweilige entgeltliche Aufnahme findet statt: 1. für Kinder jener Mütter, welche nach Ablauf des Geburtsactes in die Gebäranstalt aufgenommen worden sind, dann 2. ausnahmsweise sowohl für uneheliche, als auch für eheliche Kinder wegen Erkrankung oder wegen Ablebens der Mutter oder infolge Auftrages von Behörden aus anderen Gründen.

Die an den Kliniken Verpflegten sind verpflichtet, wenn ihre Kinder in das Findelhaus übernehmen werden, im Falle ihrer Tauglichkeit dort vier Monate als Ammen zu dienen. Gesunde Wöchnerinnen werden am 10. Tage nach ihrer Entbindung mit ihren Kindern in das Findelhaus abgegeben, um dort zum Ammendienste verwendet oder bei Untauglichkeit hiezu entlassen zu werden. Die Abgabe der Ammen in Privatdienste ist erst nach zweimonatlicher Dienstleistung in der Anstalt und gegen Erlag der Gebühr (30—50 fl.) gestattet. Eine in Privatdienst abgegebene Amme darf nur einmal, und zwar vor Ablauf von acht Tagen gegen eine andere vertauscht werden.

Die Findelanstalt hat derzeit 138 Betten.

Die folgenden Daten sind den Berichten des n.-ö. Landesauschusses über seine Amtswirkksamkeit entnommen.

1. Bewegung im Stande der Mütter in der nied.-öferr. Landes-Gebäranstalt während der Jahre 1891—1895.

Jahr	Vom Vorjahre verblieben					Während des Jahres wurden aufgenommen					Es waren daher während des Jahres in der Anstalt					Während des Jahres wurden in die Findelanstalt gestellt oder ganz entlassen				
	in der Zahl-abtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen	in der Zahl-abtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen	in der Zahl-abtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen	in der Zahl-abtheilung			auf den drei Kliniken ¹⁾	zusammen
	I.	II.	III.			I.	II.	III.			I.	II.	III.			I.	II.	III.		
	Classe			Classe			Classe			Classe										
1891	1	1	9	360	371	36	63	105	9013	9217	37	64	114	9373	9588	33	60	112	8978	8183
1892	4	4	1	325	334	46	74	111	9283	9514	50	78	112	9608	9848	44	74	109	9227	9454
1893	6	3	3	322	334	37	92	106	9639	9874	43	95	109	9961	10208	43	90	102	9572	9807
1894	—	5	7	328	340	31	71	104	10.046	10.252	31	76	111	10.374	10.592	28	72	110	9937	10.147
1895	3	3	—	384	390	29	73	106	9762	9970	32	76	106	10.146	10.360	32	76	103	9742	9953

¹⁾ In's Findelhaus gestellt wurden davon 1891: 6055, 1892: 6185, 1893: 6189, 1894: 6327, 1895: 6008.

(Fortsetzung.)

Jahr	Während des Jahres sind gestorben					Es kamen daher während des Jahres aus der Anstalt in Abgang					Zu Ende des Jahres verblieben in der Anstalt					Unter den in Abgang gekommenen waren unentbunden	Durchschnittlich betrug	
	in der Zahl-abtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen	aus der Zahl-abtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen	in der Zahl-abtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen		der Stand der Mütter an 1 Tage	die Verpflegsdauer der Mütter in Tagen
	I.	II.	III.			I.	II.	III.			I.	II.	III.					
	Classe			Classe			Classe											
1891	—	—	1	70	71	33	60	113	9048	9254	4	4	1	325	334	499	390	14.86
1892	—	1	—	59	60	44	75	109	9286	9514	6	3	3	322	334	545 ¹⁾	399	14.83
1893	—	—	—	61	61	43	90	102	9633	9868	—	5	7	328	340	670 ¹⁾	404	14.43
1894	—	1	1	53	53	28	73	111	9990	10.202	3	3	—	384	390	708 ¹⁾	414	14.25
1895	—	—	1	48	49	32	76	104	9790	10.002	—	—	2	356	358	738	415	14.60

¹⁾ Richtig gestellt.

2. Heimatrecht der in den Jahren 1891—1895 in der n.-ö. Landes-Gebäranstalt auf den drei Kliniken neu aufgenommenen Mütter.

Jahr	Zahl der auf den drei Kliniken neu aufgenommenen Mütter	Davon waren heimberechtigt										
		in Oesterreich, und zwar in										
		Österreich zusammen	Nieder-Österreich	Ober-Österreich	Steiermark	Böhmen	Mähren	Schlesien	sonstigen Kronländern	in den Ländern der ungarischen Krone	im sonstigen Auslande	unbekannt, wo
1891	9.013	8064	3683	222	399	2608	746	198	208	468	84	397
1892	9.283	8194	3777	218	377	2607	767	203	245	489	70	530
1893	9.639	8410	3859	219	463	2651	745	205	268	541	79	609
1894	10.046	8115	3713	251	456	2350	807	217	321	461	76	1394
1895	9.762	8174	3739	228	407	2430	840	197	333	470	87	1031

3. Bewegung im Stande der Kinder in der n.-ö. Landes-Gebäranstalt während der Jahre 1891—1895.

Jahr	Vom Vorjahre verblieben			Während des Jahres																		Zu Ende des Jahres verblieben		
				sind zugewachsen			waren daher in der Anstalt			wurden in die Findelanstalt gestellt			wurden ganz entlassen			sind gestorben ¹⁾			kamen daher in Abgang					
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1891	78	82	160	4.333	4.029	8.362	4.411	4.111	8.522	3.389	3.171	6.560	757	755	1.512	168	129	297	4.314	4.055	8.369	97	56	153
1892	97	56	153	4.386	4.172	8.558	4.483	4.228	8.711	3.375	3.310	6.685	837	761	1.598	167	97	264	4.379	4.168	8.547	104	60	164
1893	104	60	164	4.528	4.254	8.782	4.632	4.314	8.946	3.432	3.159	6.591	927	937	1.864	169	138	307	4.528	4.234	8.762	104	80	184
1894	104	80	184	4.653	4.422	9.075	4.757	4.502	9.259	3.490	3.316	6.806	1012	957	1.969	173	133	306	4.675	4.406	9.081	82	96	178
1895	82	96	178	4.489	4.226	8.715	4.571	4.322	8.893	3.269	3.148	6.417	1025	981	2.006	196	117	313	4.490	4.246	8.736	81	76	157

¹⁾ Die Differenz zwischen diesen und den auf Seite 53 u. ff. angegebenen Ziffern, dürfte daher rühren, daß auf einzelnen, dem statistischen Departement zugesendeten Beschau-befunden die Herkunft aus der Landes-Gebäranstalt nicht verzeichnet war.

4. Bewegung im Stande aller in der Obfarge der n.-ö. Landes-Findelanstalt stehenden Kinder während der Jahre 1891—1895.

Jahr	Vom Vorjahre verblieben in der Obfarge der Anstalt			Während des Jahres															Zu Ende des Jahres verblieben in der Obfarge der Anstalt		
				wurden neu aufgenommen			waren daher in der Obfarge der Anstalt			wurden aus dem Verbanne der Anstalt entlassen			sind gestorben			kamen daher in Abgang					
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1891	10,022	10,910	20,932	3,639	3,351	6,990	13,661	14,261	27,922	1,924	2,045	3,969	1,745	1,530	3,275	3,669	3,575	7,244	9,992	10,686	20,678
1892	9,992	10,686	20,678	. ¹⁾	. ¹⁾	7,197	. ¹⁾	. ¹⁾	27,875	. ¹⁾	. ¹⁾	3,714	. ¹⁾	. ¹⁾	3,888	. ¹⁾	. ¹⁾	7,602	. ¹⁾	. ¹⁾	20,273
1893	. ¹⁾	. ¹⁾	20,273	3,721	3,395	7,116	. ¹⁾	. ¹⁾	27,389	1,793	1,988	3,781	1,840	1,558	3,398	3,633	3,546	7,179	. ¹⁾	. ¹⁾	20,210
1894	. ¹⁾	. ¹⁾	20,210	. ¹⁾	. ¹⁾	7,290	. ¹⁾	. ¹⁾	27,500	. ¹⁾	. ¹⁾	3,787	. ¹⁾	. ¹⁾	3,714	. ¹⁾	. ¹⁾	7,501	. ¹⁾	. ¹⁾	19,999
1895	. ¹⁾	. ¹⁾	19,999	. ¹⁾	. ¹⁾	6,986	. ¹⁾	. ¹⁾	26,985	. ¹⁾	. ¹⁾	3,706	. ¹⁾	. ¹⁾	3,442	. ¹⁾	. ¹⁾	7,148	. ¹⁾	. ¹⁾	19,837

¹⁾ In den Berichten des niederösterreichischen Landesauschusses über seine Amtswirkfamkeit fehlen diese Angaben nach dem Geschlechte der Kinder.

5. Vertheilung der in den Jahren 1891—1895 in die n.-ö. Landesfindelanstalt neu aufgenommenen Kinder mit Rücksicht auf die Herkunft aus der Gebäranstalt und auf die Bezahlung für deren Aufnahme.¹⁾

Jahr	Zahl der in die Obhorte der Anstalt neu aufgenommenen Kinder	Hieron wurden aufgenommen, und zwar					
		innerhalb der Gebäranstalt geborene Kinder			außerhalb der Gebäranstalt geborene Kinder		
		zusammen	unentgeltlich (aus den drei Klütten)	entgeltlich ²⁾ (aus der Zahltheilung)	zusammen	unentgeltlich auf Rechnung des Armenfondes und noch unbestimmt, ob entgeltlich oder unentgeltlich	entgeltlich ³⁾
1891	6.990	6.560	6.461	99	430	296	132
1892	7.197	6.685	6.567	118	512	385	197
1893	7.116	6.591	6.499	92	525	402	123
1894	7.290	6.806	6.724	82	484	389	95
1895	6.986	6.417	6.354	63	569	481	88

¹⁾ Die Daten dieser Tabelle sind entsprechend den Richtigstellungen, welche in dem Berichte des Landesauschusses über seine Amtswirksamkeit vom 1. Juli 1892 bis 30. Juni 1893, Seite 519, hinsichtlich der Daten pro 1891 vorgenommen erscheinen, für das Jahre 1891 corrigiert.

²⁾ Gegen eine Tage von 150 fl., bzw. seit 1. April 1894 gegen eine Tage von 300 fl.

³⁾ Gegen eine Tage von 100 fl., bzw. 590 fl.

6. Bewegung im Stande der Ammen (Mütter) in der n.-ö. Landesfindelanstalt in den Jahren 1891—1895.

Jahr	Vom Vorjahre verblieben	Zuwachs		Abgang				Zu Ende des Jahres verblieben
		Vom Gebäuhause gestellte Wöchnerinnen, welche als Ammen tauglich befunden und im Dienste der Findelanstalt behalten wurden ¹⁾	Aus der Privatammenschaft zurückgestellte und wieder als Ammen der Findelanstalt behaltene Ammen	Zahl der Ammen, welche				
				gegen Tage entweder sich selbst ausgetauscht haben oder in die Privatammenschaft abgetreten wurden ²⁾	gegen zurückgestellte Privatammen ausgetauscht wurden	nach Ablauf der Ammenszeit entlassen wurden	vor Ablauf der Ammenszeit wegen Erkrankung oder Untauglichkeit entlassen wurden ³⁾	
1891	112	775	17	190	14	111	476	113
1892	113	732	14	186	14	117	422	120
1893	120	724	1	141	7	140	439	118
1894	118	917	1	70	3	98	765	100
1895	100	625	7	94	9	151	375	103

¹⁾ Die Gesamtzahl der Wöchnerinnen, welche vom Gebäuhause gestellt und aus welchen diese Ammen entnommen worden sind, siehe in der Anmerkung zur 1. Tabelle auf Seite 396.

²⁾ Sämmtlich gegen Tage in die Privatammenschaft abgetreten.

³⁾ Davon 1891 24, 1892 25, 1893 33, 1894 36, 1895 25 wegen Erkrankung in ein öffentliches Krankenhaus gestellt.

7. Einnahmen und Ausgaben der nieder-österreichischen Landes-Gebär- und Findelanstalt in den Jahren 1892—1895.

Einnahmen	1892		1893		1894		1895		Ausgaben	1892		1893		1894		1895	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Landesgebäranstalt																	
Verpflegs- u. Leichenkosten Vergütungen	152.139	24	104.190	75	159.424	07	218.703	74	Regie-, Verpflegs- u. Leichenkosten ¹⁾	123.500	07	132.891	02	144.496	12.5	131.172	33
Beitrag v. Studienfonde ¹⁾	25.798	94	23.101	00.5	10.786	—	48.641	19	Persönliche Verwaltungsauslagen ⁴⁾	55.374	75	57.762	64	61.514	01.5	61.516	09
Beitrag vom Gebärhausfonde	110	37	—	—	266	15	138	39.5	Sachliche Verwaltungsauslagen ⁵⁾	18.674	29.5	16.784	32	18.057	50	16.697	52
Sonstige Einnahmen ²⁾	5.432	87	6.051	18	5.205	40	4.997	08	Sonstige Ausgaben	21	95	40	32	18	07	21	73
zusammen	183.481	42	133.342	93.5	175.681	62	272.480	40.5	zusammen	197.571	06.5	207.478	30	224.085	71	209.407	67
b) Landesfindelanstalt																	
Verpflegskosten- Vergütungen	1,286.441	09	1,211.145	87	1,162.764	46	1,312.262	90	Verpflegskosten ⁷⁾	1,227.677	67.5	1,178.951	64.5	1,194.917	86.5	1,174.193	92.5
Ammenabgabsgeldern	5.940	—	4.670	—	2.290	—	3.080	—	Persönliche Verwaltungsauslagen ⁸⁾	67.172	69	65.265	14	64.978	73	66.267	76
Beitrag des Findelhausfondes	38.967	23	40.242	05	39.913	30	43.356	79	Sachliche Verwaltungsauslagen ⁹⁾	17.562	58	19.568	03.5	13.222	02.5	12.061	22
Sonstige Einnahmen ⁶⁾	3.366	62	3.204	79	2.065	30	1.446	45	Sonstige Ausgaben u. Rückvergütungen	2,941	28.5	2,682	74.5	2,304	52	3,247	92
zusammen	1,334.714	94	1,259.262	71	1,207.033	06	1,360.146	14	zusammen	1,315.354	23	1,266.467	56.5	1,275.423	14	1,255.770	82.5

¹⁾ Für Benützung der Kliniken als praktische Schule für den Unterricht, dann als Antheil an den Regiekosten für 100 Schwangere nach einem bestimmten Vertragsverhältnisse.

²⁾ Pachtschilling für die Cantine, Einnahme für veräußerte unbrauchbare Materialartikel, Ersätze für abgängige Anstaltsseffecten und sonstige Ersätze.

³⁾ Auslagen für Verpflegung, Medicamente, Kleidung, Bettzeug, Wäsche, Hauseinrichtung und Requiriten, Beheizung und Beleuchtung, Reinigung der Localitäten und der Wäsche; Wagräbniskosten; Fuhrerlöhne, Feuerversicherung für die Material- und Inventarvorräthe und sonstige verschiedene Bedürfnisse.

⁴⁾ Gehalte, Quartiergelder, Aspirantengebühren, Diurnen, Löhnungen und Beiträge für Löhnungen an den Krankenhausfond, dann Emolumente (Spitalskosten für erkrankte Wärterinnen, Verpflegungsrelatum für den geistlichen Rector, Deputate, Bekleidung der Dienerschaft), Remunerationen und Aushilfen, Diäten und Reisekosten, Bejoldungstangente an den n.-ö. Landesfond, Sterbequartal, Pensionen, Provisionen und Gnadengaben.

⁵⁾ Mietzinse, Amts- und Kanzleierfordernisse, Kosten der Erhaltung der Gebäude, Kirchenverordnungen.

⁶⁾ Erlös für veräußerte unbrauchbare Materialartikel, Kanzleitaragen für die Ausfertigung von Todtenscheinen zc., Ersätze für abgängige Kleidung und Wäsche u. s. w., Aufnahmezinsen.

⁷⁾ Außer den in der 3. Anmerkung erwähnten Auslagen auch noch Auslagen für die Findlinge außerhalb der Anstalt, u. zw. für Kostgelder, Remunerationen an Pflegepartien und für die Beaufsichtigung der Findlinge, für ärztliche Hilfe, Wäsche und Kleidung.

⁸⁾ Die in der 4. Anmerkung erwähnten (excl. Auslagen Beiträge für Löhnungen an den Krankenhausfond und Verpflegungsrelatum an den geistlichen Rector).

⁹⁾ Die in der 5. Anmerkung erwähnten Auslagen (excl. Mietzinse).

1. Zahl der Betten und Bewegung im Krankenstande

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Heilanstalt	Standort im Gemeinde- bezirke	Anzahl der Betten	Krankenstand								
				Vor Vorjahre ver- blieben		Während des Jahres wurden aufgenommen			Summe der behandelten Personen			
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
a) Irrenanstalten und An-												
	1891	—	947	541	453	756	464	1.220	1.297	917	2.214	
	1892	—	945	575	437	593	425	1.018	1.168	862	2.030	
	1893	—	950	592	423	687	396	1.083	1.279	819	2.098	
	1894	—	950	613	475	728	400	1.128	1.341	875	2.216	
	1895	—	950	453	449	811	444	1.255	1.264	893	2.157	
	und zwar im Jahre 1895:											
1	Privatheilanstalt	III	70	29	36	69	43	112	98	79	177	
2	Nied.-öftr. Landes-Irrenanstalt	IX	700	327	360	674	350	1.024	1.001	710	1.711	
3	Privatheilanstalt in Hacking	XIII	18	2	5	25	29	54	27	34	61	
4	" " Leititz	XIII	90	61	20	17	2	19	78	22	100	
5	" " Döbling	XIX	72	34	28	26	20	46	60	48	108	
b) Kranken-												
	1891	—	6838	2654	1269	37.385	28.536	65.921	40.039	30.705	70.744	
	1892	—	6870	²³⁴³ 2343	²²³⁴ 2234	38.813	29.894	68.707	41.358	32.148	73.506	
	1893	—	7188	2486	2058	41.259	31.739	72.998	43.745	33.797	77.542	
	1894	—	7231	2700	2482	42.194	32.976	75.170	44.894	35.458	80.352	
	1895	—	7274	2788	2300	43.508	33.727	77.235	46.296	36.027	82.323	
	und zwar im Jahre 1895:											
1	Städtisches Epidemiehospital ³⁾	II	195	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	Hospital der barmherzigen Brüder	II	280	239	—	5.701	—	5.701	5.940	—	5.940	
3	Spital der barmherzigen Schwestern	II	57	—	53	—	793	793	—	846	846	
4	Leopoldstädter Kinderspital	II	115	29	19	507	470	977	536	489	1.025	
5	K. k. Krankenhaus „Rudolfstiftung“	III	860	385	288	5.357	4.044	9.401	5.742	4.332	10.074	
6	Kronprinz Rudolf-Kinderspital	III	60	21	20	294	254	548	315	274	589	
7	Spital der Elisabethinerinnen	III	95	—	82	—	837	837	—	919	919	
8	K. k. Krankenhaus Wieden	IV	⁵⁹³ 593	222	234	3.136	2.767	5.903	3.358	3.001	6.359	
9	St. Josef-Kinderspital	IV	100	29	21	367	321	688	396	342	738	
10	Spital der Schwestern des heiligen Franz von Assisi	V	90	25	47	414	414	828	439	461	900	
11	Spital der Wiener Kaufmannschaft	V	60	13	—	389	—	389	402	—	402	
12	Lebenswarth'sches Kinderspital	VI	30	5	7	79	175	254	84	182	266	
13	Spital der barmh. Schwestern	VI	80	22	35	270	391	661	292	426	718	
14	Erzherzogin Sophien-Spital	VII	⁸⁰ 80	26	31	322	431	753	348	462	810	
15	Inquisitionsspital des k. k. Landes- gerichtes	VIII	160	45	40	793	447	1.240	838	487	1.325	
16	Maria Theresia-Frauenhospital	VIII	15	—	11	—	296	296	—	307	307	
17	Spital der Handlungscommis	VIII	30	5	—	94	—	94	99	—	99	
18	Studentenspital	VIII	20	6	—	102	—	102	108	—	108	
19	Privat-Heilanstalt des Dr. Fürth	VIII	54	7	10	177	457	634	184	467	651	
20	Privatheilanstalt des Dr. Bajda	VIII	7	—	—	15	2	17	15	2	17	
21	K. k. Allgemeines Krankenhaus	IX	2000	920	773	13.306	11.859	25.165	14.226	12.632	26.858	
22	Caroline-Kinderspital	IX	29	8	11	261	236	497	269	247	516	
23	St. Annen-Kinderspital	IX	120	35	38	869	794	1.663	904	832	1.736	
24	Spital d. allg. Abtheilg. f. Kinder	IX	38	6	6	244	242	486	250	248	498	
24	Poliklinik f. Erwachf.	IX	50	20	14	335	303	638	355	317	672	
25	Sanatorium des Dr. Löw	IX	46	20	11	384	473	857	404	484	888	
26	K. k. Kaiser Franz Joseph-Spital	X	⁶⁴¹ 641	261	220	3.797	3.037	6.834	4.058	3.257	7.315	
27	Städtisches Epidemiehospital	X	²⁴⁰ 240	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Die beiden Garnisonsspitaler sind hier nicht berücksichtigt. Die Bewegung im Krankenstande der städtischen Versorgungshäuser siehe im XXI. Abschnitt, „Armenwesen“. — ²⁾ Darunter auch die in eine andere Anstalt Transferierten. — ³⁾ Die vier städtischen Epidemiehospitaler werden zu jeder Zeit, wenn von Seite der competenten Behörde ausgesprochen worden ist, daß eine Epidemie herrscht, und daß die k. k. Krankenhäuser sich als unzureichend erweisen, der k. k. nieder-öftr. Statthalterei auf die Dauer des Bedarfes zur Verfügung gestellt; aber auch in epidemiefreien Jahren ist das städtische Epidemiehospital in Favoriten der Staatsverwaltung gegen einen Eigenthums-Anerkennungs-Zins zur Benützung überlassen. Die Zahl der Betten in den drei Reservehospitalen in Favoriten, Meidling und Hernais ist mit den Ziffern, welche in der Statthaltereirechnung vom 22. Oct. 1892 (vgl. die 7. Anmerkung) angegeben sind, eingesezt. Das Reservehospital in Zwischenbrüden (II. Bezirk) wurde gegen Ende 1892 von der Gemeinde errichtet. — ⁴⁾ Darunter auch ungeheilt Entlassene. — ⁵⁾ Unter den Geheilten enthalten. — ⁶⁾ In dem Jahrbuche der Wiener k. k. Krankenanstalten werden die Geheilten mit den Geheilten zusammen ausgewiesen; von der Anstalts-Direction wurden die Ziffern beider Kategorien hieher mitgetheilt, jedoch geben dieselben bei der Zusammenziehung andere Zahlen als im genannten Jahrbuche. Die Ziffern der Geheilten wurden daher den Mittheilungen der Direction entlehnt.

anstalten.

der Heilanstalten¹⁾ in den Jahren 1891—1895.

Krankenstand											Am Ende des Jahres verblieben			Durchschnittszahl der Verpflegstage für einen Kranken	Laufende Zahl
Abgang															
Entlassen						Gestorben		Summe des Abganges							
geheilt		gebessert		ungeheilt ²⁾											
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen		

Heilanstalten für Nervenkrankte

177	117	—	—	393	305	152	58	722	480	1.202	575	437	1012	177.44	—
168	122	69	58	206	200	133	59	576	439	1.015	592	423	1015	173.40	—
163	120	92	57	247	129	162	40	664	346	1.010	615	473	1088	181.34	—
256	119	89	61	426	197	117	49	888	426	1.314	453	449	902	173.19	—
301	111	87	57	243	181	122	56	753	405	1.158	511	488	999	166.49	—
28	18	13	11	13	6	13	1	67	36	103	31	43	74	141.37	1
257	66	49	31	220	165	91	51	617	313	930	384	397	781	161.49	2
15	13	10	12	—	2	1	2	26	29	55	1	5	6	61.61	3
—	2	6	2	4	—	11	1	21	5	26	57	17	74	309.40	4
1	12	9	1	6	8	6	1	22	22	44	38	26	64	213.70	5

Wohnhäuser.

24.504	17.861	6706	4986	2223	1938	4053	3660	37.486	28.445	65.931	2553	2260	4813	24.91	—
25.754	18.992	6689	5128	2461	2039	3968	3901	38.872	30.090	68.962	2486	2058	4544	25.86	—
26.402	19.878	7862	5561	2487	2072	4270	3781	41.021	31.292	72.313	2724	2505	5229	23.46	—
26.722	20.846	8317	6024	2688	2274	4379	4014	42.106	33.158	75.264	2788	2300	5088	23.66	—
27.095	20.946	9127	6497	2837	2372	4420	3806	43.479	33.621	77.100	2817	2406	5223	23.25	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
4.205	—	926	—	153	—	379	—	5.663	—	5.663	277	—	277	15.23	2
—	724	—	20	—	—	—	47	—	791	791	—	55	55	21.52	3
371	343	19 ⁴⁾	20 ⁴⁾	— ⁵⁾	— ⁵⁾	117	95	507	458	965	29	31	60	20.46	4
3.454	2.460	1224	914	272	253	430	403	5.380	4.030	9.410	362	302	664	24.54	5
209	186	14	19	14	7	59	45	296	257	553	19	17	36	24.50	6
—	706	—	61	—	1	—	74	—	842	842	—	77	77	29.83	7
1.829	1.652	811	652	207	201	274	265	3.121	2.770	5.891	237	231	468	27.79	8
276	253	12	13	1	1	70	51	359	318	677	37	24	61	21.42	9
382	348	17	22	5	7	6	31	410	408	818	29	53	82	26.50	10
333	—	28	—	4	—	16	—	381	—	381	21	—	21	16.21	11
63	138	5	6	—	2	11	22	79	168	247	5	14	19	17.33	12
185	293	58	47	2	1	22	46	267	387	654	25	39	64	24.12	13
230	321	45	48	12	16	42	43	329	428	757	19	34	53	24.77	14
511	338	147	68	121	50	11	1	790	457	1.247	48	30	78	22.79	15
—	262	—	25	—	5	—	3	—	295	295	—	12	12	16.36	16
76	—	11	—	2	—	4	—	93	—	93	6	—	6	19.65	17
82	—	13	—	2	—	6	—	103	—	103	5	—	5	17.13	18
140	400	21	24	12	9	8	23	181	456	637	3	11	14	14.88	19
14	2	—	—	—	—	—	—	14	2	16	1	—	1	44.35	20
7.365	6.705	3148	2732	1536	1287	1272	1104	13.321	11.828	25.149	905	804	1709	23.70	21
166	136	44	47	10	16	41	36	261	235	496	8	12	20	17.66	22
554	533	54	62	31	30	225	176	864	801	1.665	40	31	71	17.45	23
169	164	23	22	9	12	37	42	238	240	478	12	8	20	—	24
184	168	94	94	47	23	16	14	341	299	640	14	18	32	14.90	24
292	403	69	41	17	10	16	22	394	476	870	10	8	18	15.46	25
2.225	1.829	850	485	136	170	578	553	3.789	3.037	6.826	269	220	489	24.50	26
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27

die der Geheilten durch Abrechnung der Zahlen der Gebesserten von den in jenem Jahrbuche veröffentlichten Summen der Geheilten und Gebesserten genommen. — 7) Die Direction des kaiserl. Franz Joseph-Spitals gibt 881 Betten an; darunter sind wohl auch die 240 Betten des von ihr benützten städtischen Epidemie-Spitals in Favoriten, nach deren Abrechnung die Zahl 641 verbleibt. In der Kundmachung des Statthalters vom 22. October 1892, L. G. Bl. Nr. 64, wird der Belegraum des Krankenhauses Nr. 8 mit 630, Nr. 26 mit 590 (davon 160—180 in der Infectionsabtheilung), Nr. 31 mit 110, Nr. 32 mit 432 und Nr. 34 mit 140 Betten angegeben. Die Angaben des Jahrbuches der Wiener k. k. Krankenanstalten 1895 (I. Theil, Seite 118) stimmen mit jenen in der Tabelle fast ganz überein; nur wird der Belegraum des Krankenhauses Nr. 26 mit 752 und Nr. 27 mit 121 Betten verzeichnet. — 8) Belegraum ist für 80 Betten vorhanden, aber ein Theil der eingerichteten Betten fehlt. — 9) Die Differenzen zwischen diesen Angaben und den Ziffern in der vorhergehenden Zeile, betreffend die am Ende des Jahres 1891 verbliebenen Personen, sind daraus zu erklären, daß 8 männliche und 6 weibliche Personen zu Ende des genannten Jahres in sogenannten Nothspitälern untergebracht waren, welche in der Tabelle nicht mehr aufgezählt sind, weil diese Spitäler schon damals zur Auflösung bestimmt waren und thatsächlich auch in den ersten Monaten des Jahres 1892 aufgelassen worden sind. — 10) Ohne das k. k. Krankenhaus „Andolfstiftung“, für welches die Zahl der Verpflegstage nicht angegeben worden ist.

setzung).

Krankenstand											Am Ende des Jahres verblieben			Durchschnittszahl der Verpflegstage für einen Kranken	Laufende Zahl
Abgang															
Entlassen						Gestorben		Summe des Abgangs							
geheilt		gebeffert		ungeheilt ¹⁾											
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen		
85	21	23	3	1	2	14	8	123	34	157	12	—	12	14,37	28
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
¹⁶⁾ 721	180	258	109	6	5	78	57	1.063	351	1.414	49	29	78	19,97	31
¹⁶⁾ 1.717	1.185	719	622	192	195	401	399	3.029	2.401	5.430	207	180	387	23,58	32
¹⁶⁾ 515	426	38	42	16	28	26	26	595	522	1.117	44	42	86	28,90	33
¹⁶⁾ 365	243	257	172	11	16	160	135	793	56	1.359	65	53	118	28,21	34
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
172	145	160	89	6	4	72	52	410	290	700	43	42	85	35,36	36
1	—	—	4	—	—	—	—	1	4	5	2	10	12	218,94	37
204	382	39	34	12	21	29	33	284	470	754	14	19	33	21,88	38
18.702	15.018	7452	5796	2497	2205	3230	2943	31.881	25.962	57.843	2186	1891	4077	24,44	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4.835	2.209	1006	156	160	11	418	220	6.419	2.596	9.015	336	238	574	18,97	—
30.26	2.893	556	473	150	135	734	590	4.466	4.091	8.557	267	248	515	20,77	—
85	21	23	3	1	2	14	8	123	34	157	12	—	12	14,37	—
447	805	90	69	29	19	24	45	590	938	1.528	16	29	45	17,73	—
1.808	1.753	171	189	65	68	560	467	2.604	2.477	5.081	150	137	287	19,55 ¹⁴⁾	—
25.287	19.193	8956	6308	2772	2304	3860	3339	40.875	31.144	72.019	2667	2269	4936	23,48 ¹⁵⁾	—

Valententhäuser

215	262	—	8	—	6	1	—	300	276	576	9	8	17	12,13	—
263	233	30	4	—	3	2	14	296	254	550	9	17	26	12,78	—
299	286	—	—	—	22	3	—	301	308	609	13	15	28	12,42	—
393	324	—	—	—	14	1	—	394	338	732	20	14	34	12,63	—
566	306	—	—	—	6	1	—	567	312	879	23	9	32	13,49	—
¹¹⁾ 566	—	¹²⁾ —	—	—	—	1	—	567	—	567	23	—	23	12,72	1
—	306	—	—	—	6	—	—	—	312	312	—	9	9	14,91	2
24.896	18.240	6790	4994	2616	2249	4206	3718	38.508	29.201	67.709	3137	2705	5842	29,30	—
26.185	19.347	6788	5190	2667	2272	4104	3974	39.744	30.783	70.527	3087	2498	5585	29,83	—
26.864	20.284	7954	5618	2734	2223	4434	3821	41.986	31.946	73.932	3352	2993	6345	28,09 ¹³⁾	—
27.371	21.289	8406	6085	3114	2485	4497	4063	41.388	33.922	77.310	3261	2763	6024	27,44	—
27.962	21.363	9214	6554	3080	2559	4543	3862	44.799	34.338	79.137	3351	2903	6254	26,76	—

⁹⁾ Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 19, 20, 25 und 37 versehenen vier Anstalten.

¹⁰⁾ " 4, 6, 9, 12, 22, 23 und 24 (zum Theile) versehenen sieben Anstalten.

¹¹⁾ Darunter auch die "Gebefferten."

¹²⁾ Unter den Geheilten.

¹³⁾ Vergleiche die 10. Anmerkung auf Seite 401.

¹⁴⁾ Ohne die Abtheilung für Kinder im Spitale der Poliklinik, für welche Abtheilung die Zahl der Verpflegstage gesondert nicht angegeben wurde.

¹⁵⁾ Mit Einschluß der in der 14. Anmerkung erwähnten Kinder.

¹⁶⁾ Vergleiche die 6. Anmerkung auf Seite 400.

4. Morbidität und Mortalität der Civilbevölkerung an Infectionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht.¹⁾

Die Anzeigepflicht besteht derzeit in Wien für folgende Infections- und parasitäre Krankheiten: Rothlauf — Wund-, Impf- und Gesichtsröthlauf — (Erysipelas), Wochenbettfieber (febris puerperalis), Rückfallfieber (febris recurrens), Blattern (Variola), Wind- oder Wasserpocken (Varicella), Masern und Röttheln (Morbilli et Rubeolae), Scharlach (Scarlatina), Flecktyphus (Typhus exanthematicus), Bauchtyphus (Typhus abdominalis), Ruhr (Dysenteria), Brechdurchfall (Cholera nostras und Cholera asiatica), Genickkrampf (Meningitis cerebrospinalis), Diphtheritis und Group (Angina crouposa), Keuchhusten (Tussis convulsiva), Grippe (Influenza), Mumps (Parotitis epidemica), ägyptische Augenentzündung (Trachom), Milzbrand (Pustula maligna), Rog (Malleus), Tollwuth (Lyssa) und Trichinosis. Die Anzeigepflicht hinsichtlich dieser Krankheitsformen tritt bereits bei vereinzeltem Vorkommen ein; überdies unterliegt das epidemische Vorkommen von Infectionskrankheiten, welcher Art dieselben auch sein mögen, an und für sich der Anzeigepflicht. Sie obliegt den praktischen Aerzten und den Krankenhäusern; bei Cholera asiatica erstreckt sie sich auch auf jeden Wohnungsinhaber. Die Anzeige ist bei Cholera unverzüglich, bei den andern Krankheiten binnen 24 Stunden mittels bestimmter Anzeigeformularien im I. Bezirke an das Stadtphysikat, im VIII. und IX. Bezirke an die Gemeinde-Bezirkskanzlei und in den übrigen Bezirken an das magistratische Bezirksamt zu erstatten.

In den nachstehenden Tabellen sind die angezeigten Fälle von Erkrankungen an den häufiger vorkommenden oder sonstwie erheblicheren Krankheiten nach den Zusammenstellungen des Stadtphysikats verzeichnet. Die angezeigten Fälle sind nach Gemeindebezirken und Monaten, die Bezirkssummen und seit dem Jahre 1894 auch die monatlichen Erkrankungsfälle nach dem Geschlechte der Erkrankten aufgetheilt; den Zusammenstellungen über die Erkrankungsfälle sind solche über die Todesfälle gegenübergestellt.

Es ist jedoch bei einem Vergleiche der Todesfälle mit den Erkrankungsfällen zu beachten, daß letztere die Gesamtzahl der vorgekommenen Fälle nicht erschöpfen. Es mag dahingestellt bleiben, ob von Aerzten und Krankenhäusern die vorgeschriebene Anzeige stets erstattet wird; aber abgesehen davon, fehlen selbstverständlich jene Erkrankungsfälle, bei welchen ein Arzt oder ein Spital nicht in Anspruch genommen wird, gänzlich.

Ferner ist zu berücksichtigen, daß die Darstellung der örtlichen Vertheilung der Erkrankungsfälle seitens des Stadtphysikats bisher nach andern Gesichtspunkten stattgefunden hat, als die der Todesfälle seitens des statistischen Departements. Bei den Todesfällen sind alle in Wien verstorbenen Ortsfremden aus dem Gemeindebezirke, in welchem sie gestorben sind, ausgehoben und gesondert ausgewiesen; bei der Vertheilung der Erkrankungsfälle jedoch sind bis zum Jahre 1895 jene Ortsfremden, welche bereits mit der betreffenden Infectionskrankheit behaftet nach Wien gekommen sind, ganz außer Betracht gelassen, jene aber, welche die Infectionskrankheit erst hier (im Spital) erworben haben, dem Gemeindebezirke (Spitale), in welchem sie erkrankt sind, zugerechnet. Seit dem Jahre 1895 sind aber die erstbezeichneten Ortsfremden in den Tabellen ebenfalls, aber gesondert in der Zeile „Ortsfremd“, ausgewiesen und in den Summarziffern mitgezählt; die Folge davon ist, daß diese Summarziffern höher sind, als sie nach der früheren Art der Zählung sein würden, was insbesondere beim Abdominaltyphus stark ins Gewicht fällt. Bei der örtlichen Vertheilung der Todesfälle sind ferner die aus der Wiener Wohnbevölkerung in Krankenhäusern verstorbenen Personen dem Gemeindebezirke zugewiesen, in welchem sie zuletzt gewohnt hatten; bei der der Erkrankungsfälle aber nur dann, wenn die Erkrankung an der fraglichen Infectionskrankheit außerhalb eines Spitals stattgefunden hat; hat diese im Verlaufe einer andern Krankheit im Spital stattgefunden, so sind solche Fälle dem Gemeindebezirke gezählt, in welchem das Krankenhaus liegt. Auch manche Widersprüche, welche zwischen den Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen nach ihrem Wohnorte ergeben, dürften sich auf die erwähnte Thatsache zurückführen lassen.

Da in den Zusammenstellungen der Erkrankungsfälle die in der Findelanstalt, im Gebärhause und in den Versorgungs- und Siechenhäusern vorgekommenen Fälle der Erkrankung an anzeigepflichtigen Infectionskrankheiten gesondert von dem Gemeindebezirke, in welchem die betreffende Anstalt liegt, nicht ausgewiesen sind, so sind die Zusammenstellungen der Todesfälle, für welche diese Sonderung hätte gemacht werden können, in gleicher Weise angefertigt.

Die Thatsache, daß die Morbidität und die Mortalität an verschiedenen amtlichen Stellen (im Stadtphysikate und im statistischen Departement) bearbeitet werden und eine Vergleichung der Erkrankungs-Anzeigen mit den Todtenbeschaubefunden bisher nicht vorgenommen wurde, hat auch zur Folge, daß die Angaben über das Alter der Erkrankten und Verstorbenen hier und da nicht im Einklange sich befinden, abgesehen davon, daß eine und dieselbe Person zur Zeit der Erkrankung in einem andern Altersjahre sich befinden kann, als zur Zeit des Todes. Auch manche Widersprüche, welche zwischen den Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen nach dem Wohnorte sich ergeben, dürften sich auf die erwähnte Thatsache zurückführen lassen.

¹⁾ Die Morbidität der Mitglieder der gewerblichen Krankencassen siehe auf Seite 542. u. ff.

a) Morbidität und Mortalität der Civilbevölkerung an Infectionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach Geschlecht, dann nach Gemeindebezirken und Monaten.

1. Rothlauf (Erysipelas).

Erkrankungs- und Todesfälle der Civilbevölkerung an Rothlauf in den Jahren 1892—1895.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle														Todesfälle																
	zusammen	Davon		Davon im Monate												zusammen	Davon		Davon im Monate												
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	
1892	1134	468	666	106	109	97	125	140	100	76	71	63	57	82	108	86	41	45	11	11	12	7	10	10	3	5	3	5	5	4	
1893	1905	782	1123	110	98	133	155	235	195	104	137	164	202	180	192	117	59	58	13	11	11	11	15	9	7	6	7	8	8	11	
1894	1885	808	1077	183	170	194	238	198	146	118	111	106	147	138	136	110	53	57	8	10	16	15	9	12	6	7	5	8	8	6	
1895	1490	611	879	165	85	145	130	135	99	97	94	94	143	150	153	77	38	39	5	2	13	6	11	6	4	5	5	4	5	11	
und zwar im Jahre 1895																															
a) nach dem Geschlechte																															
f. männlich	611	611	—	78	35	64	54	58	34	36	36	34	54	64	64	38	38	—	1	2	8	5	5	4	1	2	3	1	2	4	
f. weiblich	879	—	879	87	50	81	76	77	65	61	58	60	89	86	89	39	—	39	4	—	5	1	6	2	3	3	2	3	3	7	
b) im Gemeindebezirke:																															
I (Innere Stadt)	48	16	32	4	1	6	5	4	3	5	1	—	4	7	8	3	2	1	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
II (Leopoldstadt)	162	74	88	15	12	15	10	14	13	11	12	8	13	22	17	7	2	5	1	1	2	—	—	1	—	1	—	—	—	1	
III (Laudstraße)	110	46	64	7	6	9	9	14	7	5	9	10	11	13	10	4	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	
IV (Wieden)	59	25	34	9	4	5	10	5	5	1	2	1	4	7	6	4	2	2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	
V (Margarethen)	126	47	79	17	5	11	12	8	7	10	11	12	14	10	9	4	2	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	
VI (Mariahilf)	49	19	30	6	6	7	3	5	1	1	3	1	5	3	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VII (Neubau)	57	19	38	8	2	9	9	4	1	2	3	5	4	5	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VIII (Josefstadt)	60	28	32	5	6	5	11	4	4	3	5	2	4	6	5	11	5	6	—	—	—	1	2	1	1	—	1	1	2	2	
IX (Alsergrund)	155	62	93	24	13	16	19	11	12	6	5	9	14	8	18	5	2	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	
X (Favoriten)	113	50	63	12	6	9	5	6	4	12	4	10	12	15	18	10	5	5	—	—	—	1	2	1	—	—	1	2	2	1	
XI (Simmering)	33	12	21	5	—	5	2	5	3	3	3	—	2	1	4	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XII (Meidling)	61	33	28	6	3	5	4	5	6	5	5	3	5	10	4	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
XIII (Siegling)	38	15	23	7	3	1	4	4	1	3	3	4	3	1	4	3	2	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	
XIV (Rudolfsheim)	71	30	41	7	5	9	7	11	6	4	3	3	8	5	3	3	1	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
XV (Zünfhaus)	27	9	18	1	2	2	1	2	1	4	2	3	5	2	2	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVI (Ottakring)	116	46	70	11	4	7	4	13	12	13	5	7	11	15	14	2	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
XVII (Hernals)	76	26	50	7	3	11	6	6	7	4	4	7	7	9	5	4	3	1	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVIII (Währing)	74	28	46	6	2	9	8	7	3	4	6	6	9	8	6	7	3	4	1	—	—	—	2	—	1	1	1	—	—	1	
XIX (Döbling)	28	12	16	6	1	2	1	4	1	—	—	2	2	5	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ortsfremd	27	14	13	2	1	2	—	3	2	1	6	1	3	2	4	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	
Unbekanntes Wohnort	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Ueber auffällige Verschiedenheiten zwischen den Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen vgl. das in der Einleitung zu diesem Capitel auf Seite 404 Gesagte.

2. Wochenbettfieber (febris puerperalis).

Erkrankungs- und Todesfälle an Wochenbettfieber in den Jahren 1892—1895.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle												Todesfälle													
	zusammen	Davon im Monate											zusammen	Davon im Monate												
		Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November		December	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1892	207	27	17	21	20	26	13	20	10	13	10	16	14	120	13	11	12	9	14	8	13	11	7	4	9	9
1893	272	13	23	31	19	33	23	16	20	17	22	26	29	176	14	14	21	9	23	13	12	7	8	19	12	24
1894	236	29	18	33	27	25	19	10	17	11	13	18	16	166	10	19	25	17	13	18	5	14	10	8	15	12
1895	229	19	20	28	18	20	8	17	15	9	22	31	22	122	18	12	19	5	14	3	9	3	5	12	13	9
u. zw. im Jahre 1895 im Gemeindebezirke:																										
I (Innere Stadt)	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	21	1	2	1	4	—	2	4	3	—	—	4	—	14	3	—	2	1	1	—	2	—	2	—	2	1
III (Landstraße)	24	1	2	3	4	1	2	3	—	1	3	1	3	11	1	1	1	2	—	1	2	—	1	2	—	1
IV (Wieden)	8	1	2	1	—	1	—	—	—	—	1	1	1	6	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1
V (Margarethen)	14	—	4	—	—	4	—	—	1	—	—	—	4	8	—	3	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—
VI (Mariahilf)	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	4	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—
VII (Neubau)	7	1	1	1	1	—	1	1	—	—	—	1	—	3	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	8	1	1	2	—	—	—	—	1	—	1	2	—	8	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	3	—
IX (Alsergrund)	36	4	1	3	4	1	1	2	3	2	3	6	6	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
X (Favoriten)	19	3	1	1	1	3	—	1	1	—	4	3	1	13	3	—	1	—	3	—	2	—	—	1	3	—
XI (Simmering)	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XII (Reidling)	9	—	—	1	1	1	1	—	—	1	1	3	—	5	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—
XIII (Hiesing)	7	—	—	1	—	1	—	2	1	—	—	1	1	5	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1
XIV (Rudolfsheim)	13	—	—	4	2	1	—	—	1	—	1	2	2	8	—	—	2	1	1	—	—	—	1	1	1	1
XV (Fünfhaus)	4	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Dittafring)	19	3	—	4	1	2	1	1	3	—	2	1	1	9	3	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	1
XVII (Gernals)	17	2	1	3	—	2	—	1	1	2	4	1	—	7	1	—	1	—	1	—	—	1	1	—	2	—
XVIII (Währing)	11	—	2	1	—	2	—	2	—	—	—	1	1	6	—	3	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—
XIX (Döbling)	4	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterstandslos . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ortsfremd	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Unbekannten Wohnorts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—

¹⁾ Vgl. die Anmerkung zur Seite 405.

4. Masern (Morbilli).

Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an Masern¹⁾ in den Jahren 1892—1895.²⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeinde- bezirk	Erkrankungsfälle													Todesfälle																	
	zusammen	Davon		Davon im Monate										zusammen	Davon		Davon im Monate														
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October		November	December	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	
1892	11.374	5570	5804	1139	1110	1126	1069	1413	1391	737	362	198	467	826	1536	823	420	403	85	93	96	96	102	98	65	36	17	14	43	78	
1893	15.504	7712	7792	1904	1099	1112	1676	3007	2784	1261	376	167	370	770	978	1220	628	592	85	80	114	132	245	263	133	45	16	13	39	55	
1894	14.774	7458	7316	941	896	1258	1609	1960	1582	868	430	239	964	1891	2136	897	445	452	52	60	79	80	127	106	70	28	22	39	106	128	
1895	11.282	5846	5436	1590	786	581	805	1353	1209	610	240	185	617	1545	1761	754	376	378	99	55	31	43	86	87	64	34	16	30	72	137	
und zwar im Jahre 1895:																															
a) nach dem fr. Geschlechte w.	5.846	5846	—	800	374	245	393	714	678	320	128	107	334	841	912	387	376	—	50	28	12	23	41	46	31	15	10	17	37	66	
b) im Gemeinde- bezirke:	5.436	—	5436	790	412	336	412	639	531	290	112	78	283	704	849	378	—	378	49	27	19	20	45	41	33	19	6	13	35	71	
I	559	296	263	49	45	51	109	127	90	34	3	—	5	22	24	8	7	1	—	—	2	—	—	4	—	—	1	—	1	—	
II	1.859	1011	848	115	82	50	111	220	223	141	40	42	138	310	387	160	79	81	14	6	5	8	16	22	12	10	4	11	13	39	
III	1.096	511	495	75	65	64	137	201	208	91	21	11	32	51	50	70	38	32	5	4	1	4	16	16	9	5	1	2	4	3	
IV	243	115	128	34	14	18	36	70	23	7	3	4	6	7	21	10	4	6	1	—	—	2	2	1	1	—	—	1	1	2	
V	672	341	331	184	38	33	41	48	60	32	26	6	33	93	78	48	25	23	13	4	1	1	6	5	2	4	—	2	3	7	
VI	314	164	150	51	14	7	6	40	14	4	8	4	5	78	83	13	6	7	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8	3	
VII	594	286	308	55	49	39	20	42	17	20	2	5	33	139	173	13	5	8	1	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	7	
VIII	345	189	156	21	17	29	35	65	78	23	1	1	7	25	43	7	3	4	—	—	—	—	4	2	1	—	—	—	—	—	
IX	512	306	206	74	96	63	19	35	17	6	30	17	16	42	97	24	12	12	4	4	2	4	2	—	1	1	—	2	2	2	
X	696	325	371	179	85	38	31	70	86	49	16	15	11	49	67	82	38	44	11	12	3	10	8	6	10	5	1	—	2	14	
XI	199	107	92	7	10	27	19	32	62	23	7	—	2	2	8	18	14	4	1	2	2	3	2	4	4	—	—	—	—	—	
XII	353	163	190	125	19	18	6	24	47	23	10	5	26	20	30	25	12	13	9	1	—	—	1	2	1	1	3	2	2	3	
XIII	558	272	286	61	48	63	105	139	101	18	7	—	1	3	12	26	11	15	3	4	4	3	6	4	2	—	—	—	—	—	
XIV	291	174	117	70	17	5	15	52	24	11	6	7	8	30	46	19	12	7	4	5	—	5	2	—	—	—	—	—	1	2	
XV	401	206	195	30	18	10	18	16	3	23	14	5	26	120	118	13	4	9	—	1	—	1	2	1	1	—	—	—	1	6	
XVI	1.317	699	618	148	53	24	49	124	81	33	22	46	175	294	268	130	62	68	13	6	5	2	12	12	10	3	4	9	23	31	
XVII	643	332	311	60	15	9	15	22	40	27	12	6	53	200	184	45	29	16	8	1	1	1	1	4	4	3	1	2	6	13	
XVIII	485	220	265	113	64	25	28	22	28	39	9	11	32	46	68	29	10	19	7	2	3	2	1	1	2	1	1	—	—	—	
XIX	229	126	103	139	36	8	5	3	6	5	3	—	8	13	3	13	5	8	4	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ortsfremd	6	3	3	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	

¹⁾ Überdies wurde im November des Jahres 1895 1 Erkrankungsfall an Möteln aus dem XVI. Gemeindebezirke angezeigt. — ²⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 405.

5. Scharlach (Scarlatina).

Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an Scharlach in den Jahren 1892—1895.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle													Todesfälle																
	zusammen	Davon		Davon im Monate										zusammen	Davon		Davon im Monate													
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	October		Novemb.	Decemb.	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	October	Novemb.	Decemb.
1892	2356	1111	1245	248	212	187	246	240	179	178	182	165	180	194	145	242	117	125	17	23	20	13	27	26	21	37	14	12	18	14
1893	3261	1613	1648	197	202	253	308	399	328	242	182	177	342	316	315	307	158	149	12	16	19	30	50	32	26	26	14	17	26	39
1894	4640	2220	2420	357	236	456	583	593	405	303	274	286	360	340	347	413	200	213	29	22	42	43	42	30	40	39	40	38	20	28
1895	4435	2222	2213	349	339	397	396	458	389	276	218	330	432	432	419	437	234	203	35	29	37	25	37	39	36	22	34	50	48	45
u. zw. im Jahre 1895																														
a) nach dem Geschlechte																														
männlich	2222	2222	—	179	189	187	220	230	192	134	111	163	196	202	219	234	234	—	21	16	20	19	24	19	17	12	18	22	23	23
weiblich	2213	—	2213	170	150	210	176	228	197	142	107	167	236	230	200	203	—	203	14	13	17	6	13	20	19	10	16	28	25	22
b) im Gemeindebezirke:																														
I (Innere Stadt)	157	75	82	16	21	24	20	16	17	4	3	3	8	13	12	5	2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	1
II (Leopoldstadt)	636	331	305	35	36	45	65	78	87	49	37	49	58	45	52	74	36	38	5	4	8	1	11	11	8	5	6	6	6	3
III (Landstraße)	346	201	145	33	38	40	30	55	23	20	16	15	28	24	34	23	11	6	1	2	5	4	4	4	1	3	1	4	2	2
IV (Wieden)	167	93	74	27	27	9	22	12	10	4	8	5	9	11	23	8	6	2	2	—	1	—	1	—	1	1	1	—	—	1
V (Margarethen)	270	142	128	15	22	30	25	18	19	26	21	26	29	16	23	31	19	12	3	1	7	5	1	1	—	2	1	4	4	3
VI (Mariahilf)	161	85	76	7	13	15	17	21	31	7	5	11	16	12	6	14	7	7	—	2	—	2	1	1	2	1	1	3	1	—
VII (Neubau)	181	85	96	20	15	24	14	14	16	9	10	7	8	17	27	9	3	6	1	—	1	—	—	2	1	1	1	—	2	1
VIII (Josefstadt)	92	46	46	10	8	6	6	9	5	2	2	8	5	13	18	7	2	5	1	—	—	2	2	—	1	—	—	1	1	1
IX (Alsergrund)	269	143	126	21	27	30	23	30	11	12	5	15	29	38	28	24	15	9	2	2	5	—	2	—	2	2	1	3	1	4
X (Favoriten)	352	178	174	23	16	17	26	37	27	25	28	24	44	49	36	45	22	23	5	1	—	2	—	5	5	3	5	7	5	5
XI (Simmering)	68	33	35	3	6	3	10	3	10	6	1	4	8	5	9	14	8	6	1	—	1	1	—	1	2	1	2	1	2	2
XII (Meidling)	156	70	86	15	4	6	3	9	16	8	8	16	25	20	26	14	9	5	—	2	1	—	3	1	1	1	1	2	1	4
XIII (Hiebing)	121	67	54	17	4	15	9	14	5	2	9	13	11	12	10	13	10	3	1	1	2	1	2	—	—	1	—	1	2	1
XIV (Rudolfsheim)	109	50	59	4	5	9	5	10	11	14	6	14	7	11	13	12	5	7	1	—	2	—	3	—	—	—	4	1	2	—
XV (Fünfhaus)	115	56	59	17	9	6	13	8	7	2	7	8	12	13	13	16	8	8	1	4	2	—	2	2	—	—	—	1	1	2
XVI (Dttafing)	442	199	243	25	19	24	31	47	27	31	20	49	60	62	47	49	22	27	2	4	2	3	2	4	3	1	2	12	7	7
XVII (Hernals)	376	168	208	27	27	56	31	25	38	34	17	23	34	39	25	37	20	17	3	1	2	4	2	1	5	1	4	3	6	5
XVIII (Bähring)	308	145	163	19	35	31	36	41	22	13	7	24	31	29	20	26	13	13	1	4	3	2	1	3	3	—	1	2	2	3
XIX (Döbling)	102	51	51	15	7	7	9	10	7	8	7	14	9	3	6	4	3	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Ortsfremd	7	4	3	—	—	—	1	1	—	—	1	2	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 405.

6. Flecktyphus (Typhus exanthematicus).

Erkrankungs- und Todesfälle der Civilbevölkerung an Flecktyphus in den Jahren 1892—1895.

Erkrankungsfälle kamen im Jahre 1892 3 vor, und zwar erkrankte im II. Bezirke eine männliche Person im April, im VI. eine männliche im September und im XIII. eine weibliche im Juli. Gestorben ist die zuletzt bezeichnete weibliche Person. — Im Jahre 1893 kamen 2 Erkrankungsfälle und Todesfälle männlicher Personen vor, u. zw. 1 im VIII. Bezirke, im Februar erkrankt und im März gestorben, dann 1 im XIX. Bezirke, im November erkrankt und gestorben. — In den Jahren 1894 und 1895 kam weder ein Erkrankungsfall, noch ein Todesfall vor.

7. Abdominal-Typhus (Typhus abdominalis).
 Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an Abdominal-Typhus in den Jahren 1892—1895. ¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle													Todesfälle																	
	zusammen	Davon		Davon im Monate										zusammen	Davon:		Davon im Monate														
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mat	Juni	Juli	August	September	October		November	December	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mat	Juni	Juli	August	September	October	November	December	
1892	532	302	230	39	17	22	32	18	19	53	67	105	116	26	18	105	61	44	9	5	11	7	2	9	5	11	14	18	8	6	
1893	487	294	193	30	45	85	64	47	35	21	34	36	35	33	22	100	65	35	5	7	18	18	7	9	8	6	5	9	2	6	
1894	383	227	156	20	24	29	48	32	38	28	42	29	42	26	25	74	43	31	7	5	8	10	5	8	3	12	2	6	3	5	
1895	344	203	141	31	14	8	11	19	17	33	37	49	63	34	28	86	46	40	5	3	2	2	5	6	13	12	6	11	14	7	
n. zw. im Jahre 1895																															
a) nach dem Geschlechte																															
männlich	203	203	—	16	11	5	8	13	10	19	21	32	35	19	14	46	46	—	1	2	1	1	3	4	8	8	1	6	6	5	
weiblich	141	—	141	15	3	3	3	6	7	14	16	17	28	15	14	40	—	40	4	1	1	1	2	2	5	4	5	5	8	2	
b) in Gemeindebezirke:																															
I (Innere Stadt)	11	5	6	1	—	—	1	—	2	—	3	2	2	—	—	7	3	4	—	—	—	—	—	—	1	1	—	4	—	—	
II (Leopoldstadt)	54	35	19	3	2	1	3	—	5	5	6	5	9	7	8	9	5	4	—	—	—	—	—	1	2	2	1	1	1	1	
III (Landstraße)	33	19	14	6	1	2	2	1	—	4	1	2	5	4	5	10	6	4	1	—	—	1	2	1	1	—	—	—	1	3	
IV (Wieden)	8	2	6	—	1	—	—	—	1	1	—	1	2	2	—	3	1	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	
V (Margarethen)	15	8	7	1	1	1	—	1	—	1	3	4	3	—	—	3	1	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	
VI (Mariahilf)	4	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	
VII (Neubau)	9	3	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	
VIII (Josefstadt)	7	3	4	1	—	—	—	—	2	2	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
IX (Alsergrund)	25	14	11	2	2	—	1	3	1	4	2	4	1	5	—	9	6	3	1	—	—	—	—	—	3	2	1	1	1	—	
X (Favoriten)	22	16	6	3	—	1	1	1	1	2	2	5	4	1	1	6	4	2	—	1	—	—	—	1	1	—	—	3	—	—	
XI (Simmering)	6	4	2	1	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	
XII (Reidling)	24	12	12	2	2	—	—	2	1	1	2	5	5	2	2	5	2	3	—	—	1	—	—	2	—	—	1	1	—	—	
XIII (Giezing)	5	4	1	—	—	—	—	2	—	1	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
XIV (Rudolfsheim)	8	5	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	
XV (Fünfhaus)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVI (Donauftrag)	18	10	8	1	1	—	—	3	—	1	1	3	5	3	—	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	
XVII (Hernals)	18	9	9	2	—	1	—	—	—	5	1	3	4	—	2	6	3	3	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	2	—	
XVIII (Währing)	10	4	6	4	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIX (Döbling)	13	8	5	1	—	—	—	1	1	1	1	2	2	3	1	3	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Ortsfremd	53	39	14	1	1	2	2	4	5	4	9	8	6	4	7	6	3	3	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	1	

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 405.

10. Diphtheritis und Croup.

Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an Diphtheritis und Croup in den Jahren 1892—1895¹⁾.

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle													Todesfälle																
	zusammen	Davon		Davon im Monate										zusammen	Davon		Davon im Monate													
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October		November	December	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1892	4332	2055	2277	413	335	412	432	453	333	291	258	296	395	370	344	1580	793	787	162	134	135	153	158	125	99	96	103	149	133	133
1893	4726	2268	2458	308	349	398	380	455	383	323	239	266	479	557	589	1615	841	774	108	102	141	125	154	122	102	94	89	160	193	225
1894	4743	2270	2473	556	508	459	473	404	344	294	244	309	372	415	365	1679	877	802	200	180	178	182	141	125	104	95	108	98	133	135
1895	3590	1768	1822	382	294	319	292	325	250	233	201	241	353	351	349	710	392	318	99	65	56	63	63	47	38	37	32	60	67	83
u. zw. im Jahre 1895																														
a) nach dem Geschlechte	männlich	1768	1768	—	182	147	145	129	165	124	119	108	118	178	175	392	392	—	48	27	31	32	34	27	24	26	17	39	40	47
	weiblich	1822	—	1822	200	147	174	163	160	126	114	93	123	175	176	318	—	318	51	38	25	31	29	20	14	11	15	21	27	36
b) im Gemeindebezirke:																														
I (Innere Stadt)		109	47	62	11	16	13	13	13	6	3	3	3	6	12	7	3	4	2	1	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—
II (Leopoldstadt)		458	243	215	44	29	28	39	33	29	26	29	35	55	73	83	49	34	14	8	2	7	10	3	6	6	2	5	8	12
III (Landstraße)		342	179	163	26	19	26	23	43	22	18	16	33	37	34	65	36	29	9	8	9	5	5	5	2	5	5	7	4	1
IV (Wieden)		110	52	58	9	6	7	11	12	9	14	7	5	10	10	19	10	9	1	2	—	3	2	2	2	2	—	2	1	2
V (Margarethen)		201	98	103	14	14	21	21	15	21	16	7	12	14	20	50	24	26	7	3	1	4	2	5	5	4	1	4	5	9
VI (Mariahilf)		93	52	41	10	9	19	4	10	7	3	2	3	4	7	17	11	6	4	1	3	1	2	1	—	—	—	1	1	3
VII (Neubau)		117	51	66	10	11	11	10	17	15	7	2	6	13	10	16	9	7	1	2	3	—	2	2	1	—	—	3	1	1
VIII (Josefstadt)		106	43	63	14	8	12	17	9	7	10	1	5	9	5	19	7	12	4	—	2	4	2	2	1	—	—	—	1	1
IX (Alsergrund)		154	71	83	17	10	23	15	14	7	15	7	4	9	18	26	11	15	1	3	5	4	1	1	2	—	1	1	2	5
X (Favoriten)		223	119	104	18	28	13	17	26	16	17	13	18	13	22	60	38	22	9	5	5	5	8	4	3	4	5	5	3	4
XI (Simmering)		89	49	40	11	12	10	13	11	4	5	3	6	4	6	16	11	5	2	3	2	4	3	—	—	—	2	—	—	—
XII (Meidling)		168	68	100	22	12	8	9	8	13	14	16	12	20	21	34	15	19	4	3	3	1	1	3	1	3	2	2	7	4
XIII (Giesing)		152	72	80	11	15	14	12	11	15	5	8	17	29	10	30	13	17	5	3	2	5	3	2	2	—	1	3	1	3
XIV (Rudolfsheim)		137	75	62	19	14	13	11	12	13	12	7	11	7	9	41	26	15	4	3	6	3	2	5	3	2	3	3	3	4
XV (Fünfhaus)		117	63	54	10	11	15	12	7	2	4	12	5	10	13	30	21	9	5	1	5	4	2	2	1	—	—	2	4	4
XVI (Ottakring)		402	197	205	43	29	38	26	36	30	26	22	30	50	31	75	41	34	7	4	3	6	9	4	5	3	3	14	8	9
XVII (Hernals)		319	153	166	65	36	34	15	14	17	25	23	16	27	25	53	34	19	10	5	4	2	3	2	2	3	2	6	6	8
XVIII (Währing)		202	93	109	16	12	18	23	10	9	15	11	26	16	34	36	17	19	5	5	—	2	3	1	—	4	1	1	6	8
XIX (Döbling)		67	32	35	8	1	2	5	10	2	2	7	7	9	9	13	4	9	2	—	1	1	—	—	2	—	1	—	3	1
Ortsfremd		24	11	13	4	2	—	1	1	5	2	1	2	1	2	20	12	8	1	3	5	—	2	—	—	1	3	—	1	4

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 405.

11. Keuchhusten (Tussis convulsiva).

Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an Keuchhusten in den Jahren 1892—1895. ¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle													Todesfälle																	
	Davon		Davon im Monate											Davon		Davon im Monate															
	zusammen	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	zusammen	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	
1892	2821	1221	1600	380	294	240	268	323	309	278	201	162	118	124	124	194	77	117	21	29	26	20	23	10	20	12	9	9	10	5	
1893	2080	963	1117	121	164	198	172	192	257	220	200	148	109	136	163	123	59	64	5	7	9	22	7	15	11	11	12	2	12	10	
1894	1007	421	586	158	105	130	96	99	60	49	35	72	61	70	72	57	23	34	10	7	6	8	5	4	2	2	6	3	2		
1895	3192	1428	1764	124	111	117	245	284	312	334	378	419	262	287	319	207	84	123	9	5	12	15	18	9	23	30	22	21	27	16	
u. zw. im Jahre 1895																															
a) nach dem Geschlechte	1428	1428	—	55	56	47	104	130	132	153	183	182	112	128	146	84	84	—	2	2	7	10	5	3	10	13	7	11	9	5	
I männlich	1764	—	1764	69	55	70	141	154	180	181	195	237	150	159	123	123	—	123	7	3	5	5	13	6	13	17	15	10	18	11	
II weiblich																															
b) im Gemeindebezirke:																															
I (Innere Stadt)	67	34	33	3	1	6	6	8	2	3	—	6	14	9	9	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II (Leopoldstadt)	461	204	257	12	14	19	32	33	53	44	65	63	52	38	36	31	12	19	—	1	2	—	1	1	5	6	6	4	3	2	
III (Landstraße)	232	110	122	11	10	10	25	27	24	22	17	24	20	18	24	8	3	5	—	—	1	3	1	—	1	—	—	1	1	—	
IV (Wieden)	59	22	37	7	2	1	6	6	3	4	—	6	3	10	11	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
V (Margarethen)	321	135	186	14	17	6	11	16	16	31	27	29	37	52	65	23	11	12	3	—	2	1	1	1	2	3	2	3	1	4	
VI (Mariahilf)	69	29	40	3	7	—	5	3	11	8	8	8	2	4	10	3	2	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	
VII (Neubau)	64	26	38	1	—	2	9	4	4	6	5	14	3	6	10	4	3	1	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	
VIII (Josefstadt)	80	29	51	5	2	2	9	8	11	4	7	5	10	16	1	5	2	3	—	—	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	
IX (Alsergrund)	88	36	52	2	8	3	4	8	18	7	7	8	5	5	13	7	2	5	—	—	—	—	—	1	—	2	3	—	1	—	
X (Favoriten)	208	92	116	9	13	13	27	26	30	32	13	19	5	10	11	19	8	11	—	2	—	—	5	—	2	1	1	4	2	—	
XI (Simmering)	97	51	46	—	1	3	8	8	7	15	16	30	—	6	3	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	
XII (Meidling)	86	38	48	—	5	4	4	5	10	13	9	22	4	5	5	10	6	4	—	—	—	—	1	—	1	1	3	2	2	—	
XIII (Riesing)	55	30	25	—	1	—	2	4	1	6	9	8	9	1	14	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	
XIV (Rudolfsheim)	81	38	43	3	2	2	5	4	9	4	19	16	3	4	10	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	
XV (Zinshaus)	75	34	41	6	7	7	4	—	5	9	14	12	3	5	3	5	3	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	2	—	
XVI (Dttafring)	415	185	230	13	2	20	30	36	30	53	75	57	35	24	40	34	8	26	1	1	1	2	2	—	4	6	2	6	7	2	
XVII (Hernals)	336	159	177	20	4	4	20	32	39	37	40	47	39	30	24	30	12	18	1	1	1	4	2	5	3	3	3	1	2	4	
XVIII (Währing)	312	135	177	14	13	15	38	56	33	31	33	26	9	30	14	17	6	11	2	—	1	4	4	—	1	1	1	1	2	—	
XIX (Döbling)	83	41	42	1	2	—	—	—	6	5	14	17	9	14	15	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ortsfremd	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 405.

12. Varicellen.

Erkrankungsfälle¹⁾ der Civilpersonen an Varicellen in den Jahren 1892—1895.

Jahr, bzw. Geschlecht bzw. Ge- meindebezirk	Erkrankungsfälle ¹⁾														
	zusammen	Davon		Davon im Monate											
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1892	2538	1265	1273	405	284	243	250	239	152	75	47	56	115	270	402
1893	2889	1429	1460	419	279	285	268	287	190	64	47	59	134	387	470
1894	2915	1513	1402	387	284	348	255	186	117	54	32	55	261	485	451
1895	2715	1384	1331	481	251	201	200	175	120	79	46	59	195	465	443
und zwar im Jahre 1895															
a) nach dem Geschlechte	1384	1384	—	253	123	117	97	91	65	38	26	23	87	227	237
b) im Gemeindebezirke	1331	—	1331	228	128	84	103	84	55	41	20	36	108	238	206
I	174	91	83	15	21	22	32	14	8	1	—	2	9	36	14
II	496	269	227	111	51	33	27	22	28	16	8	6	36	92	66
III	168	68	100	36	15	15	14	7	4	6	1	5	14	28	23
IV	150	81	69	22	15	15	15	23	10	3	2	3	8	13	21
V	248	109	139	42	17	10	15	8	7	6	8	6	27	62	40
VI	123	54	69	4	8	6	4	4	3	4	1	—	20	39	30
VII	84	41	43	14	4	9	3	8	3	2	—	1	2	15	23
VIII	77	49	28	23	11	6	4	3	4	4	1	—	6	8	7
IX	146	73	73	35	13	10	18	20	9	3	—	1	5	19	13
X	115	63	52	20	8	2	1	7	3	5	3	12	11	13	30
XI	32	17	15	6	5	2	1	2	1	2	—	1	—	2	10
XII	109	59	50	23	5	8	10	6	5	2	1	1	11	21	16
XIII	77	37	40	9	11	7	6	2	4	7	7	—	2	10	12
XIV	85	46	39	20	3	8	3	6	5	4	2	1	2	17	14
XV	48	23	25	13	4	4	1	—	2	1	1	2	—	5	15
XVI	186	85	101	28	23	12	20	5	1	3	3	10	17	25	39
XVII	132	79	53	31	16	11	5	3	7	4	3	3	10	19	20
XVIII	197	100	97	12	11	17	18	29	15	5	5	2	12	37	34
XIX	67	39	28	17	10	3	3	6	1	1	—	3	3	4	16
Ortsfremd.	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Todesfälle an Varicellen sind nicht vorgekommen.

13. Ägyptische Augenentzündung (Trachom).

Erkrankungsfälle der Civilpersonen an ägyptischer Augenentzündung in den Jahren 1892—1895.

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Ge- meindebezirk	Erkrankungsfälle														
	zusammen	Davon		Davon im Monate											
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1892	147	68	79	16	3	11	12	12	10	21	10	9	20	14	9
1893	145	81	64	11	11	11	18	10	6	15	19	6	21	6	11
1894	179	104	75	7	14	8	10	29	15	9	11	10	31	26	9
1895	241	141	100	25	15	20	31	24	21	20	25	18	18	13	11
und zwar im Jahre 1895															
a) nach dem Geschlechte	141	141	—	15	7	8	17	14	11	12	16	12	12	9	8
b) im Gemeindebezirke:	100	—	100	10	8	12	14	10	10	8	9	6	6	4	3
I	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	29	21	8	3	1	2	9	2	1	3	2	3	—	1	2
III	12	6	6	—	2	—	1	1	1	—	1	1	1	1	3
IV	16	7	9	4	—	1	4	1	2	—	4	—	—	—	—
V	22	11	11	4	1	3	4	2	2	1	1	—	3	—	1
VI	3	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—
VII	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
VIII	14	8	6	—	1	—	1	1	3	1	—	4	3	—	—
IX	5	4	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	2	—	—
X	61	28	33	6	4	7	7	5	4	6	9	2	4	6	1
XI	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
XII	6	5	1	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	1	1
XIII	6	4	2	1	—	—	—	1	2	1	—	—	—	1	—
XIV	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
XV	4	2	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1
XVI	10	6	4	2	—	—	—	1	—	3	2	1	—	1	—
XVII	4	3	1	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
XVIII	8	4	4	—	3	1	—	1	—	—	—	2	—	—	1
XIX	6	6	—	2	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Ortsfremd.	28	21	7	2	—	3	3	6	3	2	3	1	4	1	—

b) Morbidität und Mortalität der Civilbevölkerung an Infectionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach dem Alter.
 1. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilbevölkerung an Infectionskrankheiten in den Jahren 1892—1895 nach dem Alter der Erkrankten.¹⁾

Jahr, bzw. Krankheit (K. = Erkrankungs-, T. = Todesfälle)	Gesamtszahl	Davon standen im																	71. oder in einem späteren Lebensjahre	Derner waren un- befallten Mittler
		Lebensjahre																		
		1.	2-5.	6-10.	11-15.	16-20.	21-25.	26-30.	31-35.	36-40.	41-45.	46-50.	51-55.	56-60.	61-65.	66-70.				
1892	K.	25.530	2856	11.435	7.681	1094	611	510	377	219	199	141	97	93	67	46	44	60	—	
	T.	3.173	587	1.908	843	36	43	55	43	34	40	26	11	14	9	6	5	13	—	
1893	K.	31.486	3044	14.036	9.489	1405	905	629	478	331	293	237	168	150	101	87	57	76	—	
	T.	3.714	746	2.123	375	49	46	66	82	66	38	37	15	13	14	14	17	13	—	
1894	K.	30.852	2627	13.191	10.055	1571	877	610	447	298	263	205	204	168	111	82	54	87	2	
	T.	3.424	637	2.025	348	34	45	64	74	60	33	27	17	10	11	12	10	17	—	
1895	K.	27.552	2875	11.673	8.720	1414	722	559	374	283	227	171	146	115	86	83	43	61	—	
	T.	2.394	557	1.305	218	32	40	56	43	34	35	19	9	12	11	7	4	12	—	
u. zw. im Jahre 1895 an																				
Rotzlauf	K.	1.490	59	27	52	82	184	161	117	123	121	118	118	91	72	69	39	57	—	
	T.	77	23	—	1	—	2	4	1	4	3	4	5	5	7	6	2	10	—	
Wochenbettfieber	K.	229	—	—	—	3	29	58	55	47	29	7	—	1	—	—	—	—	—	
	T.	122	—	—	—	—	10	32	31	24	21	4	—	—	—	—	—	—	—	
Blattern	K.	11	1	4	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	T.	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Varicellen	K. ²⁾	2.715	342	921	1.246	161	23	8	6	1	3	3	1	—	—	—	—	—	—	
	T.	11.282	1353	5.279	4.004	345	129	89	41	22	7	3	2	3	1	3	1	—	—	
Masern	K.	750	287	438	20	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	
	T.	4.435	112	1.863	1.636	512	159	71	38	22	12	7	2	1	—	—	—	—	—	
Scharlach	K.	436	20	274	108	16	3	6	4	—	3	1	—	—	1	—	—	—	—	
	T.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Flecktyphus	K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	T.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Abdominaltyphus	K.	344	—	13	24	28	70	72	51	27	20	16	8	8	5	1	1	—	—	
	T.	82	—	4	2	8	21	13	5	3	4	9	3	7	2	—	1	—	—	
Muhr (Dysenterie)	K.	23	—	3	2	—	1	1	1	3	3	3	—	—	1	2	—	3	—	
	T.	7	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	1	—	2	—	
Cholera asiatica	K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	T.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Diphtheritis und Group	K.	3.590	333	1.929	895	204	82	52	37	20	14	8	7	4	4	—	1	—	—	
	T.	709	118	490	84	8	3	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	
Keuchhusten	K.	3.192	671	1.628	833	44	4	2	3	3	2	—	1	—	—	1	—	—	—	
	T.	207	108	96	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ägypt. Augenkrankheit ³⁾	K. ²⁾	241	4	6	28	34	40	43	24	14	16	6	7	7	3	7	1	1	—	
zusammen (ohne Varicellen und Trachom)	K.	24.596	2529	10.746	7.446	1219	659	508	344	268	208	162	138	108	83	76	42	60	—	
	T.	2.394	557	1.305	218	32	40	56	43	34	35	19	9	12	11	7	4	12	—	

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 405. — ²⁾ Todesfälle sind nicht vorgekommen. — ³⁾ Trachom.

2. Erkrankungs- und Todesfälle der männlichen Civilbevölkerung an Infectionskrankheiten in den Jahren 1894 und 1895 nach dem Alter der Erkrankten.¹⁾

Jahr, bzw. Krankheit (S. — Erkrankungs-, T. — Todesfälle)	Gesamtszahl	Hieron standen im																
		Lebensjahre																
		1.	2.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	31.—35.	36.—40.	41.—45.	46.—50.	51.—55.	56.—60.	61.—65.	66.—70.	71. oder in einem späteren Alter	72 oder in einem späteren Alter
1894	S. 15,062 T. 1,658	1382 345	6534 1003	4963 179	772 20	411 15	216 19	169 11	116 10	112 8	99 10	90 10	77 4	48 6	30 7	22 4	20 7	1
1895	S. 13,616 T. 1,165	1434 271	5810 677	4480 119	670 17	342 14	234 11	129 7	100 4	108 9	98 9	64 9	52 4	33 5	28 5	16 1	18 3	—
u. zw. im Jahre 1895 an																		
Rothlauf	S. 611 T. 38	24 11	10 —	21 —	38 —	75 —	54 3	41 —	43 1	60 2	67 3	54 5	41 2	28 4	23 4	15 1	18 3	—
Blattern	S. 3 T. 1	1 1	— —	— —	— —	1 —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—
Varicellen	S. ²⁾ 1,384	168	460	643	84	16	5	2	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—
Masern	S. 5,846 T. 372	683 134	2656 225	2185 10	165 —	70 1	46 —	18 1	12 —	6 1	3 —	— —	1 —	— —	1 —	— —	— —	—
Scharlach	S. 2,222 T. 233	62 11	987 146	798 60	240 9	72 1	35 2	11 2	6 —	6 1	5 1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—
Flextyphus	S. T.	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—
Abdominaltyphus	S. 201 T. 42	— —	8 2	12 2	16 4	40 9	47 7	27 4	16 2	12 2	11 4	5 3	4 2	3 1	— —	— —	— —	—
Ruhr (Dysenterie)	S. 12 T. 4	— —	1 —	2 —	— —	1 —	1 —	1 —	2 1	2 2	1 —	— —	— —	— —	1 1	— —	— —	—
Cholera asiatica	S. T.	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—
Diphtheritis und Croup	S. 1,768 T. 391	184 67	980 270	422 44	98 4	38 3	13 —	11 —	8 —	6 1	5 1	1 —	2 —	— —	— —	— —	— —	—
Keuchhusten	S. 1,428 T. 84	311 47	705 34	387 3	16 —	2 —	1 —	2 —	1 —	1 —	— —	1 —	— —	— —	1 —	— —	— —	—
Ägyptische Augenkrankheit ³⁾	S. ²⁾ 141	1	3	10	13	27	32	16	11	13	4	2	4	2	2	1	—	—
Zusammen (ohne Varicellen und Trachom)	S. 12,091 T. 1,165	1265 271	5347 677	3827 119	573 17	299 14	197 11	111 7	88 4	93 9	92 9	61 9	48 4	31 5	26 5	15 1	18 3	—

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 405. — ²⁾ Todesfälle sind nicht vorgekommen. — ³⁾ Trachom.

3. Erkrankungs- und Todesfälle der weiblichen Civilbevölkerung an Infectionskrankheiten in den Jahren 1894 und 1895 nach dem Alter der Erkrankten.¹⁾

Jahr, bzw. Krankheit (K. = Erkrankungs-, T. = Todesfälle)	Gesamtzahl	Hieron standen im																71. oder in einem späteren Lebensjahre	ferner waren un- bekanntes Alters
		Lebensjahre																	
		1.	2.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	31.—35.	36.—40.	41.—45.	46.—50.	51.—55.	56.—60.	61.—65.	66.—70.			
1894	K. 15.790 T. 1.766	1.245	6.657	5.092	799	466	394	278	182	151	106	114	91	63	52	32	67	1	
1895	K. 13.936 T. 1.229	1.441	5.863	4.240	744	380	325	245	183	119	73	82	63	53	55	27	43	—	
u. zw. im Jahre 1894 an																			
Rothlauf	K. 879 T. 39	35	17	31	44	109	108	76	80	61	51	64	50	44	46	24	39	—	
Wochenbettfieber	K. 229 T. 122	—	—	—	3	29	58	55	47	29	7	—	1	—	—	—	—	—	
Blattern	K. 8 T. 3	—	4	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Varicellen	K. ²⁾ 1.331	174	461	603	77	7	3	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
Masern	K. 5.436 T. 378	670	2.623	1.819	180	59	43	23	10	1	—	2	2	1	2	1	—	—	
Scharlach	K. 2.213 T. 203	50	876	838	272	87	36	27	16	6	2	2	1	—	—	—	—	—	
Flektypus	K. — T. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Abdominaltyphus	K. 143 T. 40	—	5	12	12	30	25	24	11	8	5	3	4	2	1	1	—	—	
Ruhr (Dysenterie)	K. 11 T. 3	—	2	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	1	1	—	3	—	
Cholera asiatica	K. — T. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Diphtheritis und Group	K. 1.822 T. 318	149	949	473	106	44	39	26	12	8	3	6	2	4	—	1	—	—	
Keuchhusten	K. 1.764 T. 123	360	923	446	28	2	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ägypt. Augenkrankheit ³⁾	K. ²⁾ 100	3	3	18	21	13	11	8	3	3	2	5	3	1	5	—	1	—	
zusammen (ohne Varicellen und Trachom)	K. 12.505 T. 1.229	1.264	5.399	3.619	646	360	311	233	180	115	70	77	60	52	50	27	42	—	
		286	628	99	15	26	45	36	30	26	10	—	8	6	2	3	9	—	

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 405. — ²⁾ Todesfälle sind nicht vorgekommen. — ³⁾ Trachom.

4. Erkrankungs- und Todesfälle an Blattern mit Rücksicht auf das Impfmoment und das Alter in den Jahren 1892—1895.

Jahr, bzw. Impfmoment	Gesamtzahl	Hieron standen im															
		1.	2.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	31.—35.	36.—40.	41.—45.	46.—50.	51.—55.	56.—60.	61.—65.	66.—70.	71. oder in einem späteren Lebensjahre
a) Erkrankungsfälle																	
1892	52	1	13	3	4	14	10	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—
1893	183	20	26	10	11	51	27	22	3	5	1	4	1	1	—	—	1
1894	66	12	8	2	3	14	8	11	2	1	2	1	1	1	—	—	—
1895	11	1	4	—	1	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
und zwar im Jahre 1895:																	
geimpft	8	—	¹⁾ 2	—	1	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht geimpft	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zweifelhaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht angegeben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Todesfälle																	
1892	11	1	8	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1893	37	9	9	—	—	6	4	5	1	—	1	2	—	—	—	—	—
1894	21	7	6	—	—	1	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1895	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
und zwar im Jahre 1895:																	
geimpft	1	—	²⁾ 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht geimpft	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zweifelhaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht angegeben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Darunter 1 nach erfolgter Ansteckung geimpft. — ²⁾ Geimpft nach erfolgter Ansteckung.

B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.

1. Städtische Bäder.

a) Das städtische Bad am rechten Donauufer.

Das städtische Donaubad am Erzherzog Karl-Platz wurde zwischen Strom und Donauuferbahn auf einer Area von ca. 252m Länge und ca. 70m Breite erbaut und ist seit 15. Mai 1876 der Benützung übergeben. Das gemauerte 175·4m lange, 48·7m breite, auf 3·8m unter Null ausgebagerte Bassin ist durch Einbauten, welche auf Piloten ruhen, mittels Längs- und Quer-Scheidewände in das Schwimmbassin, 2 Männer-, 2 Frauen-Vollbäder und einen Raum für Separatbäder und Depots abgetheilt.

Im Schwimmbassin ist die Wassertiefe durch die Schottersohle, in den übrigen Badeabtheilungen durch den Bodenbelag der eingehängten eisernen Körbe abgegrenzt.

Die Badewasserfläche beträgt im Schwimmbassin 2700m², in den Männervollbädern je 506m² und in den Frauen-Vollbädern je 390m²; die Wasserpiegel sind von schwimmenden, die Abtheilungen von festen Gängen umgeben, letztere liegen in Terrainhöhe und es schließen sich an dieselben die Kabinen und Kleiderkasten an. Bei dem Schwimmbassin und dem Männervollbade 2. Klasse bestehen auch einstöckige Aufbauten für Kleiderkasten.

Die Badeanstalt enthält 340 Kabinen und 920 Kleiderkasten, ferner 4 Separatbäder, so daß gleichzeitig mindestens 1270 Personen das Bad benützen können.

An den hölzernen Badebau schließen sich an, in Mauerwerk solid aufgeführt, ein Administrations-Gebäude mit Restauration und Wohnungen, 4 Flügelbauten und 1 Mittelbau mit Wohnungen und Rettungszimmern, ferner ein Maschinen-Gebäude mit Wäscherei und Garten-Anlagen. Die Baukosten des Bades betragen rund 827.000 fl. Die Grundfläche wurde von der Donau-Regulierungs-Commission zum größten Theile in das freie Eigenthum der Gemeinde, ein Stück im Ausmaße von 2382·1m² auf Widerruf, unentgeltlich übergeben.

Das Personale der Anstalt ist theils ständig, theils periodisch; die Leitung wird sowohl in baulicher als in Hinsicht des Badebetriebes seit 1. November 1890 von einem exponierten Bauamtsbeamten besorgt. Das ständige Personale besteht aus 1 Maschinenisten, 1 Hausaufseher, 1 Portier, 1 Heizer und 1 Hausarbeiter, ferner aus 2 Mann Feuerwache; das periodische Personale für die Dauer der Badesaison aus 1 Arzt, 1 Cassierin, 5 Schwimmmeistern, 7 Badedienern, 5 Badedienerinnen, 1 Oberwäscherin, dann den erforderlichen Wäscherinnen, Näherinnen und Hilfsarbeitern.

Außer der Saison werden zu den verschiedenen Arbeiten als: Bädereinrichtung und Abtragung, Baggerung, Eis-, Garten- und Reinigungsarbeiten zc. Hilfsarbeiter in der jeweilig erforderlichen Anzahl verwendet.

Die Bade-Restauration ist verpachtet.

Was die Preise für die Benützung dieses Bades betrifft, so ist für die I. Classe 30 fr., für die II. Classe 15 fr. zu entrichten. Die Zahlung berechtigt zur Benützung einer Cabine, beziehungsweise eines Kleiderkastens sammt Wäsche und des Schwimmbassins oder eines Vollbades. Kinder unter 10 Jahren und Schüler der allgemeinen Volks-, Bürger-, Gewerbe- und Mittelschulen zahlen bloß zwei Drittel des vollen Preises. Für die I. Classe werden Saison-Abonnementkarten, und zwar 10 Stück zu 2 fl. 50 fr. und Saisonkarten zu 10 fl. ausgegeben. Ein Separatbad sammt Wäsche kostet 1 fl., jedoch kann es der Inhaber der Anweisung noch mit höchstens drei Personen gegen Lösung von Anweisungen zu je 15 fr. für Erwachsene und zu je 10 fr. für Kinder gleichzeitig benützen. Für den Eintritt in die Badeanstalt, ohne Benützung derselben, ist 10 fr. zu entrichten. Für den Schwimmunterricht ist zu bezahlen: Für eine Einzelkarte 40 fr. (Schüler der oben bezeichneten Schulen zahlen die Hälfte), für ein Abonnement mit 10 Karten 3 fl. In diesen Preisen ist das Honorar für den Schwimmmeister inbegriffen; es muß jedoch jedesmal noch eine Badekarte gelöst werden.

1. Besuch des städtischen Bades am rechten Donauufer in den Jahren 1891—1895.

Es badeten ¹⁾ im Monate ²⁾	1891			1892			1893			1894			1895		
	männlich	weiblich	zusamm.												
Mai . . .	122	5	127	672	90	762	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni . . .	7.611	2.464	10.075	3.873	1.278	5.151	5.614	2.190	7.804	1.469	300	1.769	5.973	1.463	7.436
Juli . . .	21.681	9.425	31.106	12.588	6.398	18.986	19.876	9.998	29.874	27.675	12.748	40.423	29.189	12.765	41.954
August . .	6.865	4.415	11.280	28.412	14.902	43.314	14.210	8.046	22.256	10.055	6.143	16.198	9.695	5.192	14.887
September .	4.234	3.296	7.530	510	487	997	285	232	517	881	537	1.418	5.826	3.352	9.178
zusammen	40.513	19.605	60.118	46.055	23.155	69.210	39.985	20.466	60.451	40.080	19.728	59.808	50.683	22.772	73.455

¹⁾ Die höchste Zahl von Badegästen an einem Tage war 1891: 4033, 1892: 5494, 1893: 2852, 1894: 4063 und 1895: 4474. In der Badeanstalt wurden im Jahre 1891: 2632, 1892: 2194, 1893: 3895, 1894: 3515 und 1895: 3592 Schwimmlektionen erteilt. Das Bad haben, ohne zu baden, besucht im Jahre 1891: 582, 1892: 643, 1893: 666, 1894: 471 und 1895: 618 Personen. — ²⁾ Das städtische Bad war geöffnet im Jahre 1891 an 111, 1892 an 101, 1893 an 104, 1894 an 103 und 1895 an 106 Tagen.

2. Besuch des städtischen Bades am rechten Donauufer im Jahre 1895 mit Rücksicht auf die Art und die Classe der Bäder.

Es badeten im Monate	im Schwimmbassin				in den Vollbädern				in den Separatbädern		im ganzen		
	I. Classe		II. Classe		I. Classe		II. Classe		männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich					
Mai (—Tage)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni (30 ")	512	17	928	13	472	207	4.055	1.226	6	—	5.973	1.463	7.436
Juli (31 ")	3.422	131	4.533	248	4.063	2.099	17.115	10.277	56	10	29.189	12.765	41.954
August (31 ")	1.301	105	2.371	181	1.266	950	4.747	3.954	10	2	9.695	5.192	14.887
Sept. (14 ")	877	50	1.173	142	850	698	2.915	2.458	11	4	5.826	3.352	9.178
zuf. (106 ")	6.112	303	9.005	584	6.651	3.954	28.832	17.915	83	16	50.683	22.772	73.455

27*

b) Das städtische Freibad am linken Donauufer.

Das städtische Freibad im Zuflutungsgebiete ist einem Pächter übergeben und besteht aus Ankleide-, Wäsche-, Kaffe- und Wächterhütten am Ufer und zwei durch schwimmende Gitter gegen den Strom abgegrenzte Wasserpiegel, für beide Geschlechter gesondert.

Die Anstalts-Einrichtungen müssen nach jeder Badezeit aus dem Zuflutungs-Gebiete weggeschafft und in jedem Frühjahr neu aufgestellt werden.

Die Benützung des Bades mit Einschluß der von der Gemeinde beigegebenen Kleiderkasten ist unentgeltlich; Wäsche wird von der Gemeinde nicht geliefert. Bei Benützung der dem Pächter gehörigen Kleiderkasten und Wäsche sind 2 bis 15 fr. zu entrichten.

Besuch des städtischen Freibades am linken Donauufer in den Jahren 1891—1895. ¹⁾

Im Jahre	haben die städtischen Freibäder Personen benützt, u. zw.			Im Jahre	haben die städtischen Freibäder Personen benützt, u. zw.		
	männliche	weibliche	zusammen		männliche	weibliche	zusammen
1891	42.125	6.351	48.476	1894	41.424	6.899	48.323 ²⁾
1892	46.055	5.605	51.660	1895	45.630	6.773	52.403 ²⁾
1893	32.944	5.234	38.178 ²⁾				

¹⁾ Mit Ausschluß derjenigen Personen, welche gar keine Bezahlung leisten, da deren Zahl nicht erhoben wird. — ²⁾ Davon 1893: 3210, 1894: 3126, 1895 3127 mit Schüler-Freikarten.

c) Das Theresienbad.

Dieses Bad gehörte der ehemaligen Vorortegemeinde Untere-Meidling und gelangte infolge der Vereinigung der Vororte mit Wien in das Eigenthum der Gemeinde. Die Anstalt enthält zwei Abtheilungen, welche das ganze Jahr hindurch der Benützung offen stehen, eine für Dampf- und eine für Wannenbäder. In den Jahren 1892, 1893 und im ersten Halbjahre 1894 kostete ein Wannenbad I. Classe 60 fr., II. Classe 50 fr., III. Classe 40 fr., mit Einschluß der Wäsche; für ein Wannenbad III. Classe ohne Wäsche waren 30 fr. zu entrichten. Im Abonnement wurde ein Nachlaß von 10% bis 30% gewährt. Ein Dampfbad vormittags (I. Classe) wurde mit 60 fr., nachmittags (II. Classe) mit 40 fr. berechnet. Seit 1. Juli 1894 beträgt der Preis eines Wannenbades mit Wäsche in der I., bzw. in der II. Classe 50, bzw. 40 fr., der eines Wannenbades ohne Wäsche in der II., bzw. III. Classe (nur im Sommer benützlich) 30, bzw. 20 fr. Für das Dampfbad ist einschließlich Wäsche an Wochentagen vormittags (I. Classe) 50 fr., nachmittags und an Sonntagen 30 fr. zu zahlen. Bei Abnahme von 10 Badekarten werden 10% nachgelassen.

Besuch des städtischen Theresienbades im XII. Bezirke mit Rücksicht auf die Art der Bäder in den Jahren 1891—1895.

Jahr	Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		Septemb.		October		Novemb.		Decemb.		Jänner bis December		
	D ¹⁾	W ²⁾	D ¹⁾	W ²⁾	zusammen																						
1891	1013	375	1367	598	1831	1312	1764	1204	2073	2907	1991	3234	1751	2976	1799	2693	1725	2151	1583	1538	1330	620	1353	643	19.580	20.251	39.831
1892	1281	538	254	781	1076	1178	1750	1353	1773	1985	1774	2298	1915	3183	1904	3343	1501	1512	1252	302	1224	575	1397	627	17.101	18.275	35.376 ³⁾
1893	1072	607	1471	729	1663	1220	1942	1473	1812	1861	1937	2733	1974	3572	1920	2890	1596	1606	1484	1409	1263	637	1489	661	19.623	19.398	39.021
1894	1441	653	1428	837	2057	1577	2049	1945	1915	2260	1691	2397	2169	4249	1977	2918	1762	1674	1559	1217	1659	916	1750	921	21.457	21.564	43.021
1895	1476	726	1388	692	1847	1290	2114	1805	2211	2407	2224	3542	1287	4881	2105	3072	2090	2454	1824	1238	1838	1142	1716	877	22.120	24.126	46.246

¹⁾ D = Dampfäder. — ²⁾ W = Wannenbäder. — ³⁾ Wegen Vornahme von Adaptierungen war der Betrieb des Dampfades in der Zeit von 8. Februar bis 16. März 1892 eingestellt.

d) Das städtische Bad im XIII. Bezirke (Hütteldorf).

Das Bad gehörte der ehemaligen Vorortegemeinde Hütteldorf und kam infolge der Vereinigung der Vororte mit Wien in das Eigenthum der Stadt. Die ganze Realität ist auf 30.000 fl. geschätzt und hat je ein offenes Schwimmbassin für männliche, bzw. weibliche Badegäste, von 13 Meter Breite und 24 Meter, bzw. 32 Meter Länge, mit 100, bzw. 79 Ankleidezellen, ferner 10 Wannenbädern. Die Anstalt ist um den Jahresbetrag von 1400 fl. verpachtet und wird nur im Sommer betrieben. Ein Wannenbad I. Classe kostet 60 fr. (10 Abonnementsarten werden zu 5 fl. verkauft, II. Classe 50 fr., und zwar einschließlich der Wäsche; II. Classe ohne Wäsche 40 fr.; ein Vollbad 30 fr. (im Abonnement 25 fr.), für Kinder unter 10 Jahren 20 fr. (im Abonnement 15 fr.), eine Schwimmlektion 40 fr. (im Abonnement 50 fr.). Besuchsziffern werden vom Pächter nicht mitgetheilt.

e) Die städtischen Volksbäder.

Die städtischen Volksbäder bieten um den Preis von 5 kr. dem Badegast die Möglichkeit mittels des aus Brausen ausfließenden, lauwarmen oder kalten Wassers sich gründlich zu reinigen.

Die Brausen, deren Anzahl in den einzelnen Anstalten zwischen 46 und 74 beträgt, befinden sich in Sälen, in welchen durch Halbwände Zellenstände für die einzelnen Badenden gebildet sind. Die Hinterlegung der Kleider erfolgt in anderen Sälen, in denen doppelt sperrbare Kleiderkasten, und zwar etwa 2 bis 3 mal so viele als Badezellen, aufgestellt sind.

Die Säle jeder Badeanstalt sind nach dem Geschlechte und zumeist auch nach dem Alter der Badenden (Erwachsene, bzw. Kinder) völlig gesondert. In dem Preise von 5 kr. ist die Gebühr für die Benutzung zweier Wäschestücke inbegriffen. Die Volksbäder sind täglich für Jedermann geöffnet. Die Badezeiten im Sommer sind an Werktagen morgens von 7 bis 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr bis 8 Uhr abends; im Winter hingegen nur von 2 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends. An Samstagen sind die Bäder auch vormittags von 7 bis 12 Uhr, an Sonn- und Feiertagen nur während des Vormittags offen.

Die Betriebsleitung ist Ingenieuren des Stadtbauamtes als Nebendienst zugewiesen.

Das Dienstpersonal jedes Volksbades besteht aus einem Bademeister, welchem nebst dem Dienst an der Casse auch die Eintheilung des gesammten Bade- und Wäscherei-Betriebes obliegt und welcher Monatsgehalt und Naturalwohnung in der Badeanstalt genießt, dann aus gegen Taglohn aufgenommenen Badedienern, bzw. Badedienerinnen.

Volksbäder wurden bis Ende 1894 eröffnet, und zwar: am 22. December 1887 im VII. Bezirke, am 4. August 1890 im V. und X., am 5. August 1891 im III., am 31. August 1892 im II., VIII. und IX., am 7. September 1892 im VI., am 19. Juni 1893 im IV., endlich am 1. December 1894 im XIV. Bezirke.

5. Besuch der städtischen Volksbäder (Douchen) während der Jahre 1891—1895.

Jahr, bzw. Ge- meinde- bezirk	Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		October		Novem- ber		Decem- ber		Im ganzen			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zusam.	
	1891	5789	527	7519	870	13.054	1715	11.761	1967	24.148	6917	23.012	7371	24.871	8351	26.010	7759	23.452	6968	16.721	2846	11.832	1269	12.948	1199	201.177	47.759	248.876
1892	10.974	1088	11.870	1377	14.190	1643	22.308	3924	25.285	6549	29.929	9077	36.830	11.390	41.089	14.503	27.337	7781	21.121	3766	14.782	1842	19.617	1962	277.332	64.902	342.234	
1893	12.378	1206	16.207	2302	23.067	3359	36.537	6696	37.770	9292	48.339	15.909	70.924	24.872	60.070	21.668	32.321	14.315	28.723	5559	19.613	2696	28.942	3240	414.901	110.914	525.815	
1894	19.901	2666	24.716	3829	41.397	6579	45.297	10.459	53.387	14.395	57.763	16.866	93.350	33.893	59.586	19.356	43.470	9699	30.544	4499	27.112	4126	35.263	4355	531.786	130.722	662.508	
1895	25.964	3446	40.238	5045	25.271	3036	50.431	9633	56.378	15.019	87.243	27.066	100.589	38.250	76.432	26.080	62.491	18.481	33.109	5934	34.714	5320	34.244	3888	627.104	161.198	788.302	
u. zw. im Jahre 1895 im Gemeindebezirke:	II.	1603	210	2661	291	1576	145	3825	645	4266	1047	7.126	2256	8.127	3292	5.801	1.920	5449	1501	2271	313	2280	272	2081	197	47.076	12.086	59.165
III.	3189	365	4974	529	3235	298	5685	913	6252	1448	8.773	2557	9.566	3589	7.223	2.237	6041	1549	3941	512	4200	477	3903	354	66.982	14.828	81.810	
IV.	1820	214	2442	389	1758	195	3518	609	3952	1035	6.479	2095	7.733	2804	5.755	1.949	4652	1326	2419	415	2583	428	2621	300	45.792	11.759	57.551	
V.	3623	401	5868	615	3620	389	6988	1344	7596	1850	11.035	2822	12.414	3689	9.547	2.561	8029	1803	4243	700	4469	616	4766	471	82.198	17.265	99.463	
VI.	2679	497	4218	771	2631	448	5313	1256	5840	1793	9.401	3076	10.747	4146	8.003	2.900	6643	2098	3877	826	3675	769	3568	494	66.595	18.974	85.569	
VII.	2724	449	4254	594	2696	380	5236	1120	5857	1877	9.178	2990	10.878	4178	8.371	2.542	6400	1935	3154	603	3631	580	3789	449	66.168	17.697	83.865	
VIII.	3232	516	4482	671	2791	474	5512	1318	6478	2099	10.223	3861	12.870	5383	9.315	3.981	6805	2345	3788	952	4142	713	3744	477	73.382	22.790	96.172	
IX.	2051	300	3206	440	1991	290	3732	711	4189	1167	6.808	2396	7.703	3671	6.423	2.686	4537	2151	2429	564	2527	584	2436	417	48.032	15.377	63.409	
X.	3351	264	5402	474	3329	258	6834	1074	7824	1687	10.917	2875	12.159	4010	9.310	2.744	8260	2017	4247	619	4439	616	4279	424	80.351	16.062	97.413	
XIV.	1692	230	2731	267	1644	159	3788	643	4124	1016	7.303	2138	8.392	3488	6.684	2.560	5865	1756	2680	430	2768	365	3057	305	50.528	13.357	63.885	

f) Finanzielles, die städtischen Bäder betreffend.
Einnahmen und Ausgaben der städtischen Bäder in den Jahren 1892—1895.

Jahr, bzw. Bad	Einnahmen						Ausgaben						Die ordentlichen Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die ordentlichen Ausgaben		
	ordentliche		außerordentliche ¹⁾		zusammen		ordentliche		außerordentliche ²⁾		zusammen				
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.
1892	46.367	98	—	—	46.367	98	77.809	48.5	112.789	92	190.599	40.5	—	31.441	50.5
1893	55.191	06	231.430	56.5	286.621	62.5	100.516	98.5	32.658	—	133.174	98.5	—	45.325	92.5
1894	62.767	09	—	—	62.767	09	99.273	48	48.567	17	147.840	65	—	36.506	39
1895	71.461	32	—	—	71.461	32	110.682	61.5	38.088	43	148.771	04.5	—	39.221	29.5
und zwar im Jahre 1895:															
Strombad am rechten Donauufer . . .	15.563	93	—	—	15.563	93	27.211	97.5	—	—	27.211	97.5	—	11.648	04.5
Freibad am linken Donauufer . . .	—	—	—	—	—	—	2.200	64	—	—	2.200	64	—	2.200	64
Freibad im XI. Gemeindebezirke ³⁾ . . .	—	—	—	—	—	—	310	62	3.245	—	3.555	62	—	310	62
Theresienbad im XII. Gemeindebezirke	15.663	22	—	—	15.663	22	13.618	34	3.753	95 ⁴⁾	17.372	29	+	2.044	88
Hütteldorfer Bad im XIII. Gemeindebezirke	1.000	— ⁴⁾	—	—	1.000	— ⁴⁾	1.917	34	—	—	1.917	34	—	917	34
II (Leopoldstadt) . . .	2.965	29	—	—	2.965	29	5.916	74	—	—	5.916	74	—	2.951	45
III (Landstraße) . . .	4.088	48	—	—	4.088	48	7.268	97.5	—	—	7.268	97.5	—	3.180	49.5
IV (Wieden) . . .	2.882	89	—	—	2.882	89	5.731	12	3.290	14	9.021	26	—	2.848	23
V (Margarethen) . . .	4.967	55	—	—	4.967	55	6.530	96	—	—	6.530	96	—	1.563	41
VI (Mariahilf) . . .	4.267	13	—	—	4.267	13	7.776	59	1.743	78	9.520	37	—	3.509	46
VII (Neubau) . . .	4.207	96	—	—	4.207	96	5.299	47	—	—	5.299	47	—	1.091	51
VIII (Josefstadt) . . .	4.730	69	—	—	4.730	69	7.070	33	—	—	7.070	33	—	2.339	64
IX (Alsergrund) . . .	3.142	52	—	—	3.142	52	6.150	54.5	—	—	6.150	54.5	—	3.008	02.5
X (Favoriten) . . .	4.808	99	—	—	4.808	99	7.295	96.5	—	—	7.295	96.5	—	2.486	97.5
XIV (Rudolphsheim) . . .	3.172	67	—	—	3.172	67	6.383	00.5	5.488	06	11.871	06.5	—	3.210	33.5
XVI (Ottakring) ⁵⁾ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	20.567	50	20.567	50	—	—	—
II—XVI zusammen . . .	39.234	17	—	—	39.234	17	65.423	70	31.089	48	96.513	18	—	26.189	53

Nach den Rechnungsabzählungen wurden bis Ende 1895 für die Errichtung der städtischen Volksbäder: 401.060 fl. 29 fr.⁴⁾ ausgegeben. Davon wurden aus dem von der Gemeinde verwalteten Fonds für gemeinnützige Anstalten im Jahre 1893 231.430 fl. 56.5 fr. vergütet.

¹⁾ Vergütung der Auslagen für die Errichtung von Volksbädern aus dem Fonds für gemeinnützige Anstalten. — ²⁾ Errichtung von Volksbädern. — ³⁾ Dieses Bad war im Jahre 1895 noch nicht eröffnet. — ⁴⁾ Pachtzins. — ⁵⁾ Zubau.

2. Rettungswesen.

a) Rettungsanstalten.

Rettungsanstalten zur Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen am Schlusse des Jahres 1895.

Die Zahl der städtischen Rettungsanstalten — in Verbindung mit Sicherheitswachstuben, mit Einschluss der Rettungseinrichtungen in den Schlachthäusern und Volksbädern — betrug zu Ende des Jahres 1895 182, und zwar im Gemeindebezirke I 10, II 25, III 11, IV 8, V 8, VI 9, VII 6, VIII 5, IX 8, X 15, XI 5, XII 11, XIII 13, XIV 6, XV 3, XVI 10, XVII 8, XVIII 7 und XIX 14. Außerdem bestand im I. Bezirke die Rettungsanstalt der Freiwilligen Rettungsgesellschaft. Ferner waren in der Centrale, den Filialen und Subfilialen der städtischen Feuerwehr 17 und in den Wachräumen einzelner freiwilliger Feuerwehren 20, im ganzen also 210 Rettungsanstalten.

b) Hilfeleistungen.

1. Fälle im Wiener Polizeirayon, in welchen in den Jahren 1893—1895 die k. k. Sicherheitswache bis zum Erscheinen des Arztes oder der Rettungsgesellschaft die erste Hilfe leistete. ¹⁾

Art der plötzlichen Erkrankung, des Unfalls oder der Verletzung	Zahl der Fälle			Art der plötzlichen Erkrankung, des Unfalls oder der Verletzung (Fortsetzung)	Zahl der Fälle		
	1893	1895	1894		1893	1894	1895
Epileptische Anfälle	568	740	820	Übertrag	3259	3619	4380
Sonstige Krampfanfälle	524	532	607	Stichwunden	205	282	285
Ohnmachten	394	412	499	Schusswunden	47	32	44
Schlagfluszanfälle	72	61	64	Bißwunden	49	73	81
Blutsturzfälle	48	34	18	Knochenbrüche	132	140	195
Einathmung von Stickgasen	15	12	9	Verrenkung und Verstauchung	74	60	84
Vergiftung	55	57	68	Verbrennung	26	33	44
Erfrigerungsgefahr	19	12	13	Verletzungen v. Herabfallen v. Gegenständen	28	30	42
Erhängen	36	47	59	Sturz von Höhen	155	150	151
Verschüttung (Erstickungsgefahr)	5	7	6	Ueberfahrenwerden	180	195	233
Ertrinkungsgefahr ²⁾	15	19	24	Ueberrittenwerden	3	—	4
Quetsch- und Rißwunden	967	1078	1304	Sonstige Erkrankungen und Verun-			
Hieb- und Schnittwunden	541	608	889	glückungen	233	320	346
Fürtrag	3259	3619	4380	zusammen	4391	4934	5889

Überdies ist im Jahre 1895 die k. k. Sicherheitswache helfend eingeschritten oder hat die Anzeige erstattet: Bei 103 Entbindungen auf der Straße, bei 69 Irtsinnsfällen, bei 211 Verletzungen anlässlich von Trunkenheitsfällen und bei 66 Lebensrettungen; 2807 erkrankte, gebrechliche oder betrunkenen Personen wurden in ihre Wohnungen geleitet, 5373 volltrunkene Personen bis zur Ausnüchterung in Verwahrung genommen.

¹⁾ Dem Werke „Die Polizeiverwaltung Wiens“ entnommen, bzw. von der k. k. Polizei-Direction direct freundlichst mitgetheilt. — ²⁾ Mit Ausschluß der Selbstmordversuche. — ³⁾ Darunter: Allgemeines Unwohlsein 34, Gehirnerschütterung 13, Blutungen 2, Eindringen von Fremdkörpern 21, Hautabschürfungen 208, Vorfälle von Eingeweiden 41.

2. Hilfeleistungen und Krankentransporte der freiwilligen Rettungs-Gesellschaft 1891—1895.

Jahr	Hilfeleistungen ¹⁾			Krankentransporte
	bei Erkrankungen	bei Verletzungen	zusammen	
1891	878	1818	2696	3175
1892	1116	2132 ²⁾	3248	3943
1893	1408	2864 ³⁾	4272	3875
1894	2575	3311	5886	4534
1895	1944	3357	5281	4997

¹⁾ Die Zahlen dieser Hilfeleistungsfälle dürfen mit jenen in der vorausgehenden Tabelle nicht summiert werden, da in einem und demselben Falle die k. k. Sicherheitswache und die Rettungsgesellschaft zugleich thätig sein können.

²⁾ Auf Seite 91 und 105 des Berichtes der Gesellschaft pro 1892 ist die Zahl 2033 angegeben; das Detail nach der Art der Verletzungen ist aber auf Seite 93 für 2132 dargestellt.

³⁾ Auf Seite 103 und 115 des Berichtes pro 1893 ist die Zahl 2876 angegeben.

3. Arten der plötzlichen Erkrankungen und der Verletzungen, bei welchen von der freiwilligen Rettungsgesellschaft in den Jahren 1893—1895 Hilfe geleistet wurde.

Art der plötzlichen Erkrankung oder des Unfalls	Zahl der Fälle			Art der Verletzung	Zahl der Fälle		
	1893	1894	1895		1893	1894	1895
Allgemeines Unwohlsein	348	1153	447	Gehirnerschütterung	76	95	113
Epileptische Anfälle	304	437	400	Knochenbrüche	461	459	566
Ohnmachten	231	230	281	Verrenkungen u. Verstauchungen	132	164	173
Schlaganfälle	91	124	149	Blutungen, arterielle	69	65	66
Blutsturz	77	113	99	Eindringen von Fremdkörpern	218	330	292
Alkoholismus	76	75	91	Hautabschürfungen	146	172	125
Einathmung v. Stickgasen	10	15	21	Quetsch- u. Rißwunden ¹⁾	1025	1128	1131
Vergiftungen	75	108	96	Schnitt- und Hieb- wunden	425	540	504
Gefahr des Erfrürens	4	4	5	Stichwunden	104	132	107
Gefahr des Erstickens	8	19	16	Bißwunden	22	23	31
Gefahr des Ertrinkens	45	79	104	Brandwunden	112	122	132
Geburtswehen	137	211	224	Schusswunden	61	53	74
Genuss schädlicher Nahrungsmittel	2	7	11	Vorfälle v. Eingeweiden	13	28	43
zusammen	1408	2575	1944	zusammen	2864	3311	3357

¹⁾ Auch Quetschungen, dann Rißquetschwunden.

3. Impfwesen.
 Impfungen in den Jahren 1892—1895.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Impfungen		Erstimpfungen										Revaccinationen													
	Zahl der Impfungen		Zahl der Erstimpfungen			Von den Erstimpfungen wurden vor- genommen durch			Verwendeter Impfstoff			Erfolg der Impfungen ¹⁾			Zahl der Revaccinationen		Von den Revaccinationen wurden vor- genommen durch		Erfolg der Re- vaccinationen ¹⁾							
	Zahl der Haupt- impfungen	Zahl der Not- impfungen	Zahl der Erstimpfungen		Von den Erstimpfungen wurden vor- genommen durch			Verwendeter Impfstoff			Erfolg der Impfungen ¹⁾			Zahl der Haupt- impfungen	Zahl der Not- impfungen	Von den Revaccinationen wurden vor- genommen durch		Erfolg der Re- vaccinationen ¹⁾								
			allgemeine Impfungen, u. zwar	Schul- kinder- Impfungen	die öffentlichen Impfärzte ²⁾	die Ärzte der Landes- findelanstalt	die Ärzte der Städt- spitäler	die Ärzte d. Ordinations- institute f. kranke Kinder ³⁾	die Ärzte der Poliklinik und des Mariabilder An- bulatoriums	Privat- Impfärzte	animaler	humanisierter	unbekannt			gut	ohne	unbekannt	allgemeine Revac- cinationen, u. zwar	an Schulkindern	gut	ohne	unbekannt			
1892	72	243	26.937	25.576	1361	19.921	2574	1633	184	660	2207	2758	26.130	807	—	22.603	1309	3025	11.785	2435	9350	6557	3395	1833		
1893	75	240	24.973	23.323	265	1385	16.175	2372	1546	166	960	1814	1940	24.132	841	—	21.076	977	2655	7.234	1674	539	5021	4269	1564	862
1894	72	243	22.084	20.769	376	939	14.730	2518	1604	165	935	130	2002	21.395	689	—	18.922	1008	1778	9.129	724	402	8003	5936	1841	950
1895	74	224	23.313	22.367	45	901	15.965	2100	1555	120	947	81	2545	22.702	462	—	21.381	497	1390	6.591	736	70	5785	4700	1288	533
und zwar im Jahre 1895 im Gemeindebezirke:	I	3	7	447	—	3	408	—	—	—	—	—	39	50	611	—	444	3	—	177	11	—	166	148	24	5
	II	10	21	3.094	3.034	16	44	1.477	—	597	—	—	120	3.093	307	—	2.797	45	236	807	65	58	684	590	110	49
	III	4	10	1.604	1.572	23	9	1.156	—	226	—	—	222	1.604	1	—	1.506	12	63	177	8	—	169	139	36	2
	IV	4	25	789	778	—	11	257	—	183	—	—	170	789	—	—	744	6	39	308	94	—	214	232	70	6
	V	2	6	1.184	1.161	—	23	1.145	—	—	—	—	39	1.184	—	—	1.118	17	49	190	4	—	186	149	36	5
	VI	2	11	953	932	—	21	324	—	—	—	589	40	953	—	—	348	27	78	321	5	—	316	286	33	2
	VII	1	8	300	292	—	8	245	—	—	—	—	55	300	—	—	271	16	13	183	2	—	181	120	63	—
	VIII	2	18	387	384	—	3	211	—	—	—	—	154	387	—	—	369	1	17	176	2	—	174	146	6	24
	IX	5	15	1.551	1.550	—	1	476	—	549	—	358	—	1.551	—	—	1.388	52	111	306	52	—	254	253	42	11
	X	4	17	2.186	2.145	—	41	2.057	—	—	—	—	129	2.186	—	—	2.048	39	99	696	21	—	675	519	161	16
	XI	3	9	1.030	588	—	442	989	—	—	—	—	41	1.030	—	—	871	60	99	648	38	—	610	514	56	78
	XII	5	13	1.294	1.192	—	102	1.192	—	—	—	—	102	1.294	—	—	1.258	16	20	303	9	—	294	238	26	39
	XIII	8	11	895	853	—	42	866	—	—	—	—	29	895	—	—	783	16	96	181	52	—	129	108	68	5
	XIV	3	4	1.020	968	—	52	1.019	—	—	—	—	1	1.020	—	—	941	28	51	295	17	—	278	107	118	70
	XV	2	5	609	600	—	9	584	—	—	—	—	25	609	—	—	570	10	29	262	9	—	253	199	58	5
	XVI	4	14	1.675	1.652	—	23	1.528	—	—	—	—	147	1.675	—	—	1.578	35	62	833	3	—	330	236	67	30
	XVII	4	9	943	913	—	30	901	—	—	—	—	42	943	—	—	795	33	115	290	—	—	290	149	59	82
	XVIII	3	7	656	625	—	31	630	—	—	—	—	26	656	—	—	602	5	49	320	—	—	320	277	29	14
	XIX	4	13	596	584	6	6	500	—	—	—	—	96	596	—	—	481	19	90	545	271	12	262	260	220	53
im Impf- Institut ⁴⁾	1	1	2100	2100	—	—	—	2100	—	—	—	—	—	1887	213	—	1969	57	74	73	73	—	—	30	6	37

¹⁾ Ohne die Notimpfungen. — ²⁾ Mit Einschluss der Impfungen des Ordinations-Instituts im I. Gemeindebezirk für kranke Kinder. — ³⁾ Ohne die Impfungen des Ordinations-Instituts im I. Gemeindebezirk, welche unter die der öffentlichen Impfärzte gezählt werden. — ⁴⁾ Schutzpockenimpfungs-Hauptinstitut der niederösterreichischen Landesgebär- und Findelanstalt.

4. Begräbniswesen.

1. Obduktionen in den einzelnen Monaten der Jahre 1891—1895, im Jahre 1895 nach dem Wohnorte der Obduzierten.

Jahr, bzw. Wohnort der Obduzierten	Sanitätspolizeiliche Obduktionen												Gerichtliche Obduktionen													
	zusammen	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	zusammen	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1891	746	90	85	65	63	62	60	61	42	46	47	63	62	128	17	19	9	11	5	6	11	8	11	11	9	11
1892	853	100	89	69	72	69	55	61	89	66	58	64	61	119	19	14	15	9	6	9	3	14	8	6	7	9
1893	900	102	65	91	80	71	63	64	71	51	70	80	92	106	9	4	6	8	8	11	12	8	8	11	5	16
1894	933	96	78	104	67	95	75	72	70	66	54	73	83	88	10	6	8	8	9	6	6	9	7	5	7	7
1895	972	79	110	116	87	83	72	65	59	77	66	80	78	134	12	11	14	10	10	15	13	13	8	9	7	12
I. Gemeindebezirk	20	3	1	1	4	2	3	—	1	—	2	1	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
II. "	101	11	13	15	9	9	8	6	4	3	5	6	12	15	2	2	3	—	—	1	1	3	1	1	1	—
III. "	85	6	5	10	8	7	10	3	4	8	8	8	8	10	1	2	1	1	1	2	—	—	—	—	—	2
IV. "	26	—	4	3	1	5	1	4	1	3	1	1	2	3	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
V. "	87	10	11	13	11	8	6	4	4	10	—	5	5	5	1	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1
VI. "	25	4	3	2	2	4	1	2	1	—	1	2	3	4	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1
VII. "	30	1	5	4	5	—	2	—	1	3	3	2	4	4	1	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—
VIII. "	25	3	2	7	1	1	1	2	1	3	—	1	3	3	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
IX. "	43	5	5	3	4	6	5	1	4	3	2	3	2	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
X. "	108	8	13	11	4	10	7	4	11	13	10	8	9	18	2	1	2	2	2	3	1	—	—	—	3	2
XI. "	17	2	2	1	1	1	—	3	1	1	3	1	1	3	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
XII. "	32	3	7	5	2	4	1	2	2	1	1	3	1	4	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—
XIII. "	16	1	2	3	1	2	1	1	1	1	3	—	—	4	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—
XIV. "	23	3	2	3	3	—	1	2	1	1	2	3	2	4	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
XV. "	6	1	—	2	1	—	—	1	—	—	—	1	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI. "	87	6	10	11	4	6	5	8	7	5	6	11	8	9	1	1	—	—	—	2	—	1	3	—	—	1
XVII. "	71	7	11	2	5	6	8	7	5	7	5	3	8	8	—	—	1	—	2	1	—	1	1	—	—	1
XVIII. "	68	5	5	8	6	6	4	6	4	6	6	8	4	8	1	—	1	—	1	1	2	2	—	—	—	—
XIX. "	32	—	3	5	3	1	5	2	1	2	3	4	3	4	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Verforgungshäuser	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebäranstalt . . .	4	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Findelanstalt . . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterstandsloje . .	5	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
in Wien gestorbene Ortsfremde	24	—	2	2	2	2	2	2	1	4	2	3	2	8	1	—	—	—	—	1	4	—	1	—	—	1
außerhalb Wiens gestorbene Orts- fremde	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Personen unbe- kannter Wohn- orts	34	—	—	2	6	3	3	4	2	5	1	4	4	10	—	—	—	1	—	1	3	1	1	—	1	2

u. zw. im Jahre 1895:

2. Heberführungen von Leichen und Exhumierungen während der Jahre 1892—1895.

Jahr	Heberführungen von Leichen		Exhumierungen		
	von Wien nach auswärtigen Friedhöfen	von auswärts nach Wiener Friedhöfen	in sämtlichen Friedhöfen	im Centralfriedhofe allein	
				zum Zwecke der Uebertragung der Leiche in eine andere Grabstelle des Centralfriedhofes	zu sonstigen Zwecken
1892	384	261	348	143	46
1893	330	217	410	149	38
1894	399	255	494	137	50
1895	542	184	476	157	41

3. Friedhöfe,¹⁾ Grabstellen- und Beerdigungs-Anweisungen²⁾ in den Jahren 1892—1895.

Laufende Zahl	Friedhof, bzw. Jahr	Lage des Friedhofes im Gemeindebezirke	Flächenraum des Friedhofes in Quadratmetern ³⁾	Der Friedhof ist bestimmt ⁴⁾ für den Bezirk, bzw. für Theile des Bezirkes	Zahl der Grabstellen-, bzw. Beerdigungs-Anweisungen im Monate																																																															
					in ganzen Jahre	in Monate																																																														
						Jänner	Februar	März	April	Mat	Juni	Juli	August	September	October	November	December																																																			
a) Grabstellen-Anweisungen. ⁵⁾																																																																				
1	Central-Friedhof ⁶⁾ . . .		7) 282.954	I—XIX	22.731	1.932	1.811	2.519	2.151	2.007	1.831	1.948	1.834	1.619	1.671	1.618	1.790																																																			
2	Friedhof in	Kaiser-Ebersdorf . . .	XI	7.819	I—XIX	117	17	9	14	11	6	8	5	8	2	12	11																																																			
3						Simmering	XII	16.077	XI	746	57	53	75	67	75	73	70	83	50	38	58																																															
4						Altmanndorf				XII	5.387	XII	74	5	5	4	8	8	6	8	7	5	3	6																																												
5						Hegendorf							XII	43.521	XII	85	9	11	7	8	8	5	6	8	5	3	7																																									
6						Unter-Meidling										XII	73.763	XIII, XIV, XV	1.426	104	130	154	111	110	127	140	130	124	103	101																																						
7						Baumgarten													XIII	16.835	XIII, XIV, XV	2.790	241	206	263	241	296	244	259	251	201	182	192																																			
8						Hiesing																XIII	12.031	XIII, XIV, XV	162	15	16	12	19	11	11	7	12	24	14																																	
9						Hütteldorf																			XIII	4.568	XIII	108	5	5	7	18	14	10	9	3	6	10																														
10						Lainz																						XIII	14.310	XIII	88	4	8	11	11	7	4	6	5	8	6																											
11						Ober-St. Veit																									XVI	50.433	XVI	215	12	14	15	17	20	29	31	21	15	14																								
12						Uttafiring																												XVI	8.413	XVI	2.472	190	181	271	231	234	189	218	186	187	196																					
13						Dornbach																															XVII	49.828	XVII	387	5	5	11	12	6	11	164	5	9	13																		
14						Hernals																																		XVII	13.679	XVII	1.482	146	139	180	142	161	155	6	138	143	116															
15						Gersthof																																					XVIII	10.286	XVIII	206	18	14	23	20	21	19	15	15	13	20												
16						Neustift																																								XVIII	2.572	XVIII	25	3	5	2	2	3	—	5	—	1										
17						Bögleinsdorf																																											XVIII	34.956	XVIII	39	2	2	5	—	7	2	—	2	4							
18						Ober-Döbling																																														XIX	4.916	XIX	436	30	39	46	36	53	37	31	29	37				
19						Grünzing																																																	XIX	8.656	XIX	72	5	4	6	6	7	9	8	7	7	
20						Heiligenstadt																																																				XIX	8.601	XIX	167	15	15	17	17	17	16	9
21	Unter-Sievering	XIX	8.601	XIX	68	1																																																							7	7	6	5	5	4	6	9
zusammen					33.896	2.816	2.679	3.649	3.134																																																				3.076	2.791	2.953	2.757	2.476	2.471	2.445	2.649

b) Beerdigungs-Anweisungen. ¹⁴⁾

22	Friedhof in	Penzing	XIII	14.453	XIII	49	687	1	54	2	68	7	89	52	3	60	3	45	2	75	4	54	10	72	4	32	5	41	8	45	
23		Mußsdorf	XIX	6.571	XIX	112	11	8	12	12	10	12	9	6	13	5	11	3													
24		Kahlenbergerdorf . .		1.798		10	1	2	1	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—											
25		Magleinsdorf . . .	X	45.392	I—XIX	750	65	84	76	74	71	58	58	54	54	43	44	69													
Central-Friedhof (israelitische Abtheilung) .		XI	¹⁵⁾ —	I—XIX	1.956	165	142	211	193	186	152	137	160	146	149	150	165														
zusammen		—	68.214	—	3.564	297	306	396	331	333	271	282	279	295	233	251	290														
Gesamtsumme		1895	—	—	37.460	3.113	2.985	4.045	3.465	3.409	3.062	3.235	3.036	2.771	2.704	2.696	2.939														
		1894	—	¹⁶⁾ 1.741.646	—	35.610	3.352	3.399	4.048	3.414	3.046	2.761	2.652	2.442	2.479	2.453	2.801														
		1893	—	—	—	36.577	2.732	2.589	3.099	3.110	3.784	3.395	2.918	3.004	2.448	2.553	2.767	4.178													
		1892	—	—	—	35.666	3.754	3.295	3.256	3.254	3.329	2.818	2.727	3.053	2.527	2.336	2.493	2.824													

Die kleinen Ziffern in der Zeile „Penzing“ bezeichnen jene Beerdigungsanweisungen, welche von einem der Bezirksämter, in deren Sprengel die Friedhöfe in Penzing, Mußsdorf und Kahlenbergerdorf nicht liegen, für einen dieser Friedhöfe ausgestellt worden sind, ohne daß angegeben erscheint, für welchen dieser Friedhöfe die Anweisung erfolgt ist. Sie sind in den größeren Ziffern dieser drei Friedhöfe nicht, wohl aber in den Summen mitgerechnet.

¹⁾ Von den hier aufgezählten, in Penzing stehenden Friedhöfen befinden sich die mit den laufenden Nummern 1—21 versehenen im Eigenthum der Gemeinde, wogegen die Friedhöfe in Penzing und Mußsdorf den katholischen Kirchen, daselbst, der in Kahlenbergerdorf dem Stifte Klosterneuburg und der zu Magleinsdorf den evangelischen Luthegemeinden Augsburger und helvetischen Bekenntnisses gehört. Der Centralfriedhof, dann die Friedhöfe in Hieging und Ober-Döbling sind interconfectionell, die übrigen — mit Ausnahme des Magleinsdorfer evangelischen Friedhofes — für Katholiken allein bestimmt.

²⁾ Für die der Gemeinde gehörigen Friedhöfe werden Grabstellen für die unter den laufenden Nummern 22—25 erwähnten Friedhöfe und die israelitische Abtheilung des Centralfriedhofes bloß Beerdigungs-Anweisungen ausstellt; die Zuweisung von Grabstellen für die unter den laufenden Nummern 22—25 erwähnten Friedhöfe und die israelitische Abtheilung des Centralfriedhofes ist Sache der betreffenden Friedhofs-Bewaltungen.

³⁾ Die in den früheren Jahrbüchern hier ausgewiesenen Flächenausmaße der ehemaligen Vorortfriedhöfe waren bloß beiläufige Angaben. Seit 1894 sind genaue Zahlen eingesetzt, in welchen auch die bis Ende des Jahres durch Erweiterung hinzugekommenen Flächen berücksichtigt sind.

⁴⁾ Im Centralfriedhofe können Leichen aus allen neunzehn Bezirken bestatet werden. Vor der Vereinigung der Vororte mit Wien wurden daselbst die Leichen aus dem ehemaligen Gemeindegebiete, dann aus Neulerchenfeld, Währing und Weinhaus beerdigt. Nach der Vereinigung wurden dem Centralfriedhofe noch die Leichen aus jenen Theilen der Ortlichkeiten Inzersdorf, Ober- und Unterlaa, Schwchat und Niederling, welche zu Wien geschlagen worden waren, zugewiesen; jedoch können Leichen aus den mit Wien vereinigten Theilen von Inzersdorf und Oberlaa auch auf den nicht im Wiener Gemeindegebiete gelegenen Ortsfriedhöfen in Inzersdorf, bezw. Oberlaa gebracht werden. Hinsichtlich Neulerchenfelds wurde gestattet, die Leichen der daselbst Verstorbenen auf dem Dufaringer Friedhofe zu beerdigen. Thatsächlich werden sonach auf den Centralfriedhof in der Regel die Leichen aus den Bezirken I—X, dann aus einzelnen Theilen des XI. Bezirkes, endlich aus Währing und Weinhaus im XVIII. Bezirke gebracht. Die übrigen unter den fortlaufenden Nummern 2 bis 24 erwähnten Friedhöfe sind zunächst für Leichen jener ehemaligen Vororte bestimmt, nach welchen sie genannt sind; jedoch gehören zu dem Friedhofe: von Kaiser-Ebersdorf die Herrschaft gleichen Namens, von Unter-Meidling die ehemaligen Gemeinden Gaudenzdorf und Ober-Meidling, von Baumgarten die Gemeindebezirke XIV und XV, von Hieging das Lustschloß Schönbrunn, von Hütteldorf der einverleibte Theil von Dadersdorf, von Lainz die ehemalige Gemeinde Speising und der einverleibte Theil von Mauer, von Ober-St. Veit die ehemaligen Gemeinden Hading und Unter-St. Veit, von Dornbach die ehemalige Gemeinde Neuwaldbegg, von Neusitz die ehemalige Gemeinde Salmansdorf, von Ober-Döbling die ehemalige Gemeinde Unter-Döbling, von Unter-Sievering die ehemalige Gemeinde Ober-Sievering und der einverleibte Theil von Weidling, endlich von Penzing die ehemalige Gemeinde Breitenlee.

⁵⁾ In den ausgewiesenen Ziffern sind auch Anweisungen hinsichtlich auswärtiger Leichen enthalten, ebenso Anweisungen auf Grabstellen, welche auf den Todesfall im vorhin angekauft werden.

⁶⁾ Die israelitische Abtheilung ist in dem Flächenausmaße, nicht aber in den Zahlen der Anweisungen berücksichtigt.

⁷⁾ Mit Einschluß des Ausmaßes der israelitischen Abtheilung (221.954 m²), aber ohne die reservierte Fläche von 637.826 m². In dem in der Tabelle angegebenen Ausmaße sind auch Flächen außerhalb der Friedhofsmauer (der Wagenaufstellungsplatz und die von der Tramway benützte Zufahrtstraße) in der Ausdehnung von ungefähr 65.000 m² enthalten.

⁸⁾ Außerdem eine Reservefläche von 33.540 m². — ⁹⁾ Gegen das Vorjahr erweitert um 2600 m²; außerdem eine Reservefläche von 9354 m². — ¹⁰⁾ Gegen das Vorjahr erweitert um 3050 m². — ¹¹⁾ Außerdem eine Reservefläche von 6.988 m². — ¹²⁾ Außerdem eine Reservefläche von 5.271 m². — ¹³⁾ Außerdem eine Reservefläche von 2.921 m². — ¹⁴⁾ In den ausgewiesenen Ziffern sind auch Anweisungen hinsichtlich auswärtiger Leichen enthalten.

¹⁵⁾ Das Ausmaß dieser Abtheilung ist schon in dem oben angegebenen Ausmaße des Centralfriedhofes (laufende Nummer 1) enthalten und beträgt 221.954 m².

¹⁶⁾ Wenn auf Seite 10, Anmerkung 3, die Fläche der Friedhöfe größer angegeben ist, so ist dies damit zu erklären, daß dort auch die Ausmaße jener Friedhöfe mitzurechnen waren, welche noch belegt sind, aber nicht mehr im Betriebe stehen.

4. Beerdigungen im städtischen Centralfriedhofe während der Jahre 1891—1895.

Jahr, bzw. Monat	Im allgemeinen Theile des Friedhofes wurden bestattet											Im israelitischen Theile des Friedhofes wurden bestattet											
	Leichen										Leichentheile		Leichen										
	in gemeinsamen Gräbern		in Einzelgräbern, und zwar in		in Gräften, und zwar in			Hieron wurden im Friedhofe			Zahl der		in sogenannten allgemeinen Gräbern		in Einzelgräbern, und zwar in		in Gräften, und zwar in			Hieron wurden im Friedhofe			Summe aller im Centralfriedhofe bestatteten Leichen (mit Einschluß der Leichentheile)
von der Gemeine fertig-gestellten	von Privaten fertig-gestellten	neu erworbenen	früher erworbenen (Beilegungen)	neu erworbenen	früher erworbenen (Beilegungen)	neu befastet	von einer Grabstätte in eine andere übertragen																
1891	17.051	1693	1119	63	—	119	20.045	19.915	130	1654	791	1286	501	78	25	20	1910	1902	8	21.955			
1892	17.126	1842	1219	63	—	94	20.344	20.211	133	946	611	1272	511	107	14	25	1929	1919	10	22.273			
1893	16.219	1826	1271	63	—	131	19.510	19.371	139	1001	342	1366	515	124	21	17	2043	2033	10	21.553			
1894	16.015	1825	1215	53	—	100	19.208	19.076	132	1243	370	1327	538	116	13	11	2005	2000	5	21.213			
1895	16.299	1834	1262	76	—	120	15.591	19.440	151	1337	441	1388	461	153	13	17	2032	2026	6	21.623			
u. zw. während des Jahres 1895 im																							
Jänner . . .	1.307	148	101	5	—	4	1.565	1.564	1	138	42	131	45	12	2	1	189	189	—	1.754			
Februar . . .	1.318	141	87	—	—	8	1.554	1.551	3	127	38	103	29	11	2	1	146	146	—	1.700			
März . . .	1.781	235	132	9	—	5	2.162	2.155	7	173	56	129	64	15	3	1	212	212	—	2.374			
April . . .	1.499	190	127	8	—	11	1.835	1.817	18	143	48	129	45	20	—	1	193	193	—	2.028			
Mai . . .	1.576	177	131	14	—	19	1.917	1.890	27	137	44	121	52	15	1	1	190	188	2	2.107			
Juni . . .	1.431	129	98	6	—	5	1.669	1.655	14	63	23	116	27	11	—	2	156	156	—	1.825			
Juli . . .	1.438	137	92	8	—	14	1.689	1.673	16	74	28	98	30	13	1	1	143	140	3	1.832			
August . . .	1.337	116	94	2	—	11	1.560	1.546	14	53	18	114	33	10	—	1	158	157	1	1.718			
September . . .	1.170	137	86	2	—	9	1.404	1.385	19	72	22	117	29	10	—	2	158	158	—	1.562			
October . . .	1.165	142	123	10	—	20	1.460	1.437	23	110	40	105	28	14	1	2	150	150	—	1.610			
November . . .	1.038	136	89	8	—	8	1.279	1.275	4	121	40	103	35	13	3	1	155	155	—	1.434			
December . . .	1.239	146	102	4	—	6	1.497	1.492	5	126	42	122	48	9	—	3	182	182	—	1.679			

5. Bemerkenswerte Vorkommnisse auf dem Centralfriedhofe¹⁾ in den Jahren 1891—1895.

Jahr, bzw. Monat	Einsegnungen			Zahl der Tage, an welchen die Infec- tions-Leichenhalle leer stand	Zahl der Fälle, in welchen der Leichen- Verfertigungs-Apparat benützt wurde	Personen-Frequenz ²⁾			Wagen-Frequenz				
	von Infektions- leichen	von sonstigen Leichen	zusammen			vormittags	nachmittags	zusammen	Frachtwagen	Leichenwagen, Stellwagen	sonstige Wagen (leichtes Fuhrwerk)	zusammen	
1891	1376	209	1585	15	3459	67.330	189.267	256.597	4107	19.094	32.229	55.430	
1892	1573	227	1800	7	1456	62.434	205.957	268.391	3992	18.738	34.244	56.974	
1893	1811	279	2090	7	1425	65.923	199.168	265.091	3212	16.142	33.321	52.675	
1894	1821	299	2120	—	2486	74.029	200.852	274.881	3342	16.867	35.784	55.993	
1895	1197	335	1532	16	2075	73.300	193.740	267.040	3458	16.096	35.086	54.640	
und zwar während des Jahres 1895 im	Jänner . . .	134	15	149	—	167	1.730	3.850	5.580	40	1.380	2.700	4.120
	Februar . . .	95	18	113	1	153	1.480	3.290	4.770	20	1.280	2.700	4.000
	März . . .	73	32	105	1	244	2.750	16.560	19.310	33	1.550	3.430	5.013
	April . . .	71	43	114	1	213	5.160	13.300	18.460	370	1.420	3.260	5.050
	Mai . . .	128	48	176	—	219	7.160	20.580	27.740	483	1.487	3.572	5.542
	Juni . . .	99	24	123	—	150	7.970	23.740	31.710	392	1.314	3.174	4.880
	Juli . . .	104	28	132	2	145	8.400	19.600	28.000	380	1.260	2.730	4.370
	August . . .	74	24	98	3	126	6.900	17.850	24.750	240	1.295	2.850	4.385
	September . . .	55	31	86	6	138	8.050	22.600	30.650	570	1.340	2.980	4.890
	October ²⁾ . . .	101	31	132	1	181	14.480	30.180	44.660	780	1.390	3.030	5.200
	Novemb. ²⁾ . . .	105	23	128	1	163	6.320	16.510	22.830	80	1.230	2.300	3.610
	December . . .	158	18	276	—	176	2.900	5.680	8.580	70	1.150	2.360	3.580

¹⁾ Die Ermüerungen siehe auf der vorausgehenden Seite und in der oberen Tabelle auf Seite 426. — ²⁾ Mit Ausschluß der Frequenz am 30. und 31. October und am 1. bis 3. November.

5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen.

1. Zahl der von der k. k. landwirtschaftlich-chemischen Versuchsstation in Wien in den Jahren 1891—1895 gegen Entgelt ausgeführten Analysen von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen¹⁾.

Gegenstand	Im Jahre				
	1891	1892	1893	1894	1895
	wurden gegen Entgelt ausgeführt Analysen				
Nahrungsmittel mit Aus- nahme der in den folgenden Zeilen enthaltenen ²⁾ . . .	1.671	1.208	358 ³⁾	461	565
Gegenstände der Gährungs- gewerbe	205	233	170	138	167
Wasser, Brennstoffe u. dgl. ⁴⁾ . . .	59	77	67	54	71
Harze, Fette u. dgl. ⁵⁾	343	286	318	369	347
Zuckerriiben	45	77	55	57	20
Rohzucker	159	70	144	94	128
Zucker, amtliche Polari- sationen ⁶⁾	15.119	8.814	7.300	2.892	4.092
zusammen	17.601	10.765	8.412	4.065	5.390

¹⁾ Hier sind nicht alle gegen Entgelt vorgenommenen, sondern nur jene Analysen verzeichnet, welche Nahrungs- oder Genußmittel, ferner die Stoffe zur Erzeugung von solchen betreffen; derartige Analysen wurden auch dann in die Tabelle aufgenommen, wenn sie in den Berichten der Versuchsstation mit anderen zusammen ausgewiesen erscheinen. ²⁾ Größtentheils Milch. — ³⁾ Die auffällige Abnahme erklärt die Versuchsstation durch die Errichtung eines eigenen Laboratoriums der „Wiener Molkerei“, deren Milchproben in den Vorjahren weitaus den größten Theil der untersuchten Nahrungsmittel gebildet hatten. Ueber die Thätigkeit dieses Laboratoriums vgl. die folgende 4. Tabelle. — ⁴⁾ Nur zum Theile Trinktwaßer, sonst auch Wasser zur Dampfesselpfegung u. s. w. — ⁵⁾ Darunter nur ein Theil Speisefette. — ⁶⁾ Die amtlichen Polarisationen betreffen jene Zuckermuster, welche mit Anspruch auf Confection oder Steuerfreiheit über die Reichsgrenze ausgeführt werden. Ihre Zahl schwankt daher je nach der Lebhaftigkeit der Zuckerausfuhr.

2. Zahl der von der Versuchsstation des Centralvereins für Rübenzucker-Industrie in der österreichisch-ungarischen Monarchie in den Jahren 1891—1895 untersuchten Nahrungs- und Genußmittel.

Gegenstand	Im Jahre				
	1891	1892	1893	1894	1895
	wurden ausgeführt Untersuchungen				
Rohzucker	3.200	3.215	3.900	3.968	3.409
Consumzucker	125	134	160	206	367
Conditorenwaren	10	2	14	44	55
Molkereiprodukte (Milch, Butter und Käse) . . .	12	1	21	73	92
Trinktwaßer	3	10	5	10	1
zusammen	3.350	3.362	4.100	4.301	3.924

3. Thätigkeit der Untersuchungs-Anstalt für Nahrungs- und Genussmittel des Allgemeinen österreichischen Apotheker-Vereins und des Wiener Apotheker-Hauptvereins in den Perioden vom 1. September 1891 bis 31. August 1896.

Gegenstand	1891/92		1892/93		1893/94		1894/95		1895/96	
	unter- suchte	bean- ständete								
	Proben									
Bier	3	2	3	2	7	2	—	—	4	—
Brantwein und Liqueure	22	5	25	12	32	6	18	4	40	13
Brot und Teigwaren	19	7	10	2	11	3	15	5	22	7
Butter, Schmalz und Fette überhaupt	72	23	76	24	51	15	229	33	127	25
Cacao und Chocolate	4	2	7	7	3	2	8	4	13	1
Conserven und diätetische Präparate	14	—	12	3	15	3	15	5	14	8
Conservierungsmittel	3	1	—	—	4	1	3	—	4	—
Essig	5	3	10	2	12	7	2	—	2	1
Farben	2	—	8	4	28	20	8	7	21	14
Fleisch und Würstwaren	6	5	—	—	4	—	—	—	—	—
Früchte und Schwämme	—	—	—	—	8	2	18	6	5	2
Fruchtsäfte	—	—	4	—	5	3	3	1	2	2
Futtermittel und Getreide	7	1	—	—	6	2	15	4	7	6
Gewebe und Tapeten	3	—	—	—	—	—	3	1	1	—
Gewürze	29	21	19	12	13	6	12	9	17	9
Gift-Untersuchungen	1	1	3	—	2	—	3	2	3	1
Hefe	4	1	1	—	3	3	2	1	2	—
Honig und Meth	4	2	2	—	12	3	3	2	—	—
Stärfen und Stärfesurrogate	11	5	15	3	14	6	27	12	21	6
Käse	—	—	—	—	—	—	19	4	—	—
Mehl	48	26	46	10	41	17	37	10	48	17
Milch und Rahm	25	11	45	16	51	24	57	17	20	5
Speisefette	6	2	1	1	2	2	6	2	15	5
Sonstige Oele und Thrane	9	3	12	1	7	1	3	1	4	—
Thee	3	—	2	—	1	—	2	1	1	—
Trink- und Nutzwasser	120	42	203	76	122	45	120	45	140	53
Wachs	3	3	12	9	6	6	8	3	31	16
Wein und Most	85	29	124	42	109	39	140	36	158	54
Zuckerwaren	6	—	11	—	5	2	6	1	4	—
Verschiedene andere Waren	18	5	17	2	24	4	11	5	13	1
zusammen	532	200	668	238	598	224	804	221	740	243
Beanständungen in Procenten der Untersuchungen	100	38	100	36	100	37,6	100	27	100	33

4. Zahl der im Laboratorium der Wiener Molkerei¹⁾ in den Jahren 1891—1895 durchgeführten Milch-Analysen.²⁾

Gegenstand	Im Jahre				
	1891	1892	1893	1894	1895
	wurden ausgeführt Analysen ²⁾				
Milch	1.722	1.805	1.957	2.117	2.162
Obers (Rahm, Sahne)	1	14	43	54	47
Analysen zur Betriebs-Controle	12	386	1.603	654	2.879
zusammen	1.735	2.205	3.603	2.825	5.088

¹⁾ Registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Geschäftsleitung, III., Pragerstraße 6—8. — ²⁾ Nur die im Laboratorium der Molkerei ausgeführten Analysen sind gezählt worden, nicht die außerhalb, z. B. in den Geschäftsräumen der Verkäufer durchgeführten. Die Analysen beziehen sich auf die von den Lieferanten an die Genossenschaft gelieferte Milch. Der durchschnittliche Fettgehalt derselben betrug im Jahre 1891: 3,417, 1892: 3,409, 1893: 3,409, 1894: 3,551 und 1895: 3,402 Procent.

In ähnlicher Weise nimmt auch die „Erste Steirische Milchgenossenschaft in Graz“ in ihrem Wiener Central-Depot IV., Victorgasse 16, monatlich 320 Analysen der von den Genossenschaftsmitgliedern nach Wien gelieferten Milch vor, u. zw. bei jedem der 80 Mitglieder monatlich 4 Analysen. Der den Mitgliedern für die gelieferte Milch auszunehmende Preis stützt sich nach dem Fettgehalte der Milch ab.

6. Confiscationen aus sanitären Gründen.

Vom Marktcommissariate aus sanitären Gründen im Jahre 1895 confiscierte Lebensmittel und sonstige Gegenstände.

Confiscierte Gegenstände	Mengen- einheit	Menge	Confiscierte Gegenstände	Mengen- einheit	Menge		
Thiere und thierische Producte	Rinder	Stück	335	Vegetabilische Lebensmittel (Sorgh.)	Obst, frisches	Kgr.	169.888
	Kälber	"	786		Obst, gedörrtes	Stück	748
	Schafe, Lämmer u. Kitze	"	375		Obst, gedörrtes und einge- sottenes Obst	Kgr.	242
	Schweine und Spanferkel.	"	4986		Melonen und Speise- kürbisse	Stück	8
	Pferde	"	64		Gurken, roh	Kgr.	320
	Rothwild	"	40		Essig, Salz-, Gewürz- und Senfgurken	Stück	2898
	"Wildpret"	Kgr.	1334		Gemüse und Grünwaren	Kgr.	1
	Hasen und Kaninchen	Stück	138		Kartoffeln	Stück	24.413
	"Geflügel"	Kgr.	309		Schwämme, verbotene	Kgr.	241
	Zahmes Geflügel	Stück	2654		Schwämme verorbene	Stück	95
	Federwild	"	547		Sauerkraut und saure Rüben	Kgr.	1605
	Singvögel	"	118		Körner- u. Hülsenfrüchte	Kgr.	83.273
	Rindfleisch	Kgr.	36.008		Mehl	Stück	9212
	Kalb- und Lammfleisch	"	72.901		Brot und Semmeln	Kgr.	89.324
	Schaf- und Lammfleisch	"	6783		Zuckerwaren	"	516
	Schweinefleisch	"	94.143		Süßfrüchte	"	7387
	Pferdefleisch	"	313		Mohn	Liter	1372
	Selchfleisch	"	3085		Thee	Kgr.	899
	Fleisch, verschiedenes	"	546		Presshefe	"	40
	Zuwagstheile	"	395		Gewürze	"	4246
	Würste	Stück	2489		Senf	Stück	86
	Ganslebern	"	212		Chokolade und Cacao	Kgr.	20
	Mägen und Gedärme	Kgr.	9		Bier	Stück	2917
	Lebern und Lungen	Stück	57		Wein	Kgr.	170
	Milz, Nieren, Herzen	"	94		Spirituosen	Stück	21.613
	Kiefer	"	14.873		Essig	Liter	80.564
	Zungen	Kgr.	23.524		Mineralwasser	Kgr.	1
	Gehirne	Stück	9		Arzneien und Geheim- mittel	Stück	1
	Euter und Uterus	"	36		Brausepulver	Liter	781
	Föten, verschiedene	Stück	10		Eierfarbe	"	33
Organtheile, verschiedene	Kgr.	402	Eis	"	5		
Flozmäuler, Klauen, Füße	Stück	1216	Feuerwerkskörper	Stück	587		
Fische	Kgr.	34	Fliegenpapier	"	3367		
Fische, geräuchert, ge- salzen und mariniert	Kgr.	9072	Geschäfts-Utensilien	Flaschen	11		
Krebse	Stück	494	Kinderpielwaren	Liter	29		
Miesmuscheln	"	2820	Liqueurfäßchen, dünn- wandige für Kinder	Stück	4		
Austern	"	1246	Milchkannen	Flaschen	232		
Caparossoli	"	36	Milchsprudler	Stück	241		
Milch und Rahm	Stück	4204	Beifischen aus Blei	Liter	5		
Topfen	Kgr.	402	Syphonflaschen	Stück	219		
Fettwaren	"	1216	Wagen, Maße u. Gewichte	Schachteln	20		
Käse (Olmütter und Bier- käse)	Kgr.	34	Weinblätter mit Kupfer- vitriol	Liter	1		
Eier	Stück	9072		Kgr.	13.000		
		494		Stück	12.192		
		2820		Bogen	270		
		1246		Stück	232		
		36		Stück	29		
		402		Stück	404		
		1216		"	5		
		34		"	25		
		9072		"	375		
		494		"	9		
		2820		"	483		
		1246		"	3500		
		36		Kgr.	48		
		402					
		1216					
		34					
		9072					
		494					
		2820					
		1246					
		36					
		402					
		1216					
		34					
		9072					
		494					
		2820					
		1246					
		36					
		402					
		1216					
		34					
		9072					
		494					
		2820					
		1246					
		36					
		402					
		1216					
		34					
		9072					
		494					
		2820					
		1246					
		36					
		402					
		1216					
		34					
		9072					
		494					
		2820					
		1246					
		36					
		402					
		1216					
		34					
		9072					
		494					
		2820					
		1246					
		36					
		402					
		1216					
		34					
		9072					
		494					
		2820					
		1246					
		36					
		402					
		1216					
		34					
		9072					
		494					
		2820					
		1246					
		36					
		402					
		1216					
		34					
		9072					
		494					
		2820					
		1246					
		36					
		402					
		1216					
		34					
		9072					
		494					
		2820					
		1246					
		36					
		402					
		1216					
		34					
		9072					
		494					
		2820					
		1246					
		36					
		402					
		1216					
		34					
		9072					
		494					
		2820					
		1246					
		36					
		402					
		1216					
		34					
		9072					
		494					
		2820					
		1246					
		36					
		402					
		1216					
		34					
		9072					
		494					
		2820					
		1246					
		36					
		402					
		1216					
		34					
		9072					
		494					
		2820					
		1246					
		36					
		402					
		1216					
		34					
		9072					
		494					
		2820					
		1246					
		36					
		402					
		1216					
		34					
		9072					
		494					
		2820					
		1246					
		36					
		402					
		1216					
		34					
		9072					
		494					
		2820					
		1246					
		36					
		402					
		1216					
		34					
		9072					
		494					
		2820					
		1246					
		36					
		402					
		1216					
		34					
		9072					
		494					
		2820					
		1246					
		36					
		402					
		1216					
		34					
		9072					
		494					
		2820					
		1246					
		36					
		402					
		1216					
		34					
		9072					
		494					
		2820					
		1246					
		36					
		402					
		1216					
		34					
		9072					
		494					
		2820					
		1246					
		36					
		402					
		1216					
		34					
		9072					
		494					
		2820					
		1246					
		36					
		402					
		1216					
		34					
		9072					
		494					
		2820					
		1246					
		36					
		402					
		1216					
		34					
		9072					
		494					

C. Veterinär-Angelegenheiten.**1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr.****1. Viehstand¹⁾ der Nutzviehstallungen und Geschlecht der Rinder am Ende der Jahre 1892—1895, Ende 1895 nach Gemeindebezirken.**

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der vorhandenen nutzbaren Hausthiere						Geschlecht der Rinder		
	Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen	Zu- sammen	Kühe	Stiere	Zug- ochsen
1892	15,235	30,406	2,762	199	2,895	51,497	15,098	3	134
1893	14,640	31,947	3,247	59	2,634	52,527	14,465	3	172
1894	14,831	35,477	3,661	43	2,483	56,495	14,446	3	191
1895	14,344	35,008	2,803	23	2,517	54,695	14,202	2	140
ii. zw. Ende 1895 im Gemeindebezirke:									
I (Innere Stadt)	5	701	—	—	1	707	5	—	—
II (Leopoldstadt)	499	3,931	100	—	50	4,580	499	—	—
III (Landstraße)	851	2,684	100	—	35	3,670	811	—	40
IV (Wieden)	157	699	—	—	—	856	157	—	—
V (Margarethen)	577	1,187	—	—	19	1,783	577	—	—
VI (Mariahilf)	221	608	1	—	—	830	221	—	—
VII (Neubau)	278	448	19	—	—	745	278	—	—
VIII (Josefstadt)	181	190	10	—	—	381	181	—	—
IX (Alsergrund)	212	1,028	86	—	2	1,328	212	—	—
X (Favoriten)	624	3,968	68	—	76	4,736	624	—	—
XI (Simmering)	748	2,648	395	3	395	4,189	747	1	—
XII (Meidling)	1,626	1,834	165	—	95	3,720	1,626	—	—
XIII (Siedling)	2,105	2,549	506	—	877	6,037	2,033	—	72
XIV (Rudolfsheim)	795	1,619	27	—	5	2,446	795	—	—
XV (Fünfhaus)	456	906	7	—	4	1,373	456	—	—
XVI (Dttafring)	1,660	2,292	287	5	264	4,508	1,660	—	—
XVII (Hernals)	1,198	3,028	108	15	184	4,533	1,198	—	—
XVIII (Währing)	1,171	2,108	324	—	310	3,913	1,165	—	6
XIX (Döbling)	980	2,580	600	—	200	4,360	958	1	22

¹⁾ Nach dem beim städtischen Marktamt (Veterinärabtheilung) geführten Cataster.

2. Zahl der Nutzviehhandelsstallungen und der in denselben in den Jahren 1893 bis 1895 eingestellt gewesenen Rinder, im Jahre 1895 nach Gemeindebezirken.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Nutzvieh- handels- stallungen	In denselben waren im Laufe des Jahres eingestellt				
		Stiere	Kühe	Kälber	zusammen	
1893	11	77	11,489	10,031	21,597	
1894	19	38	13,376	12,513	25,927	
1895	18	20	10,839	10,476	21,335	
und zwar 1895 im Gemeindebezirke:	XII (Meidling)	1	—	211	195	366
	XIII (Siedling)	2	18	3,408	3,015	6,441
	XIV (Rudolfsheim)	3	1	1,415	1,460	2,876
	XV (Fünfhaus)	4	—	2,933	3,000	5,933
	XVI (Dttafring)	2	1	599	543	1,143
	XVII (Hernals)	4	—	1,891	1,891	3,782
XIX (Döbling)	2	—	382	372	754	

Von den 21.335 eingestellten Rindern kamen aus Niederösterreich 917, Ober-Österreich 3.877, Salzburg 926, Steiermark 15, Kärnten 72, Tirol 4.174, Vorarlberg 109, Böhmen 3.317, Mähren 5.482, Schlesien 2.058 und Ungarn 388.

¹⁾ Nach den Angaben des städtischen Marktammtes (Veterinärabtheilung).

2. Zuwachs an verseuchten Stallungen, dann Zahl der beim Ausbruche der Seuchen darin befindlich gewesenen und der hievon erkrankten Thiere während der Jahre 1892—1895.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Stallungen, verseucht durch										Gesamtzahl der verseuchten Stallungen	Viehstand der verseuchten Stallungen beim Ausbruch der Seuchen ³⁾				Thiere, erkrankt an										Gesamtzahl der erkrankten Thiere								
	Lungenseuche		Maul- und Klauenseuche		Milzbrand		Rinderkrankheiten zusammen		Hog- (Bürme-) krankheit			Mäude (Sträße)		Milzbrand		Pferdekrankheiten zusammen		Nothlauf		Maul- und Klauenseuche		Schweinefische ¹⁾		Schweinekrankheiten zusammen			Milzbrand							
	Rinderstallungen ²⁾		Pferdestallungen ²⁾		Schweine- stallungen ²⁾		Schaffstallungen ²⁾		Rinder			Pferde		Schweine		Schafe		Rinder		Pferde		Schweine		Schafe										
1892	4	93	6	103	15	4	5	24	13	1	—	14	—	141	2080	278	238	—	45	995	6	1046	23	5	5	33	19	5	—	24	—	1103		
1893	2	43	15	60	29	—	8	37	12	—	—	12	—	109	994	1217	127	—	2	403	15	420	30	—	8	38	15	—	15	—	473			
1894	1	60	10	71	23	6	13	42	16	—	—	16	—	131	1301	924	236	305	1	503	10	514	29	8	13	50	20	—	20	—	588			
1895	—	281	7	288	25	2	11	38	16	—	—	82	98	—	424	5755	1254	1661	3	1	3796	7	3804	47	2	10	59	20	4	215	239	—	4102	
u. zw. 1895 im Gemeindebezirke:	I	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	2	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
	II	—	5	1	6	6	1	1	8	4	—	2	6	—	20	115	211	77	—	—	62	1	63	13	1	1	15	7	—	7	14	—	92	
	III	—	28	—	28	1	—	1	2	2	—	—	6	8	—	38	519	21	91	—	207	—	207	1	—	1	2	3	—	8	11	—	220	
	IV	—	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	12	118	5	340	—	—	56	—	56	—	—	—	—	—	24	24	—	80	
	V	—	24	1	25	1	—	—	1	2	—	—	4	6	—	32	452	48	72	—	238	1	239	1	—	—	1	2	—	5	7	—	247	
	VI	—	13	—	13	—	—	1	1	1	—	—	1	2	—	16	202	22	43	—	—	164	—	164	—	—	1	1	—	1	2	—	167	
	VII	—	8	—	8	—	—	—	—	1	—	—	6	7	—	15	143	1	83	—	—	86	—	86	—	—	1	—	—	6	7	—	93	
	VIII	—	5	—	5	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	7	52	31	42	—	—	36	—	36	—	—	1	1	—	1	1	—	38	
	IX	—	3	1	4	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	5	60	3	68	—	—	36	1	37	—	—	—	—	—	9	9	—	46	
	X	—	13	—	13	3	—	—	3	1	—	—	4	5	—	21	259	42	101	—	—	219	—	219	3	—	3	1	—	4	5	—	227	
	XI	—	21	—	21	3	—	1	4	1	—	—	11	12	—	37	311	538	140	—	1	204	—	205	7	—	1	8	1	21	22	—	235	
	XII	—	33	1	34	2	—	1	3	1	—	—	3	4	—	41	772	15	140	—	—	491	1	492	3	—	1	4	1	—	5	6	—	502
	XIII	—	33	—	33	1	—	—	1	—	—	—	5	5	—	39	931	2	154	—	—	773	—	773	2	—	—	2	—	27	27	—	802	
	XIV	—	19	1	20	2	1	1	4	1	—	—	2	3	—	27	379	65	45	2	—	98	—	99	12	1	1	14	1	—	2	3	—	116
	XV	—	18	—	18	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	20	298	96	28	—	—	287	—	287	—	—	1	1	—	—	4	4	—	292
	XVI	—	17	1	18	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	20	367	25	20	—	—	200	1	201	—	—	—	—	—	16	16	—	217	
	XVII	—	15	—	15	2	—	2	5	—	—	—	5	5	—	24	325	36	76	—	—	316	—	316	5	—	1	6	—	7	11	—	333	
	XVIII	—	17	1	18	—	—	—	—	1	—	—	6	7	—	25	402	1	30	1	—	286	1	287	—	—	—	—	—	12	13	—	300	
	XIX	—	1	—	1	4	—	1	5	1	—	—	17	18	—	24	45	82	111	—	—	34	—	34	—	—	1	1	—	56	57	—	92	

¹⁾ Auch Schweinepest genannt. — ²⁾ Die Stallungen sind immer derjenigen Thiergattung angerechnet, welcher die erkrankten Thiere zugehören. Die Stallungen des Centralviehmarktes und des Pferdemarktes sind hier nicht inbegriffen. — ³⁾ Es können auch Thiere in den Tabellen vorkommen, ohne daß Stallungen der betreffenden Thiergattung als verseucht angegeben waren, weil, wie sich aus der vorausgehenden Anmerkung ergibt, jeder Stall (Schöft), wenn auch Thiere verschiedener Gattung sich darin befinden, nur bei derjenigen Thiergattung gezählt wird, der die erkrankten Thiere angehören.

3. Zahl der Stallungen, für welche während der Jahre 1892—1895 Viehseuchen als erfolglos erklärt wurden, dann Zahl der beim Ausbruche dieser Seuchen darin befindlich gewesenen Thiere, endlich Zahl der im Laufe des Jahres erkrankt gewesenen, aber genesenen, gefallenen oder getödteten Thiere.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Stallungen, verseucht gewesen ²⁾ durch													Genesene, gefallene und getödtete Thiere, welche erkrankt waren ²⁾ an																									
	Lungenseuche			Maul- und Klauenseuche			Milzbrand			Rinderkrankheiten zusammen			Mog- (Burrn-) Krankheit			Mäude (Sträge)			Milzbrand			Pferdekrankheiten zusammen			Rothlauf			Maul- und Klauenseuche			Schweineseuche ⁴⁾			Schweinekrankheiten zusammen			Milzbrand		
	Rinderstallungen ³⁾			Pferdestallungen ³⁾			Schweine- stallungen ³⁾			Schafstallungen ³⁾			Gesamtszahl der verseucht gewesenen Stallungen			Rinder		Pferde		Schweine		Schafe		Rinder			Pferde			Schweine			Schafe			Gesamtszahl der erkrankt gewesenen Thiere			
	5	55	7	67	17	5	5	27	13	1	—	14	—	108	1346	296	175	—	45	820	6	871	23	6	5	34	19	5	—	24	—	929							
1892	5	55	7	67	17	5	5	27	13	1	—	14	—	108	1346	296	175	—	45	820	6	871	23	6	5	34	19	5	—	24	—	929							
1893	2	81	15	98	29	—	8	37	12	—	—	12	—	147	1807	938	190	—	2	578	15	595	30	—	8	38	15	—	—	15	—	648							
1894	—	47	10	57	26	6	13	45	16	—	—	16	—	120	1081	1244	232	305	1	496	10	507	29	8	13	50	20	—	—	20	—	581							
1895	1	275	7	283	26	2	10	39	16	—	—	95	—	417	5522	1283	1604	3	1	3709	7	3717	47	2	10	59	20	4	215	239	—	4	4015						
u. zw. 1895 im Gemeindebezirke:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3						
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
II	—	5	1	6	5	1	1	7	4	—	—	2	6	19	115	213	77	—	—	62	1	63	13	1	1	15	7	—	—	7	14	—	92						
III	—	28	—	28	1	—	—	1	2	—	—	—	—	37	530	21	82	—	—	207	—	207	1	—	1	2	3	—	—	8	11	—	220						
IV	—	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	118	5	340	—	—	56	—	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
V	—	24	1	25	1	—	—	1	2	—	—	—	—	32	452	48	72	—	—	238	1	239	1	—	—	1	2	—	—	5	7	—	247						
VI	—	11	—	11	—	—	—	1	1	—	—	—	—	14	176	22	43	—	—	154	—	154	—	—	1	1	1	—	—	1	2	—	157						
VII	—	8	—	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	15	143	1	83	—	—	86	—	86	—	—	—	—	—	—	—	6	7	—	93						
VIII	—	4	—	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	6	33	31	34	—	—	24	—	24	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	26						
IX	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	52	3	68	—	—	31	1	32	—	—	—	—	—	—	—	9	9	—	41						
X	—	14	—	14	3	—	—	3	1	—	—	—	—	22	283	42	101	—	—	219	—	219	3	—	—	3	1	—	—	4	5	—	227						
XI	1	20	—	21	3	—	—	1	4	—	—	—	—	36	314	542	127	—	1	194	—	195	7	—	1	8	1	—	—	21	22	—	225						
XII	—	32	1	33	2	—	—	1	3	1	—	—	—	40	708	15	134	—	—	485	1	486	3	—	1	4	1	—	—	5	6	—	496						
XIII	—	27	—	27	2	—	—	—	—	—	—	—	—	34	732	4	137	—	—	773	—	773	2	—	—	2	—	—	—	27	27	—	802						
XIV	—	23	1	24	2	—	—	1	4	1	—	—	—	31	433	65	45	—	—	98	1	99	12	1	1	14	1	—	—	2	3	—	116						
XV	—	18	—	18	—	—	—	1	1	—	—	—	—	20	299	96	32	—	—	279	—	279	—	—	1	1	—	—	—	4	4	—	284						
XVI	—	19	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	399	28	12	—	—	200	1	201	—	—	—	—	—	—	—	16	16	—	217						
XVII	—	13	—	13	3	—	—	2	5	—	—	—	—	23	292	64	76	—	—	294	—	294	5	—	—	1	6	—	—	7	11	—	311						
XVIII	—	19	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	398	1	30	1	—	272	1	273	—	—	—	—	—	—	—	12	13	—	286						
XIX	—	1	—	1	4	—	—	1	5	1	—	—	—	24	45	82	111	—	—	34	—	34	—	—	1	1	1	—	—	56	57	—	92						

¹⁾ In den folgenden Tabellen 5 und 6 sind die Zahlen der genesenen, gefallenen und getödteten Thiere, welche erkrankt gewesen waren, nach diesen drei Unterscheidungsgründen gesondert verzeichnet; überdies sind in der 6. Tabelle auch jene Thiere, welche als seuchenverdächtig getödtet, aber nicht krank befunden worden sind, ziffermäßig angegeben. — ²⁾ Vergleiche die 1. Anmerkung auf Seite 433. — ³⁾ Vergleiche die 2. und 3. Anmerkung auf Seite 434. — ⁴⁾ Auch Schweinepest genannt.

6. Zahl der erkrankt gewesenen und während der Jahre 1892—1895 getödteten, dann der anlässlich des Bestehens von Thierkrankheiten als feuchenverdächtig getödteten, aber gesund befundenen Thiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Getödtete Thiere, erkrankt gewesen an											Gesamtzahl der erkrankt gewesenen und getödteten Thiere	Bei der Obduction gesund befundene Thiere, getödtet wegen des Verdachtes der Erkrankung an											Gesamtzahl der getödteten und gesund befundenen Thiere					
	Lungenseuche				Maul- und Klauenseuche				Milzbrand				Lungenseuche				Maul- und Klauenseuche				Milzbrand								
	Rinder		Pferde		Schweine		Schafe	Rinder		Pferde			Schweine	Schafe	Rinder		Pferde		Schweine	Schafe									
1892	42	22	1	65	22	—	—	22	9	1	—	10	—	97	126	7	—	133	27	—	—	27	47	73	—	120	—	280	
1893	2	26	4	32	29	—	—	29	5	—	—	5	—	66	—	—	—	61	—	—	—	61	33	—	33	—	94		
1894	1	9	3	13	29	1	—	30	10	—	—	10	2	55	—	6	—	6	75	—	—	75	113	—	113	—	194		
1895	1	130	2	133	41	—	—	41	9	—	88	97	—	271	15	15	—	30	21	—	6	27	144	3	598	745	—	802	
und zwar 1895 im Gemeindebezirke:																													
I (Zimere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II (Leopoldstadt)	—	3	—	3	10	—	—	10	5	—	—	6	6	19	—	1	—	1	7	—	—	7	55	—	3	58	—	66	
III (Landstraße)	—	18	—	18	1	—	—	1	1	—	—	6	7	26	—	—	—	1	—	—	—	8	—	32	40	—	41		
IV (Wieden)	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	24	24	26	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	212	212	—	218	
V (Margareten)	—	13	—	13	1	—	—	1	—	—	—	4	4	18	—	—	—	1	—	—	—	1	8	—	33	41	—	42	
VI (Mariahilf)	—	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	2	2	4	—	1	—	1	—	—	6	6	34	1	6	41	—	48	
VII (Neubau)	—	7	—	7	—	—	—	—	—	—	5	5	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	61	72	—	72	
VIII (Josefstadt)	—	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	1	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	25	27	—	27	
IX (Alsergrub)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	9	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59	59	—	59	
X (Favoriten)	—	—	—	—	3	—	—	3	1	—	4	5	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	23	26	—	26	
XI (Simmering)	1	1	—	2	7	—	—	7	—	—	5	5	—	14	15	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	17
XII (Reidling)	—	24	1	25	3	—	—	3	—	—	3	3	—	31	—	2	—	2	—	—	—	—	15	—	19	34	—	36	
XIII (Giezing)	—	28	—	28	2	—	—	2	—	—	2	2	—	32	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
XIV (Rudolfshym)	—	3	1	4	12	—	—	12	—	—	1	1	—	17	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	29	29	—	30	
XV (Fünfhaus)	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	3	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	4	
XVI (Dttakring)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7	—	7	
XVII (Hernals)	—	15	—	15	2	—	—	2	—	—	3	3	—	20	—	—	—	13	—	—	—	13	—	—	55	55	—	68	
XVIII (Währing)	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	10	—	10	
XIX (Döbling)	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	9	9	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	28	—	28	

2. Zahl der Stallungen, für welche während des Jahres 1895 Viehseuchen als erloschen erklärt wurden, dann Zahl der beim Ausbruche dieser Seuchen darin befindlich gewesenen Thiere, endlich Zahl der im Laufe des Jahres erkrankt gewesenen, aber genesenen, beziehungsweise gefallenen und getödteten Thiere ¹⁾.

Monat	Stallungen, verseucht ¹⁾ gewesen durch											Gesamtzahl der verseucht gewesenen Stallungen	Viehstand der verseucht gewesenen Stallungen beim Ausbruch der Seuchen ²⁾												
	Lungenseuche		Maul- und Klauenseuche		Milzbrand		Rinderkrankheiten zusammen		Rog- (Wurm-) krankheit		Mäude (Sträse)		Milzbrand		Pferdekrankheiten zusammen		Rothlauf		Maul- und Klauenseuche		Schweineseuche ⁵⁾		Schweinekrankheiten zusammen		
	Rinderstallungen ³⁾		Pferdestallungen ³⁾		Schweine- stallungen ³⁾																				
Jänner	1	13	2	16	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Februar	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
März	—	15	1	16	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
April	—	24	—	24	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mai	—	11	—	11	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni	—	3	1	4	3	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
August	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Septemb.	—	—	2	2	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
October	—	8	1	9	7	2	1	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Novemb.	—	156	—	156	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Decemb.	—	38	—	38	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	1	275	7	283	26	2	11	39	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(Fortsetzung).

Monat	Genesene Thiere ⁴⁾ , welche erkrankt waren ¹⁾ an					Gesamtzahl der genesenen Thiere	Gefallene und getödtete Thiere ⁴⁾ , welche erkrankt waren ¹⁾ an											Gesamtzahl der gefallenen und getödteten Thiere														
	Maul- und Klauenseuche		Mäude (Sträse)		Maul- und Klauenseuche		Schweineseuche ⁵⁾		Schweinekrankheiten zusammen		Lungenseuche		Maul- und Klauenseuche		Milzbrand		Rinderkrankheiten zusammen		Rog- (Wurm-) krankheit		Milzbrand		Pferdekrankheiten zusammen		Rothlauf		Schweineseuche ⁵⁾		Schweinekrankheiten zusammen			
	Rinder	Pferde	Schweine				Rinder	Pferde	Schweine		Rinder	Pferde	Schweine		Rinder	Pferde	Schweine		Rinder	Pferde	Schweine		Rinder	Pferde	Schweine		Rinder	Pferde	Schweine			
Jänner	48	—	—	—	—	48	1	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4		
Februar	140	—	—	—	—	140	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5		
März	331	—	—	—	—	331	—	12	1	13	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19		
April	296	—	—	4	—	4	300	—	5	—	5	3	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10		
Mai	87	—	—	—	—	—	87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8		
Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	7	5	12	2	69	71	86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86		
Juli	1	—	—	—	4	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53		
August	—	—	1	—	7	7	8	—	—	1	1	9	2	11	5	22	27	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39		
Septemb.	—	—	1	—	5	5	6	—	1	1	2	3	—	3	1	7	8	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13		
October	1.225	—	—	—	2	2	1.227	—	94	1	95	1	1	2	1	28	29	126	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	126		
Novemb.	1.175	—	—	—	—	—	1.175	—	39	—	39	9	—	9	1	7	8	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56		
Decemb.	240	—	—	—	—	—	—	—	10	—	10	2	—	2	4	13	17	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29		
zusammen	3.543	2	4	18	22	3.567	1	166	7	174	47	10	57	20	197	217	448	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — ²⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 433. — ³⁾ Vergleich die 2., 3. Anmerkung auf Seite 434. — ⁴⁾ Diejenigen Thiergattungen und Krankheiten, bei welchen Genesungen, bzw. Todesfälle und Tödtungen nicht vorgekommen sind, wurden behufs Raumersparnis in diese Tabelle nicht aufgenommen; vgl. die 5. und 6. Tabelle auf Seite 437 und 438. — ⁵⁾ Schweinepest.

3. Das k. u. k. Militär-Thierarznei-Institut.

1. Krankenbewegung im k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute in den Jahren 1891—1895.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, beziehungs- weise Monats			Zuwachs während des Jahres, beziehungs- weise Monats			Abfall während des Jahres, beziehungsweise Monats									Stand zu Ende des Jahres, beziehungs- weise Monats		
							Abgegangen			Verendet			Vertilgt					
	Pferde	Hunde	Son- stige Thiere	Pferde	Hunde	Son- stige Thiere	Pferde	Hunde	Son- stige Thiere	Pferde	Hunde	Son- stige Thiere	Pferde	Hunde	Son- stige Thiere	Pferde	Hunde	Son- stige Thiere
1891	72	35	1	3747	1172	19	3506	859	11	232	168	—	17	144	3	64	36	—
1892	64	36	—	3690	1196	34	3471	913	12	201	152	8	20	136	3	62	31	11
1893	62	31	11	4239	1389	61	3927	1013	29	260	223	15	33	142	—	81	42	28
1894	81	42	28	4149	1510	75	3867	1109	30	272	241	29	24	163	19	67	39	25
1895	67	39	25 ¹⁾	4805	1565	79 ²⁾	4451	1140	38 ³⁾	301	270	22 ⁴⁾	38	157	14 ⁵⁾	82	37	30 ⁶⁾
und zwar während des Jahres 1895 im Monate:																		
Jänner	67	39	25	338	116	3	290	82	1	28	23	3	3	8	—	84	42	24
Februar	84	42	24	286	94	11	261	69	3	21	20	1	—	10	—	88	37	31
März	88	37	31	357	140	10	325	105	8	18	18	2	1	15	—	101	39	31
April	101	39	31	429	117	6	391	83	8	22	22	1	3	8	—	114	43	28
Mai	114	43	28	484	137	8	448	101	3	33	22	6	1	14	—	116	43	27
Juni	116	43	27	457	149	5	425	116	3	25	17	3	6	8	—	117	51	26
Juli	117	51	26	438	135	2	447	110	2	30	22	1	5	15	5	73	39	20
August	73	39	20	446	124	8	402	81	—	19	17	2	5	21	6	93	44	20
September	93	44	20	435	131	—	420	96	1	25	24	—	2	14	—	81	41	19
October	81	41	19	446	136	9	416	98	2	25	33	—	1	11	—	85	35	26
November	85	35	26	363	159	16	331	93	7	32	26	2	3	17	1	82	58	32
December	82	58	32	326	127	1	295	106	—	23	26	1	8	16	2	82	37	30

¹⁾ 9 Rinder, 9 Schafe, 7 Ziegen. — ²⁾ 52 Rinder, 6 Schafe, 8 Ziegen, 13 Schweine. — ³⁾ 25 Rinder, 5 Schafe, 7 Ziegen, 1 Schwein. — ⁴⁾ 6 Rinder, 4 Schafe, 4 Ziegen, 8 Schweine. — ⁵⁾ 10 Rinder, 4 Schweine. — ⁶⁾ 20 Rinder, 6 Schafe, 4 Ziegen.

2. Hundswuthfälle im k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute während der einzelnen Monate der Jahre 1891—1895.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Hundswuthfälle im k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute												Zusammen	
	im Monate													
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December		
1891	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	
1892	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	
1893	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
1894	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1895	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	6	
und zwar im Jahre 1895														
aus dem Gemeindebezirke	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	III	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XVII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XVIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
I-XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	6	
aus der Umge- bung Wiens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

3. Hundswuthfälle im k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute in den Jahren 1891—1895 mit Rücksicht auf die Herkunft der Hunde.

Jahr	Hundswuthfälle im k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute													Zusammen									
	aus dem Gemeindebezirke																						
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII		XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	I-XIX	aus der Umge- bung, bzw. aus weiterer Entfernung	
1891	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	
1892	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2	
1893	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	
1894	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1895	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	6	—	6

4. Schlachtungen und Schlachthäuser.

Für Großhornvieh besteht der Schlachthauszwang, d. h. es muß in öffentlichen Schlachthäusern geschlachtet werden. Öffentliche Schlachthäuser gibt es derzeit sechs, welche sämmtlich der Gemeinde gehören.

Erbauungszeit, Grundfläche, verbaute Fläche, Inventarwert, Standort, zugewiesene Fleischhauer und Schlachtgebür	Schlachthaus					
	St. Marx I.—IV. Abtheilung	St. Marx V. Abtheilung	Gumpen-dorf	Meidling	an der Mts	Rufsdorf
Erbauungszeit	1846—1851	1888—1889	1846—1851	1888	1885—1887	1886
Grundfläche in m ²	43,653	— ¹⁾	35,584	23,868	22,741	8,606
Verbaute Fläche in m ²	16,147	3,455	13,663	12,951	6,404	1,928
Inventarwert in Gulden	936,340	153,502 ²⁾	994,634	729,500	585,000	145,000
Standort im Gemeindebezirke	III.	III.	VI.	XII.	XVIII.	XIX.
Dem Schlacht- haufe waren im Jahre 1895 1 Kind in Gulden	L, II, III, IV.	X, XI.	V, VI, VII, VIII, IX.	XII, XIII, XIV, XV.	XVI, XVII, XVIII.	XIX.
die meisten Fleisch- hauer des Bezirkes einzelne Fleisch- hauer des Bezirkes	V, IX.	II, V.	IV, X, XII, XIII, XIV, XV.	III, V, X, XVII, XIX.	—	XVII, XVIII.
Schlachtgebür für 1 Kind in Gulden	0,7 1	0,7 1	0,7 1	1 1	1 1	1,8 1

¹⁾ Das Schlachthaus befindet sich auf der Fläche des Centralviehmarktes. — ²⁾ Ohne den Wert des Baugrundes und der nicht verbauten, aber benützten Flächen.

Einzelne Gewerbetreibende nehmen in städtischen Schlachthäusern die Schlachtung von Jung- und Stedvieh vor, andere in dem von der Productiv-Genossenschaft der Wiener Fleischfeller im November 1893 im III. Bezirke eröffneten Schlachthause, die meisten auf Privat-Schlachtbrücken, da ein Schlachthauszwang hiefür nicht besteht. Für die Schlachtung von Jung- und Stedvieh für den Localbedarf in den städtischen Schlachthäusern ist eine Schlachtgebür nicht zu entrichten; für die Schlachtung von Exportschafen wurde zu St. Marx eine Gebür von 5 fr., zu Meidling von 10 fr. per Stück eingehoben.

Die Vorschriften über das Schlachten der Pferde und das Ausschroten des Pferdefleisches sind in den Verordnungen der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 12. October 1850, vom 11. December 1850 und vom 20. April 1854 enthalten. Ein Schlachthauszwang besteht nicht. Das städtische Pferdeschlachthaus zu St. Marx befindet sich auf der Area des Centralviehmarktes. Die gedeckten Objecte desselben umfassen eine Fläche von 494 m², der Inventarwert beträgt 3.350 fl. Die Schlachtgebür für ein Pferd ist auf der Pferdeschlachtbrücke zu St. Marx mit 70 fr. festgesetzt.

1. Herkunft des in den Jahren 1893—1895 in die Schlachthäuser eingetriebenen Schlachtviehes.¹⁾

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl des in die Schlachthäuser eingetriebenen Schlachtviehes	Hieron waren angekauft worden					
		auf dem Central- viehmarke zu St. Marx ²⁾	außerhalb des Centralviehmarktes, u. zwar		Stube von Wiener Milchweiern	Zugthiere aus Wiener Branc- reien u. dgl.	
			auswärtige,				
			auf dem Bahnhöfe zu St. Marx ³⁾	auf anderen Bahn- höfen			
			abgeladene				
			Stück Schlachtvieh				
1893	224.326	184.719	17.427	5.305	16.804	71	
1894	236.448	192.851	23.579	4.695	15.067	256	
1895	249.516	210.122	21.037	5.744	12.310	223	
Jänner	19.933	16.674	1.571	543	1.127	18	
Februar	17.821	14.928	1.422	512	934	25	
März	19.945	16.513	1.979	421	1.012	20	
April	18.665	15.413	1.438	494	1.301	19	
Mai	24.205	20.559	2.172	481	976	17	
Juni	18.296	15.231	1.713	419	912	21	
Juli	18.899	15.761	1.501	554	1.065	18	
August	23.552	19.955	2.115	512	931	19	
September	19.758	16.774	1.451	479	1.043	11	
October	26.780	22.792	2.457	481	1.028	22	
November	20.317	17.185	1.610	409	1.032	19	
December	21.347	18.337	1.608	439	949	14	

¹⁾ Für die Jahre 1891—1892 läßt sich die Herkunft der Kinder nicht angeben, da nicht in allen Schlachthäusern der ehemaligen Vororte die entsprechenden Vormerkungen geführt wurden. — ²⁾ Diese Ziffern stimmen nicht mit den in der 1. Tabelle auf Seite 454 angegebenen überein, da der Ankauf und Eintrieb ins Schlachthaus zeitlich nicht übereinstimmen und auch eine größere Zahl Kinder, welche auf Credit gekauft sind, als Pfand längere Zeit in den Stallungen des Viehmarktes verbleibt. — ³⁾ Mit Berücksichtigung des Centralviehmarktes, d. h. mit Benützung der Einrichtungen (Auslade-Rampen etc.) desselben.

2. In den städtischen Schlachthäusern während der Jahre 1891—1895 geschlachtete Thiere.

Jahr, bzw. Monat	In den städtischen Schlachthäusern							zusammen
	St. Mary		Gumpen- dorf	Meidling	an der Mts	Rufs- dorf		
	1.—4.	5.						
Abtheilung								
geschlachtete Rinder und Büffel ¹⁾								
1891	54.222	32.809	25.178	82.883	43.550	4.142	242.784	
1892	71.459	21.535	40.765	51.513	31.982	3.948	221.202	
1893	70.656	22.614	44.022	49.521	33.154	4.463	224.431	
1894	72.630	23.596	45.264	53.509	37.291	4.724	237.014	
1895	79.475	24.528	45.987	55.312	39.534	4.600	249.436	
u. zw. 1895 im								
Jänner . . .	5.648	1.694	4.117	4.546	3.357	386	19.748	
Februar . . .	5.732	1.581	3.367	3.879	2.678	330	17.567	
März	8.673	2.860	3.700	5.169	2.941	336	23.679	
April	5.894	1.579	3.634	4.207	3.015	328	18.657	
Mai	6.216	2.338	3.961	4.708	3.363	451	21.037	
Juni	6.988	1.824	3.549	4.324	3.128	401	20.214	
Juli	5.376	1.961	3.900	4.752	3.459	419	19.867	
August	6.708	2.570	4.111	5.105	3.709	389	22.592	
September . . .	6.070	2.037	3.787	4.882	3.618	402	20.796	
October	6.928	2.158	4.252	5.243	4.042	440	23.063	
November . . .	8.701	2.309	3.927	4.539	3.441	406	23.323	
December . . .	6.541	1.617	3.682	3.958	2.783	312	18.893	
darunter 1895 Büffel	1.903	393	2.200	3.194	1.716	—	9.406	

¹⁾ Die Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1895 und im ganzen Jahre geschlachteten Rinder stimmt mit der Zahl der in derselben Zeit in die Schlachthäuser eingetriebenen Rinder, welche in der vorhergehenden Tabelle ausgewiesen sind, nicht überein, da die eingetriebenen Thiere nicht immer im Monate des Eintriebes zur Schlachtung kommen.

3. In den städtischen Schlachthäusern während der Jahre 1891—1895 für den Localbedarf¹⁾ geschlachtete Kälber, Schafe, Lämmer und Ziegen.

Im Jahre	wurden für den Localbedarf geschlachtet in den städtischen Schlachthäusern ²⁾																		
	St. Mary 1.—5. Abtheilung ³⁾				Gumpen- dorf			Meidling				an der Mts				zusammen			
	Kälber	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kälber	Schafe	Lämmer	Kälber	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kälber	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kälber	Schafe	Lämmer	Ziegen
1891	23.323	3.745	1.312	—	941	—	48	11	88	—	—	20	764	4	—	24.295	4.597	1.364	—
1892	23.889	4.232	615	—	1.086	—	33	9	76	—	—	112	2073	—	4	25.096	6.381	648	4
1893	23.317	6.058	957	—	1.575	43	63	102	732	—	—	554	3172	—	3	25.548	10.005	1.020	3
1894	29.458	7.696	1.860	—	1.420	122	105	102	636	17	—	232	3481	20	2	31.212	11.935	2.002	2
1895	34.116	8.278	2.372	6	1.314	74	76	177	474	32	29	313	1486	5	73	35.920	10.312	2.485	108
u. zw. 1895 im																			
Jänner . . .	320	311	—	—	7	—	—	14	—	—	—	11	38	—	—	352	349	—	—
Februar . . .	262	451	—	—	55	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	328	451	—	—
März	509	1.387	100	—	6	—	—	5	60	—	—	7	25	—	—	527	1.472	100	—
April	856	713	277	—	16	—	20	8	—	—	—	10	20	5	—	890	733	302	—
Mai	3.699	499	683	—	181	—	18	15	—	20	—	56	—	—	—	3.951	499	721	—
Juni	7.100	453	584	—	129	1	30	16	—	10	—	41	—	—	—	7.286	454	624	—
Juli	5.043	472	220	—	137	6	3	24	—	2	—	32	43	—	—	5.236	521	225	—
August	7.652	747	168	—	289	44	—	37	29	—	—	27	274	—	—	8.005	1.094	168	—
Septemb. . . .	4.799	786	255	6	255	7	—	19	96	—	29	63	498	—	73	5.136	1.387	255	108
October	3.019	1.011	85	—	212	16	5	18	188	—	—	28	446	—	—	3.277	1.661	90	—
Novemb. . . .	413	885	—	—	22	—	—	4	101	—	—	9	142	—	—	448	1.128	—	—
Decemb. . . .	444	563	—	—	5	—	—	17	—	—	—	18	—	—	—	484	563	—	—

¹⁾ Die angeführten Ziffern bedeuten nicht die Gesamtzahl der für den Consum geschlachteten Thiere, da für Jung- und Stedvieh der Schlachthauszwang nicht besteht. Seit Juli 1895 werden im Meidlinger Schlachthause auch Schweine für den Localbedarf geschlachtet, deren Zahl bis Ende des Jahres 1202 betrug. Die Zahl der übrigen geschlachteten Schweine ist auf Seite 448 angegeben. Bis im Jänner 1892 wurden außerdem in den Schlachthäusern zu St. Mary und Meidling Schafe für den Export nach Frankreich geschlachtet, deren Gesamtzahl im Jahre 1891 160.020 Stück, im Jänner 1892 18.158 Stück betrug. Durch Erhöhung des Einfuhrzolles und Erschwürungen der Transport- und Verkaufsvorschriften in Frankreich wurde die Ausfuhr geschlachteter Schafe dorthin gehindert. — ²⁾ Im Schlachthause in Rufseldorf wurde Stedvieh nicht geschlachtet. — ³⁾ Darunter in dem Schlachthause am Viehmarke (5. Abtheilung) 1895: 831 Kälber, 33 Schafe und 15 Lämmer.

5. Zahl der in den Jahren 1892—1895 geschlachteten Pferde.

Monat	Zahl der geschlachteten Pferde											
	1892			1893			1894			1895		
	auf der städtischen Pferdeschlachthütte zu St. Mary	auf Privat-Pferde- schlachthütten	zusammen	auf der städtischen Pferdeschlachthütte zu St. Mary	auf Privat-Pferde- schlachthütten	zusammen	auf der städtischen Pferdeschlachthütte zu St. Mary	auf Privat-Pferde- schlachthütten	zusammen	auf der städtischen Pferdeschlachthütte zu St. Mary ¹⁾	auf Privat-Pferde- schlachthütten ²⁾	zusammen
Jänner . . .	795	963	1.758	826	1.013	1.839	834	995	1.829	917	1.031	1.948
Februar . . .	790	903	1.693	719	855	1.574	694	817	1.511	835	941	1.776
März . . .	782	926	1.708	730	864	1.594	731	847	1.578	850	945	1.795
April . . .	619	759	1.378	652	781	1.433	683	844	1.527	748	815	1.563
Mai . . .	626	777	1.403	723	832	1.555	696	826	1.522	816	852	1.668
Juni . . .	542	678	1.220	589	706	1.295	666	807	1.473	663	703	1.366
Juli . . .	535	709	1.244	558	711	1.269	599	734	1.333	694	785	1.479
August . . .	509	669	1.178	558	708	1.266	689	820	1.509	754	850	1.604
September . . .	517	757	1.274	610	791	1.401	695	853	1.548	704	820	1.524
October . . .	656	901	1.557	665	897	1.562	809	1.030	1.839	913	1.096	2.009
November . . .	738	1.006	1.744	845	1.073	1.918	918	1.017	1.935	1.067	1.199	2.266
December . . .	825	1.044	1.869	796	955	1.751	937	1.092	2.029	1.032	1.065	2.097
zusammen	7.934	10.092	18.026	8.271	10.186	18.457	8.951	10.682	19.633	9.993 ³⁾	11.102 ⁴⁾	21.095

¹⁾ Die Zahl der Pferdegeschlächter (Pferdfließschauer) schwankte zwischen 15 und 17. — ²⁾ In den Gemeindebezirken XII, XVI, XVII und XIX. — ³⁾ Ferner 42 Esel. — ⁴⁾ Ferner 29 Esel.

6. Einnahmen und Ausgaben der städtischen Schlachthäuser in den Jahren 1892—1895.

Einnahmen	1892		1893		1894		1895	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Schlachthäuser (zu St. Mary) Rinderschlachthäuser (III. Bezirk) } Pferdeschlachthaus in Gumpendorf (VI. Bezirk) . . . " Meidling (XII. Bezirk) . . . an der Alz (XVIII. Bezirk) . . . in Rußsdorf (XIX. Bezirk) . . .	160.445	74.5	105.637	82	109.118	48.5	115.334	14
			5.771	10	6.273	40	7.000	70
			52.855	52.5	53.476	13.5	52.123	71
	59.033	50	57.903	16	60.716	54	60.482	54
	38.048	73	39.404	63	43.758	65	44.382	20
	4.383	95	5.084	90	5.386	21	5.076	50
zusammen . . .	261.911	92.5	266.657	13.5	278.729	42	284.399	79
Davon waren:								
Schlachtgebühren	226.981	75	230.938	10	243.253	40	249.083	50
Nietzins ¹⁾	33.288	90.5	32.212	25.5	33.688	24	33.488	66
sonstige Einnahmen	1.641	27	3.506	78	1.787	78	1.827	63

(Fortsetzung).

Ausgaben	1892		1893		1894		1895	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Schlachthäuser (zu St. Mary) Rinderschlachthäuser (III. Bezirk) } Pferdeschlachthaus in Gumpendorf (VI. Bezirk) . . . " Meidling (XII. Bezirk) . . . an der Alz (XVIII. Bezirk) . . . in Rußsdorf (XIX. Bezirk) . . .	78.520	59	43.888	91	43.909	66	57.631	49.5
			1.208	64	1.206	46	2.892	61
			33.392	41.5	28.409	94.5	27.558	82
	28.531	94	28.824	30.5	34.409	69.5	29.717	36.5
	17.440	23.5	21.138	85	25.204	24.5	21.311	—
	6.541	62	4.535	39	4.645	88	4.483	62
zusammen ordentliche Ausgaben . . .	131.034	38.5	132.988	51	137.785	88.5	143.594	91
außerordentliche Ausgaben für das Schlachthaus zu St. Mary . . .	443	98	326	36	—	—	—	—
Gesamtsumme . . .	131.478	36.5	133.314	87	137.785	88.5	143.594	91

¹⁾ Mit Einschluß der durchgeführten Zinswerte.

5. Viehbeschau.

1. Auf dem Bahnhöfe zu St. Marx¹⁾ vorgenommene Viehbeschaun²⁾ und daselbst bei verendeten und kranken Thieren (R. = Rinder, K. = Kälber, S. = Schafe oder Schafe und Lämmer, Sch. = Schweine) constatirte Todesursachen, Krankheiten und Verletzungen in den Jahren 1892—1895.

Jahr	Gesammtzahl der auf den Bahnhöfen Wiens beschaunten					Verunglückungen, welche zur Folge hatten							
	Rinder	Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine	den Tod des Thieres				die Nothschlachtung			
						R.	K.	S.	Sch.	R.	K.	S.	Sch.
1892	261.171	60.227	224.650	331	548.890	10	25	7	76	397	2	22	708
1893	248.461	56.032	226.295	7.576	536.983	23	—	1	76	21	—	—	85
1894	287.254	53.045	391.208	12.879	549.558	30	10	7	10	427	15	12	546
1895 ³⁾	305.281	68.907	130.462	2.970	477.266	25	7	6	14	326	—	27	756

(Fortsetzung).

Jahr	Krankheiten, und zwar																					
	des Nervensystemes						der Athmungsorgane															
	Epilepsie	Drehschraube	Hüft-, Kreuz- und Schulter- und Rücken-Verwundung			Blutfluss	Bräune	Lungen-entzündung			Lungen- und Brustfell-entzündung			Lungenemphysem		Lungenödem ⁴⁾		Lungencongestion				
			R.	S.	Sch.			R.	S.	Sch.	R.	S.	Sch.	R.	S.	R.	S.	R.	S.	Sch.		
1892	4	2	71	15	105	2	10	—	1	18	—	1	17	—	101	65	3	14	489	20	4	182
1893	—	—	—	—	7	—	—	—	1	29	—	1	30	—	160	85	33	84	742	21	4	228
1894	7	1	63	6	41	—	10	28	6	52	3	2	21	—	210	50	—	19	643	20	13	336
1895 ³⁾	—	—	106	6	480	—	—	30	3	59	10	2	32	20	245	86	6	156	610	50	5	256

(Fortsetzung).

Jahr	Krankheiten (Fortsetzung), und zwar																				
	der Kreislauf-organen		der Verdauungsorgane und ihrer Nieren								der Harn- und Geschlechtsorgane		des Bewegungsapparates								
	Herz-lähmung	Herzbeutel-entzündung	Magen- und Darm-entzündung				Leber-frankheiten	Bauchfell-entzündung			Trommelfuch		Nieren-entzündung		Schwerg Geburt		Traumatisches Klauenweh				
			R.	S.	R.	S.		Sch.	R.	S.	Sch.	R.	S.	R.	S.	R.	S.	R.	S.	Sch.	
1892	1	2	1	8	4	5	171	3	3	1	1	16	3	2	1	—	1	3	276	112	142
1893	—	—	—	8	—	5	238	—	4	1	—	23	—	4	—	3	13	16	31	—	—
1894	1	2	1	7	—	3	131	3	2	—	1	20	8	1	11	—	18	1	207	173	—
1895 ³⁾	—	42	—	4	—	3	168	—	3	—	—	30	3	5	—	—	—	—	176	111	182

(Fortsetzung und Schluss).

Jahr	Krankheiten (Fortsetzung), und zwar												Summe der verendeten, verletzten und kranken Thiere						
	der Gesamtconstitutions und des Blutes						Tuberculo- (Berl-) fucht	Infections- und parasitäre Krankheiten											
	Anämie	Kachexie	Brust- und Bauch-wasserfucht		Milz-brand	Maul- u. Klauen- fucht		Lun- gen- fucht	Schweine- pest	Roth- lauf									
			R.	S.			R.				S.	R.	S.	R.	S.	R.	S.	R.	S.
1892	3	—	2	—	6	2	3	2	1	—	49	100	1	—	13	923 ⁵⁾	35 ⁶⁾	198 ⁶⁾	2153 ⁶⁾
1893	—	—	1	—	—	—	—	—	14	14	35	229	—	—	33	255	35	114	1779
1894	—	15	5	—	7	1	—	1	8	6	1	59	8	—	78	908	15	258	2175
1895 ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	2	252	3	—	59	848	13	252	3197

¹⁾ In den Ziffern der Jahre 1892—1894 sind auch die auf andern Bahnhöfen beschaunten Thiere enthalten; die auf dem Bahnhöfe zu St. Marx beschaunten Thiere machen jedoch den weitaus größten Theil aus und sind bloß zur Schlachtung bestimmt, während die übrigen sowohl Schlachtvieh als auch Rugsvieh sind; vgl. die 3. Anmerkung. — ²⁾ Die Beschau wird durch Beamte (Thierärzte) des kaiserlichen Marktamtes (Veterinärabtheilung) vorgenommen; die Daten der Tabelle sind aus den Beschauprotokollen gezogen. — ³⁾ Die Ziffern für dieses Jahr beziehen sich nur auf den Bahnhof zu St. Marx (Centralviehmarkt). Auf den übrigen Bahnhöfen wurden in diesem Jahre 1329 Rinder, 65.325 Kälber, 228.229 Schafe und Lämmer und 998 Schweine beschaunt. Von diesen wurden 6 Kälber, 146 Schafe und Lämmer, sowie 35 Schweine wegen Lungenödem beanstandet. — ⁴⁾ Die Zahlen für Lungenödem bei Kälbern, Schafen und Schweinen wurden im Jahrbuche für 1892 irrtümlich auch unter der nunmehr beseitigten Bezeichnung „Stichfluss“, also doppelt ausgewiesen. — ⁵⁾ Diese Ziffern stimmen nicht mit den im Jahrbuche für 1892 angegebenen überein. Über die Ursache dieser Differenz vgl. die 4. Anmerkung.

2. Bei der Beschau der Rinder, welche in den städtischen Schlachthäusern während der Jahre 1891—1895 geschlachtet¹⁾ worden sind, constatierte Krankheiten zc.

Jahr, bzw. Schlachthaus	Verunglückungen, welche zur Folge hatten		Krankheiten																
			den Tod des Thieres die Nothschlachting		des Nervensystems		der Athmungsorgane		der Kreislauforgane		der Verdauungsorgane						der Harn- und Geschlechtsorgane		
					Brustfellentzündung	Erkrankungen der Lunge	Lungenödem	Lymphdrüsenentzünd.	Herzbeutelwasserjucht	der Milz (außer Milzbrand)	Magen- und Darmkatarrh	Magen- und Darm-entzündung	Bauchfellentzündung	Trommeljucht	Lebererkrankungen, auch Leberregel	Retentionstiternus	Nierenkrankungen	Milchdrüsenkrankungen	Hodenentzündung
1891	—	61	—	9	1240	10	—	5	93	118	—	23	74	1833	—	50	39	—	—
1892	—	649	—	9	579	9	—	11	121	26	—	19	23	1848	—	35	21	—	—
1893	3	112	4	11	1110	28 ⁴⁾	52	20	137	71	28	18	42	2545	3	49	—	1	2
1894	—	108	—	28	1087	11	—	6	99	10	38	25	7	2316	—	57	25	2	1
1895	1	121	—	2	1685	20	—	3	97	82	28	55	1	2386	—	60	21	—	3
und zw. 1895 im Schlachthaus:																			
(St. Mary A ²⁾)	—	110	—	1	80	1	—	—	22	8	5	8	1	490	—	11	3	—	—
(St. Mary B ³⁾)	—	—	—	—	397	10	—	—	25	13	18	7	—	479	—	3	2	—	1
Gumpendorf	—	—	—	1	908	6	—	—	13	58	3	7	—	645	—	7	10	—	1
Weidling	1	—	—	—	69	—	—	3	8	—	1	6	—	153	—	6	3	—	—
An der Mts.	—	11	—	—	204	1	—	—	24	—	3	—	—	545	—	17	2	—	—
Mußdorf	—	—	—	—	27	1	—	—	5	—	1	—	—	74	—	16	1	—	1

(Fortsetzung).

Jahr, bzw. Schlachthaus	Krankheiten																	
	der Haut, des Zellgewebes und der Muskeln					der Gesamtconstitution und des Blutes			infectiöse und parasitäre									
	Decubitus	Blutergüsse Infiltrationen	Muskelfentzündung	Vererterungen	Stierergüssenentzündung	Lahmheit verschiedener Art	Anämie	Ausdehnung und Markflüss	Wasserjucht	Tuberculose (Kranzosenkrankheit, Perlsucht)	Actinomycofisis	Septikämie	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	Lungenseuche	Stinnenkrankheit	zusammen	
1891	—	—	—	—	45	—	—	—	23	17	3638	37	1	444	10	140	—	7910
1892	—	—	—	—	338	—	—	—	16	16	3753	36	4	281	4	397	—	8179
1893	4	38	1	86	1	8	2	18	14	4025	24	—	107	6	489	2	9061	
1894	—	51	2	71	—	5	17	7	30	3817	28	3	2	5	359	—	8217	
1895	—	169	3	6	—	3	—	63	37	3278	13	2	263	8	147	—	8556	
und zw. 1895 im Schlachthaus:																		
(St. Mary A ²⁾)	—	28	—	—	—	—	—	11	16	303	7	—	111	3	16	—	1234	
(St. Mary B ³⁾)	—	43	—	—	—	—	—	48	15	615	1	2	102	—	31	—	1815	
Gumpendorf	—	89	—	1	—	—	—	3	—	602	—	—	40	3	28	—	2424	
Weidling	—	5	—	5	—	—	—	1	3	925	5	—	—	1	26	—	1220	
An der Mts.	—	4	3	—	—	—	—	—	3	770	—	—	3	1	40	—	1658	
Mußdorf	—	—	—	—	—	3	—	—	—	63	—	—	7	—	6	—	205	

¹⁾ Die Zahl der dabei geschlachteten Thiere siehe Seite 444. — ²⁾ 1.—4. Abtheilung. — ³⁾ 5. Abtheilung. — ⁴⁾ Darunter zwei Fälle infolge von Ueberfütterung.

3. Beschau der Schweine bei der Schlachtung¹⁾ in den Jahren 1892—1895 und die dabei erhobenen Anstände.

Jahr, bzw. Ort der Beschau	Zahl der					Race der beanständeten Schweine					Zahl der Schweine			
	Parteien, bei welchen Schweine beschaunt wurden	beschaunt Schweine	wegen Stinnes- frauheit	wegen Nothlauf	wegen anderer Straftheiten	überhaupt	deutsch	böhmisch	ierisch	ungarisch	polnisch	von welchen das Fett zum Genusse zugelassen ²⁾ , das Fleisch und die Grieben jedoch vertilgt wurden	welche ganz zur Erzeugung von Seife verwendet wurden	welche ganz dem Waffen- meister zur Vertilgung übergeben wurden
			beanständeten Schweine											
1892 ³⁾	73.066	335.685	1030	202		1232	155	11	20	659	387	525	63	644
1893 ³⁾	76.483	378.057	1703	195		1898	113	10	11	1304	460	1246	34	618
1894 ⁴⁾	81.236	438.120	3246	37	220	3503	138	4	219	2480	362	2637	—	866
1895	76.794	437.087	3236	51	741	4028	261	5	74	2878	310	2302	195	1531
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	4.154	16.485	109	5	3	117	3	—	—	80	34	84	—	33
III (Landstraße)	4.581	18.312	173	1	19	193	16	2	1	150	24	151	—	42
IV (Wieden)	2.228	22.097	187	—	31	218	4	—	13	148	53	103	—	115
V (Margarethen)	4.516	32.381	169	2	8	179	34	—	—	126	19	150	—	29
VI (Mariahilf)	1.760	7.321	35	1	4	40	3	—	—	32	5	29	—	11
VII (Neubau)	2.413	12.703	76	1	10	87	1	—	—	70	16	63	—	24
VIII (Josefstadt)	1.381	6.895	25	—	3	28	—	—	—	27	1	25	—	3
IX (Alsergrund)	2.315	19.443	110	3	14	127	7	—	—	102	18	93	—	34
X (Favoriten)	6.338	33.570	195	1	12	208	1	—	—	170	37	157	—	51
XI (Simmering)	2.744	7.928	64	1	4	69	25	—	—	28	16	32	—	37
XII (Meidling)	7.356	23.741	192	2	26	220	12	1	1	142	64	135	—	85
XIII (Hietzing)	4.843	11.831	52	4	3	59	9	1	—	40	9	42	—	17
XIV (Rudolfsheim)	6.063	50.884	260	8	33	301	59	—	2	187	53	173	—	128
XV (Fünfhaus)	2.403	12.918	120	—	13	133	9	—	—	94	30	91	—	42
XVI (Ottakring)	9.504	37.300	253	—	5	258	—	—	—	211	47	210	—	48
XVII (Hernals)	6.405	23.250	143	—	25	168	6	—	—	112	50	99	—	69
XVIII (Währing)	4.511	17.774	92	1	14	107	9	—	—	76	22	71	—	36
XIX (Döbling)	3.279	8.301	83	—	12	95	37	1	—	33	24	29	—	66
u. zw. während des Jahres 1895 auf den Stechbrücken der Gewerbsleute in den Gemeindebezirken: auf der Nothstechbrücke zu St. Marx ¹⁾	5.924	25.435	399	18	214	631	23	—	41	307	260	162	195	274
im Schweineschlachthause der Wiener Fleischhelfer ⁴⁾	—	48.773	499	3	288	790	3	—	16	743	28	413	—	377

¹⁾ Die Beschau wird durch Thierärzte des städtischen Marktamtes (Veterinärabtheilung) auf den Stechbrücken der Gewerbsleute (Fleischhelfer, Gastwirte u. s. w.) unentgeltlich vorgenommen; die Parteien sind zur rechtzeitigen Anmeldung einer Schweineschlachtung bei sonstiger Strafe verpflichtet. — ²⁾ Nachdem es zuvor vorchriftsmäßig ausgeschmolzen worden war. — ³⁾ Die für dieses Jahr angegebenen Ziffern sind verschieden von den in den früheren Jahrbüchern angeführten. Die früheren Ziffern erhielten nicht nur die Zahlen der bei der Schlachtung, sondern auch die der im ausgeweiteten Zustande in der Großmarkthalle und auf dem Jungviehmarkte zu St. Marx beschaunt Schweine, während nunmehr die ganze Tabelle nur von der Beschau bei der Schlachtung von Schweinen handelt. Moß die im Jahre 1895 in dem städtischen Schlachthause zu Meidling geschlachteten 1202 Schweine, Seite 444, sind hier nicht berücksichtigt, weil die erforderlichen Angaben fehlen. — ⁴⁾ Schweineschlachthaus der Productiv-Genossenschaft der Wiener Fleischhelfer im III. Gemeindebezirke.

5. Bei der Beschau¹⁾ der in den Jahren 1892—1895 geschlachteten Pferde constatirte Krankheiten zc.

Statistisches Jahrbuch.

29

Jahr	Ort der Beschau	Berunglückungen		Krankheiten																zusammen			
		Fractur der Luftröhre	tödliche Verlegungen	der Athmungsorgane			der Kreislauforgane		der Verdauungsorgane und ihrer Abnerze		der Haut, des Zellgewebes und der Muskeln			der Gesamtconstitution			infectiöse						
				Gutartige Drüse	Bedenkl. Drüse	Lymphgefäß-entzündung	Koilst	Blutschwell-entzündung	Blutverdie Infiltration	Eiternde, veraltete Wunde	Schimm- und Fiebershöhlenentzündung	Zellgewebs-entzündung	Sackartige Hinde	Metastase	Tuberculose	Pyämie	Mittelmilchse	Roß	Milzbrand		Petechialfieber	Haemoglobinurie	
Zahl der beanstandeten Pferde ²⁾																							
1892	Städtische Pferdeschlachtbrücke zu St. Mary	—	—	10	1	—	—	2	—	6	—	—	6	—	—	—	—	4	—	—	1	30	
	Privat-Pferdeschlachtbrücken . . .	1	—	9	—	—	2	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	18	
	zusammen	1	—	19	1	—	2	3	—	6	—	—	10	—	—	—	—	4	1	—	1	48	
1893	Städtische Pferdeschlachtbrücke zu St. Mary	—	—	4	2	—	1	4	—	1	—	1	—	—	15	—	—	1	—	9	—	—	38
	Privat-Pferdeschlachtbrücken . . .	—	3	8	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	18	
	zusammen	—	3	12	2	—	1	4	2	1	—	1	—	15	—	—	1	—	13	1	—	56	
1894	Städtische Pferdeschlachtbrücke zu St. Mary	—	—	13	1	1	—	1	3	6	—	—	—	14	—	—	—	3	—	—	—	42	
	Privat-Pferdeschlachtbrücken . . .	—	—	58	—	—	—	4	3	7	—	—	—	4	3	3	—	1	3	—	—	86	
	zusammen	—	—	71	1	1	—	5	6	13	—	—	—	18	3	3	—	1	6	—	—	128	
1895	Städtische Pferdeschlachtbrücke zu St. Mary	—	—	11	—	—	—	9	10	—	—	1	1	—	1	—	—	11	—	1	—	45	
	Privat-Pferdeschlachtbrücken . . .	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	6	
	zusammen	—	—	15	—	—	—	9	10	—	—	1	2	—	1	—	—	11	—	1	—	51	

¹⁾ Die Beschau wird durch städtische Thierärzte vorgenommen, welche verpflichtet sind, jedes zur Ausrichtung bestimmte Pferd vor der Schlachtung in lebendem Zustande zu untersuchen, alle kranken und verdächtigen Thiere unbedingt auszuschließen, über die als gesund befundenen Pferde ordentliche Beschauzettel auszufertigen und hierüber ein eigenes Beschauprotokoll zu führen. Nach der Schlachtung sind vor dem Verkaufe das Fleisch und die Eingeweide in Hinsicht auf den Gesundheitszustand genau zu besichtigen und der Befund sowohl im Protokolle als auch im Beschauzettel anzumerken. — ²⁾ Die Zahl der geschlachteten Pferde siehe Seite 445.

6. Die Wiener Wafenmeisterei.

Der Sprengel des Wiener Wafenmeisters fällt seit 1. Jänner 1892 mit dem gesammten Gemeindegebiete zusammen. Als Aviso-Anstalt und als Sammelort für das Nasmateriale dient das Wafenmeistergebäude in Wien, III., Arsenalweg 1; in dieser Anstalt darf jedoch nur die Tödtung der zur Vertilgung bestimmten Hunde, sonst aber keine geschäftliche Manipulation durch den Wafenmeister vorgenommen werden. Die Vertilgung der Mejer erfolgt in der der Gemeinde gehörigen thermo-chemischen Anstalt im ehemaligen Vororte Kaiser-Ebersdorf im XI. Bezirke. Das Wafenmeister-Gebäude am Arsenalwege wurde in den Jahren 1863 und 1864 erbaut und stellt sich mit Einschluß des Kaufpreises der Grundfläche und der ehemals dort befindlichen Realität, dann der Kosten der später erforderlich gewesenenen Herstellungen und Adaptierungen auf 52.697 fl. 67 fr. Der Bau der thermo-chemischen Anstalt im XI. Bezirke (1876 u. ff.) sammt der inneren Einrichtung, die Herstellung der Zufahrtsstraße und der Zubau kosten zusammen bis Ende 1895 129.617 fl. 65 fr.; der Baugrund ist Eigenthum des Wiener allgemeinen Versorgungsfondes, an welchen hiefür ein jährlicher Pachtzins von 337 fl. entrichtet wird. Die Benützung der thermo-chemischen Anstalt ist dem Wafenmeister vom 1. Jänner 1892 an auf fünf Jahre um den jährlichen Pachtzins von 6200 fl. überlassen. Für die Vertilgung der Hunde, die Hinwegschaffung von Mejern und die Fütterung eingefangener und nach Ablauf der Reclamationsfrist vertigter Hunde erhält der Wafenmeister Gebühren von der städtischen Cassa.

Durch den Wiener Wafenmeister in den Jahren 1892—1895 vertigte Thiere und Fleischwaren.

Jahr	Rinder	Kälber	Schweine	Lämmer und Stige	Schafe und Ziegen	Pferde	Roß- und Schwarz- wild	Haien und Stintfischen	Geflügel	Fische	Krebse	Hunde	Sagen
	Stück							Kilogr.		Stück			
1892	404	341	1415	163	287	902	85	541	3247	3.062	7.460	1313	706
1893	473	463	2066	181	262	1078	65	444	2837	14.577	1.008	1653	803
1894	511	929	3765	200	580	1038	84	729	5918	38.332	8.126	1882	750
1895	641	911	4355	654	273	1200	96	212	4404	10.200	5.630	1979	740

(Fortsetzung).

Jahr	Sonstige Thiere		Minderfleisch	Salzfleisch	Schwettfleisch	Schafffleisch	Verschiedene Fleischwaren	Fleischconerven in Büchsen
	kleinere	größere						
	Stück		Kilogramm					Stück
1892	13.483	28 ¹⁾	61.117	50.530	10.206	7068	3.647	—
1893	29.275	3 ²⁾	43.711	58.145	24.647	4301	19.981	350
1894	34.970	6 ³⁾	52.995	87.084	22.545	3400	3.536	—
1895	22.473	11 ⁴⁾	50.238	86.510	102.219	6684	55.741 ⁵⁾	150

¹⁾ 14 Affen, 1 Bär, 1 Hyäne, 12 Büffel. — ²⁾ 3 Büffel. — ³⁾ 1 Fuchs, 1 Wolf, 2 Wären, 1 Marber, 1 Hüne.
— ⁴⁾ 1 Wildschwein, 1 Panther, 1 Tiger, 1 Luchs, 1 Wolf, 4 Wären, 2 Affen. — ⁵⁾ Darunter 39710 Kg. Lungen
und Lebern, 88 Kg. Herzen, 253 Kg. Milze, 70 Kg. Nieren, 316 Kg. Gedärme, 1589 Kg. Gehirne, 78 Kg. Zungen,
26 Kg. Euter, 1249 Kg. Würste, 9.987 Kg. verschiedene Organtheile, 8 Kg. Nährfleisch.